

FORUM FÜR BAUFACHLEUTE

Arbeitsschutz: Belastungen am Arbeitsplatz durch Baumaschinen-Abgase



>> Seite 34

Kurzseminar: Kompaktes Wissen zum digitalen Tachographen



>> Seite 45

Messeplanung: Angebotsvielfalt der TiefbauLive und recycling aktiv



>> Seite 54



GaLaBau:

Vielseitige Technik für maximale Erfolge

>> Seite 5

Das Rückgrat der europäischen Wirtschaft – aber warum eigentlich?

Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise Europas wirft lange Schatten. Dass die deutsche Wirtschaft sich davon nur leicht beeindruckt zeigt und zumindest gemäßigt weiter wächst, ist ein eher unerwarteter Trost. Zudem sei, so meinen Experten, die Abschwächung noch eine Folge der Finanzkrise von 2008/2009. Damals brach die deutsche Wirtschaft um über 5 Prozent ein. Dennoch sind wir vergleichsweise glimpflich durch das erste Tal gekommen und empfinden das zweite eher als Delle, denn wer eine Schwierigkeit besonders gut gemeistert hat, schöpft auch Vertrauen in die eigene Kraft. Nichtsdestotrotz ist niemandem so richtig wohl angesichts aufgeblähter Euro-Rettungsschirme, unter die immer weitere EU-Mitgliedsstaaten infolge ihrer maßlosen Überschuldung flüchten. Natürlich stellt sich nun zwangsläufig die Frage, ob der Euro tatsächlich noch zu retten ist und welche Möglichkeiten für diese Rettung bestehen. Gemütlichkeit garantierende Eurobonds wären den Rettungsschirmnutzern ganz



Michael Hennrich,
2. Vorsitzender des VDBUM

„Bedenke, dass die menschlichen Verhältnisse insgesamt unbeständig sind. Dann wirst du im Glück nicht zu fröhlich und im Unglück nicht zu traurig sein.“

(Sokrates)

recht gewesen, hätten sie doch deren Zwang zur Haushaltskonsolidierung niedrig gehalten und die Geber ungleich stärker belastet. Auch durch das konsequente Veto unserer Kanzlerin ging dieser Kelch zum Glück vorerst an uns vorbei. Ein Fiskalpakt wirkt ohnehin gerechter, denn er dient in erster Linie der gemeinsamen Stabilität, Koordination und Steuerung der Wirtschafts- und Währungsunion. Staaten, die die verbindlich festgelegten Kriterien verfehlen, müssen demnach mit einem Eingriff von „außen“ in das nationale politische Räderwerk rechnen. Natürlich sehen das die potenziell Betroffenen mit gemisch-

ten Gefühlen, denn immerhin geht es um ihre Autonomie. Andererseits muss man fragen dürfen, wie viel Souveränität ein Staat ohne „Eigenkapital“ tatsächlich noch hat.

Eine weitere Frage drängt sich auf, die man unter „normalen“ Bedingungen in Europa wohl gar nicht gestellt hätte, nämlich: Warum schafft es Deutschland auch unter ungünstigen Bedingungen, ein moderates Wirtschaftswachstum zu generieren und damit das Gesamt-Bruttosozialprodukt der Euro-Staaten nur geringfügig ins Minus driften zu lassen? Ich schätze es liegt daran, dass wir nie aufgehört haben zu glauben, dass ein Staat nur mit einer soliden industriellen Basis, die Werte schafft, überleben kann. Mit Disziplin, Loyalität

und einem gewissen Maß an Leidensfähigkeit haben wir außerdem relativ klaglos einer schrittweisen Anhebung des Rentenalters auf 67 Jahre zugestimmt. Parallel sind die Wochenarbeitszeiten gestiegen und selbst im Urlaub wird noch eben mal rasch das eine oder andere für den Betrieb erledigt.

Sind wir nun verrückt, zu brav oder zu tugendhaft, dass wir unpopuläre Gesetzesentscheidungen einfach so schlucken und weiterarbeiten, während in anderen Staaten Europas im Vergleichsfall ein Generalstreik anberaumt würde?

Nun ja, wir sind eben wie wir sind und vermutlich auch so verbissen ehrgeizig, wie man es uns von außen betrachtet nachsagt. Da wir damit tatsächlich gar nicht so schlecht fahren, sollte uns diese Tatsache mit uns versöhnen. So bitter uns das Eurodesaster im Moment ankommt, hält es uns doch auch den Spiegel vor und sicher lernen wir daraus noch etwas mehr, als wir jetzt vermuten. Vielleicht gelingt es uns ja, erfolgreich sowie fleißig zu bleiben und dabei dennoch zu arbeiten um zu leben, statt umgekehrt. Dann hätte die sachlich korrekte und gerechte Lösung für Europa, die wir jetzt gemeinsam anstreben müssen, noch einen zusätzlichen Effekt.

Ihr

Titelthema

GaLaBau-Branche im Aufwind



Der Garten- und Landschaftsbau als Spezialbereich der Baubranche entwickelt sich seit einigen Jahren sehr positiv. Bei der Zahl der GaLa-Bau-Betriebe war 2011 ein Wachstum um annähernd sieben Prozent auf rund 16.500 Unternehmen zu verzeichnen. Die Zahl der Beschäftigten stieg 2011 auf fast 96.000 Personen.

Aber nicht nur die Spezialisten, auch viele Unternehmen der Bauwirtschaft haben diese positive Entwicklung im Garten- und Landschaftsbau erkannt und bauen ihre Aktivitäten in diesem Segment aus. Selbst große Baumaschinenhersteller bringen inzwischen verstärkt Maschinen für diese Bereiche auf den Markt. Mehr dazu lesen Sie im GaLaBau-Spezial ab Seite 5.

Beilagenhinweis:

Einem Teil unserer Ausgabe im norddeutschen Raum liegt eine Einladung zur NordBau bei.
Die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie BG/RCI lobt in einer Gesamtbeilage den Förderpreis 2013 aus.
Die VDBUM Service GmbH informiert über das Verbands-Weiterbildungsprogramm 2012

GaLaBau

> Titelthema: Grün hat enormes Erfolgspotenzial	5
Jubiläumsmesse mit besten Aussichten	6
Ausgewählte Aussteller und Produkte auf der GaLaBau:	
Baumaschinen und Baugeräte	7
Erdbau und Bodenbearbeitung	11
Anbaugeräte und Zubehör	12
Transport	15
Motorentechnik	16
Bauwerkzeuge und Baugeräte	16

Technik

Traktoren im Baustelleneinsatz	18
Kompaktgerät mit nützlichem Werkzeug	20
Alles aus einer Hand	21
Radlader legt historischen Stadtkern frei	22
Multifunktionslader runden Sortiment ab	23
Teleskop vereinfacht die Baumpflege	24
Investition nach dem Qualität-schlägt-Preis-Prinzip	26
Zuverlässiger Lader im GaLaBau	27
Mietmaschinen erneuern Galopprennbahn	28
Schnellwechsler ermöglicht das Schwenken	28

Wirtschaft

Bau der modernsten Bandagenfabrik	30
Marx vertritt Kawasaki Motors in Deutschland	31
Weg vom Öl, hin zur Pflanze	32
Ausbildungsvertrag nach nur einer Woche	32
Großes Interesse an 5D-Technik	33

Vorschriften & Verordnungen

> Titelthema: Abgase von Baumaschinen	34
Neue Regeln bei der Hauptuntersuchung	37
Kurzleitfaden für nicht richtlinienkonforme Maschinen	37

VDBUM Spezial

Schulungen 2012/2013	38
Neue Fördermitglieder	41
Informativer Messeherbst	42
Erwartungen wurden erfüllt	44
> Titelthema: VDBUM-Forum – einmal ganz anders	45

Industrie aktuell

Aktuelle und interessante Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen	46
--	----

Magazin

Editorial	3
> Titelthema: Erfolgreiches Messedoppel in Neuauflage	54
NordBau mit Top-Themen	55
bauma-Messen 2012/2013	56
Ankündigung: Fachtagung Baumaschinentechnik	56
Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger	57
VDBUM Forum	61
Veranstaltungskalender	62
Vorschau	62
Impressum	62



Maschinen wie dieser Mikrobagger sind im GaLaBau vielseitig einsetzbar. (Foto: Zeppelin)

Grün hat enormes Erfolgspotenzial

Der Garten- und Landschaftsbau als Spezialbereich der Baubranche entwickelt sich seit einigen Jahren sehr positiv. War das Jahr 2010 schon ein Rekordjahr, konnte die grüne Branche mit knapp 5,6 Milliarden Euro ihren Gesamtumsatz im Jahr 2011 gegenüber 2010 noch einmal um mehr als neun Prozent steigern, so der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL). Bei der Zahl der GaLaBau-Betriebe war 2011 ein Wachstum um annähernd sieben Prozent auf rund 16.500 Unternehmen zu verzeichnen. Die Zahl der Beschäftigten stieg 2011 auf fast 96.000 Personen. Die Zukunftsaussichten im aktuellen Jahr bewerten 96 Prozent der GaLaBau-Betriebe noch besser als vor einem Jahr. Auch mittelfristig sind die GaLaBauer mit Blick auf ihre eigenen Betriebe sehr zuversichtlich. In die kommenden fünf Jahre blicken 94 Prozent der Unternehmen optimistisch.

Aber nicht nur die Spezialisten, auch viele Unternehmen der Bauwirtschaft haben diese positive Entwicklung im Garten-

und Landschaftsbau erkannt und bauen ihre Aktivitäten in diesem Segment aus. Selbst große Baumaschinenhersteller bringen inzwischen verstärkt Maschinen für diese Bereiche auf den Markt. Oft wird die Gestaltung der Außenanlagen von dem Bauunternehmen ausgeführt, welches auch den Hochbau ausgeführt hat. Dadurch ergibt sich eine vorteilhafte Nähe zu Bauherren und Architekten. Hinzu kommt, dass die Preissituation im Garten- und Landschaftsbau noch relativ gut ist und damit lukrativ Projekte umgesetzt werden können.

Ein weiterer Aspekt des Wachstums im GaLaBau-Bereich liegt in der finanziellen Situation der öffentlichen Hand begründet. In den Kommunen hat sich der Trend des Outsourcing in vielen Bereichen verstärkt. Die Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen ist ein beliebter Bereich, der in die Hände von Spezialfirmen gegeben wird. Das Personal der Städte und Kommunen wird dadurch reduziert, Städte und Gemeinden minimieren damit die laufenden Kosten.

Die Vielzahl der sich bietenden Einsatzmöglichkeiten fordert kleine, handliche Grundgeräte, die durch diverse Zusatzmaßnahmen noch universeller einsetzbar sind. Verschiedene Zubehör- und Anbaukomponenten gewährleisten durch Umrüstung einen vielfachen Einsatz diverser Standard- aber auch Spezialmaschinen. Das hat den Erfindungsgeist der Hersteller beflügelt. Neue Generationen von Schnellwechslern ermöglichen es, Maschinen schnell und fast automatisch für die geänderten Einsatzbedingungen umzurüsten.

Saisonale Einsatzbedingungen haben auch für die Vermietfirmen einen neuen Markt geschaffen. Die meisten Unternehmen im GaLaBau sind kleine und mittlere, deshalb lohnt sich oft nicht die Investition in nur saisonal einsetzbare Spezialmaschinen. Hier sind dann die Vermieter geeigneter Maschinen gefordert.

Info: www.galabau.de
www.vdbum.de ■



GaLaBau

Jubiläumsmesse mit besten Aussichten

Fachmesse GaLaBau weiter auf Wachstumskurs

Noch größer, noch attraktiver: So präsentiert sich die GaLaBau, europäische Leitmesse für den Garten-, Landschafts-, Sport- und Spielplatzbau, zu ihrem Jubiläum. Vom 12. bis 15. September 2012 findet sie zum 20. Mal statt. Auch in diesem Jahr finden zeitgleich die Playground und die Deutschen Golfplatztage statt. Zum Messtrio werden über 1.100 Aussteller und etwa 60.000 Fachbesucher erwartet.

„Die Messenvorbereitungen laufen bestens. Wir werden wohl einen neuen Ausstellerrekord im September vermelden können. Der Trend geht eindeutig hin zu größeren Messeständen. Vor allem im Bereich Bau- und Pflegemaschinen, aber auch bei den Baustoffen haben wir Flächenzuwächse. Um diese Wünsche der Aussteller zu berücksichtigen, werden wir zusätzlich die Halle 3 belegen“, erklärt Stefan Dittrich, Projektleiter der GaLaBau bei der NürnbergMesse. „Besonders freut uns auch, dass immer mehr Aussteller aus dem Ausland nach Nürnberg kommen und die

Messe dadurch noch internationaler wird“, so Dittrich weiter.

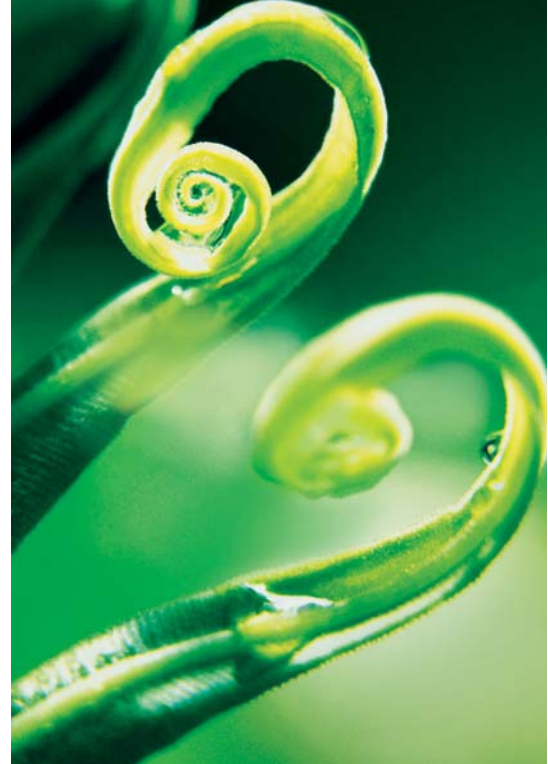
In zwölf Messehallen wird das komplette Angebot für das Planen, Bauen und Pflegen von Gärten, Parks und Grünanlagen gezeigt. Rund 50 Prozent der Aussteller präsentieren Bau- und Pflegemaschinen. Etwa 30 Prozent bieten Baustoffe an. Und 20 Prozent decken Spezialangebote wie Spielplatzgeräte, Stadtmöblierung oder das Segment Golfplatzbau und -pflege ab.

Die Aktionsflächen Erdbau und Flächenpflege, auf denen Bau- und Pflegemaschinen live im Freien vorgeführt werden kön-

nen, sind in diesem Jahr zusammengelegt. Dadurch stehen insgesamt noch großzügigere Areale für die Live-Demonstrationen mit Baggern, Mähern und Co. zur Verfügung. Für die Besucher hat die Zusammenlegung der Aktionsflächen den Vorteil, dass sie nur noch einen Weg haben, um zwei Aktionsflächen zu besichtigen. Diese befinden sich am Silbersee im Volkspark Dutzendteich, der direkt an das Messegelände anschließt. Mit dem ständig fahrenden Shuttle-Bus oder in wenigen Minuten zu Fuß sind sie von den Messehallen bestens erreichbar.

Neue und fortschrittliche Produkte und Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen werden mit der GaLaBau-Innovationsmedaille ausgezeichnet. Die Medaille gilt in der Branche inzwischen als Qualitätssiegel. Alle Aussteller der GaLaBau, die ein neues Produkt oder eine wesentliche Weiterentwicklung anbieten, sind zur Teilnahme eingeladen.

Info: www.galabau.info-web.de



Der VDBUM vor Ort

Der Garten- und Landschaftsbau spielt für die Baumaschinen- und Zubehörhersteller eine wichtige Rolle.

Deshalb werden der VDBUM und viele seiner Mitgliedsunternehmen in Nürn-

berg präsent sein. Auch das Großseminar Braunlage 2013 greift dieses wichtige Thema auf. Unter dem Motto „Baumaschinen gestalten Landschaften“ wird sich ein umfangreicher Themenblock mit dem Gar-

ten- und Landschaftsbau beschäftigen. Über weitere geplante Aktionen und Veranstaltungen informiert die Mannschaft des VDBUM in der **Halle 5 am Stand 429**.



Verband der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.



Der Radlader AR 80e erfüllt die Wünsche der GaLaBau-Unternehmen sowie auch die gesetzlichen Abgas-Anforderungen. (Foto: Atlas Weyhausen)



Minibagger aus dem HKL Mietpark meistern diffizile Aufgaben im Garten- und Landschaftsbau. (Foto: HKL)



Der 1,5-Tonner 8018 CTS ist aufgrund zahlreicher technischer Verbesserungen leistungsfähiger, sicherer und wirtschaftlicher. (Foto: JCB)

Baumaschinen und Baugeräte

Ohne den wirtschaftlichen Einsatz von Maschinen und Geräten kann heute kaum noch ein Auftrag gewinnbringend abgewickelt werden. Viele GaLaBau-Unternehmer setzen auf vielseitig einsetzbare Baumaschinen. Nur wenige investieren in Spezialmaschinen. Geräte, die im eigenen Betrieb nur unzureichend ausgelastet sind, werden meist angemietet.

Atlas Weyhausen

zählt zu den bekannten Herstellern von GaLaBau-Baumaschinen. Sein vor zwei Jahren neu vorgestellter Radlader AR 75T erfreut sich seitdem großer Akzeptanz. Diese Maschine basiert auf der Technik des AR 75 sowie des Schwenkladers AR 75S – bietet jedoch zusätzlich einen Teleskopausleger. Mit seinem Ausschub von 1.200 mm erreicht der AR 75T die mit 4.080 mm erforderliche Schütthöhe zur Beladung hochwandiger Lkw.

Speziell für Arbeiten auf beengtem Raum wurde der AR 40 mit einer 0,5-m³-Schaufel entwickelt. Dieser Radlader bietet aufgrund seiner geringen Gerätebreite von nur 1.500 mm bei einer Standardbereifung von 15.0/55-17, seiner ausgezeichneten Hub- und Schubkräfte sowie seiner hohen Reißkraft dem Anwender vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

„Hingucker“ auf der GaLaBau wird sicherlich der AR 80e sein. Das ‚e‘ in der Typenbezeichnung weist darauf hin, dass die vom Gesetzgeber geforderten Abgasemissionen für Industriemaschinen über 55 kW berücksichtigt wurden. Zudem erzielt der Deutz-Motor Typ TCD 3.6 L04 des AR 80e mit seinen 70 kW über 15 Prozent mehr Motorleistung als sein Vorgänger. Diese neue Motorgeneration ist merklich kompakter und leichter ausgelegt und ermöglicht Atlas Weyhausen, dass künftig alle e-Modelle über 55 kW mit neu entworfener Haube und Kabine ausgestattet werden können.

Außerdem wurde der Radstand des AR 80e auf 2.200 mm erweitert und die Schubkraft sowie die Kipplast gegenüber dem Vorgängermodell angehoben.

HKL Baumaschinen

ist als kompetenter Baumaschinenpartner im GaLaBau bekannt. In Nürnberg zeigt er in Halle 7 am Stand 224 eine Auswahl aus seinem umfangreichen Mietpark-Angebot, darunter Neuheiten und bewährte Maschinen verschiedener namhafter Hersteller. Von Bodenpflege bis Grünschnitt – HKL geht speziell auf die Bedürfnisse des Garten- und Landschaftsbaus ein. Am HKL-Stand erfahren Messebesucher Neues über Produkte und Branchentrends. Fachkundige Berater informieren über die Maschinenmiete und beantworten technische Fragen rund um den Maschineneinsatz.

Minidumper, Minibagger, Raupenbagger, Kompaktbagger, Radlader, verschiedene Anbauten, Geräte, Equipment, Nutzfahrzeuge, Anhänger und vieles mehr. Im Fokus stehen funktionale und kompakte Maschinen, die vielseitig und wirtschaftlich im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt werden können. Entsprechend gut kennt sich HKL mit den Baggern aus und lässt das Know-how in seinen Service einfließen. Der Kunde profitiert davon und kann sicher sein, dass er mit einem bei HKL gemieteten Minibagger jederzeit reibungslos arbeiten kann. Minibagger sind universell einsetzbare und leicht zu transportierende Allrounder. Ein Minibagger passt durch jeden Zugang – ob Garage oder schmales Gartentor. Mit ihm können vielfältige Gartenarbeiten erledigt werden: Er hilft, Wurzeln

auszugraben, Beet-Befüllungen zu tauschen und Rasenflächen auszurollen. Im HKL-Mietpark befinden sich derzeit einige Tausend Minibagger. HKL hält unterschiedliche Bagger-Typen mit Ausrüstungen für jeden Zweck und Einsatzbereich bereit.

JCB

zeigt in Halle 6, Stand 103 eine große Palette an Minibaggern. Mit dem 8018 CTS und dem 8026 CTS erneuert der britische Hersteller sein erfolgreiches Minibaggerprogramm in der 1,5- und der 2,7-t-Klasse. Der 8018 CTS verfügt über eine Reihe von Verbesserungen, die in der Summe zu einer deutlich produktiveren Maschine führen. So stieg die Grabbtiefe um elf Prozent, so dass nun Gräben bis 2,48 m Tiefe ausgehoben werden. Auch die Leistungsfähigkeit des Arbeitsgerüsts wurde weiter verbessert. Die Ausschütthöhe wurde um 52 mm verlängert, so dass eine Überladehöhe von nunmehr 2,68 m erreicht wird. Ebenso konnte die Reichweite um 138 mm verbessert werden und beträgt jetzt am Boden 4,16 m. Alle diese Steigerungen wurden erreicht, obwohl der vordere Schwenkradius um 92 mm reduziert wurde. Doch damit der Verbesserungen nicht genug: JCB hat die Lasthaltekapazität verbessert, so dass der 1,5-Tonner sowohl zum Graben als auch als Hubwerkzeug eingesetzt werden kann. Erreicht wurde dies u. a. durch einen vergrößerten Durchmesser des Auslegerzylinders von 55 auf 65 mm für eine höhere Hubkraft. Der 8018 CTS verfügt über einen ausfahrbaren Unterwagen, der nun serienmäßig auf Ketten mit kurzer Teilung läuft. Die Fahrgeschwindigkeit wird über einen am Planierschildhebel angeordneten Knopf gesteuert, so dass die Geschwindigkeit besonders beim Planieren und Beladen optimal unter Kontrolle bleibt. ▶



Die Abmessungen des A 914 Compact Litronic gewährleisten ein sicheres Arbeiten bei wirtschaftlichem Einsatz. (Foto: Liebherr)



Im Teleskopstapler MT 625 von Mustang stecken jede Menge technische Verbesserungen, die die Arbeit wesentlich effizienter gestalten. (Foto: Manitou)



Der Mecalac AS 900tele ist für Arbeiten mit Hubhöhen von bis zu 4,72 m geeignet – ideal für das Befüllen hochwandiger Lkws. (Foto: Mecalac)

Die neue 2,7-t-Maschine 8026 CTS hat einen geringen Hecküberstand und verfügt über eine ausgewogene Gewichtsverteilung, was die Maschine im Feld extrem standsicher macht. Mit seinem Heck ergänzt der 8026 CTS den 8025 ZTS mit Null-Hecküberstand und bietet neben einem für den Pkw-Anhängerbetrieb günstigen Transportgewicht eine erhöhte Hubkapazität. Er bietet eine spezielle Ausleger-Löffelstiel-Kombination mit mehr Grab- und Hubleistung als vergleichbare Modelle. Durch einen besseren Wirkungsgrad kann der 8026 CTS dieselbe Motorenfamilie nutzen wie der 8025 ZTS, jedoch kommt er mit einer geringeren Motordrehzahl aus, so dass die Effizienz um 14 Prozent gesteigert wird.

Der Drehkranz des 8026 wurde um 35 mm abgesenkt, um die Standfestigkeit zu erhöhen. Die Einführung einer oberen Laufrolle und die kurze Kettenteilung tragen zu höherem Fahrkomfort und einer Steigerung der Geschwindigkeit um elf Prozent auf jetzt 5 km/h bei und sorgen so für deutlich mehr Produktivität.

Liebherr

kommt mit einem aktuellen Querschnitt kompakter Maschinen aus dem umfangreichen Erdbewegungsprogramm nach Nürnberg. Als Vertreter der Allroundlader-Baureihe zeigt der Hersteller den L 538 mit Parallel-Kinematik inklusive Schnellwechsler und 3,5-m³-Hochkippschaufel. Ausgestattet mit Ackerschlepper-Bereifung, Flusensieb für den Kühler, reversierbarem Lüfterantrieb sowie Top-Air Vorabscheider für die Reinigung der Motoransaugluft eignet sich dieses Gerät besonders für den Einsatz in der Landwirtschaft. In dieser Ausstattung bringt der L 538 rund 13,5 t auf die Waage und erreicht dabei eine Kipplast von rund 8 t.

Als Vertreter der kleinen Baureihe zeigt Liebherr einen Stereolader L 509 Speeder, der für den Winterdienst mit Schneefräse und Salzstreuer ausgestattet ist. Die standardmäßige Schnellwechseleinrichtung ermöglicht ein rasches und sicheres Wechseln der vielseitigen Ausrüstungsvarianten. Für den L 509 sind zahlreiche Ausstattungsoptionen für den Winterdienst wie Schneeflug, Streugerät oder Schneeräumschilder sowie eine weitreichende Auswahl von Werkzeugen für den GaLaBau-Einsatz wie verschiedene Schaufeln verfügbar.

Aus der Baureihe der Mobilbagger präsentiert Liebherr den neuen A 914 Compact Litronic. Die Konstruktion und das attraktive Design dieser 15 t schweren Maschine folgen der Konzeption des 2011 vorgestellten, etwas größeren A 918 Compact Litronic. Aufgrund seiner kompakten Bauweise ist der A 914 ein ideales Gerät für Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau.

Die neu entwickelte Kabine ist die größte in dieser Maschinenklasse und bietet dem Fahrer Raum und Komfort für konzentriertes, ermüdungsarmes Arbeiten.

Sein 95 kW (129 PS) starker Dieselmotor überzeugt durch hohe Kraftstoffeffizienz, lange Lebensdauer und hohes Drehmoment. Da er die maximale Leistung schon bei der niedrigen Drehzahl von 1.800 U/min erbringt, werden die Komponenten geschont – bei gleichzeitig höchster Leistungsfähigkeit.

Die Manitou-Group

stellt zum zweiten Mal ihre Kernmarken Manitou, Gehl und Mustang aus. Highlight des diesjährigen Messeauftritts wird der offizielle Marktstart der neuen Kettenlader-Baureihe sein. Die Compact Equipment-Abteilung ist mit den Marken Gehl und Mustang zu Recht stolz auf die neue Serie Kompaktlader mit Kettenantrieb. In den

neuen Maschinen stecken jede Menge Innovationen, wie die automatische Kettenspannung, die Anti-Stall Technologie, mit der ein Abwürgen verhindert wird, die Anpassung der Vorschubgeschwindigkeit an die Arbeitsbedingungen sowie die Anpassung der Maschinencharakteristik an den jeweiligen Fahrer. Daneben können Messebesucher natürlich auch die Knicklader-Serie und die bekannte Kompaktlader-Serie nebst dem MT 625 Teleskopstapler in Augenschein nehmen. Der MT 625 eignet sich sehr gut für GaLaBau-Arbeiten, denn er ist äußerst kompakt und dabei unglaublich leistungsfähig.

Mecalac

stellt in Halle 7A, Stand Nr. 514 eine Auswahl an Baggern und Radladern vor; darunter die MCR-Baureihe, Schwenklader, vierrad- und knickgelenkte Radlader sowie Teleskoplader. Ein Highlight der Ausstellung dürfte der neue, 9,4 t schwere Mecalac-10MCR sein. Er basiert auf einem innovativen, weltweit einzigartigen Konzept, das Bagger und Kompaktlader in einer Maschine vereint. Die Bedienung des 10MCR ist denkbar einfach. Mit einem Wahlschalter kann der Bediener zwischen ISO-Bagger- und ISO-Kompaktladersteuerung umschalten. Mit einer maximalen Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h erledigt der 10MCR seine Arbeiten auf der Baustelle schnell und effektiv und ist somit ideal für GaLaBau-Einsätze geeignet.

Eine weitere Neuheit ist der AS 900tele. Der 63 kW starke Radlader ist mit seinem Schaufelvolumen von 0,9 bis 1,4 m³ bestens geeignet für Arbeiten mit Hubhöhen von bis zu 4,72 m und Reichweiten von bis zu 3,50 m. Dabei benötigt er für ein Arbeitsspiel nur minimalen Raum.

Mecalac setzt seinen Schwerpunkt bei der technischen Entwicklung auf besonders ►

Den Fortschritt erleben.

Die Mobilbagger von Liebherr.

- Höchste Wirtschaftlichkeit durch zukunftsorientierte Technologien
- Durchdachtes Gerätekonzept für maximale Produktivität
- Qualitätskomponenten aus Liebherr-Fertigung
- Ergonomischer und übersichtlicher Arbeitsplatz für konstant hohe Leistungsfähigkeit



reddot design award
winner 2012



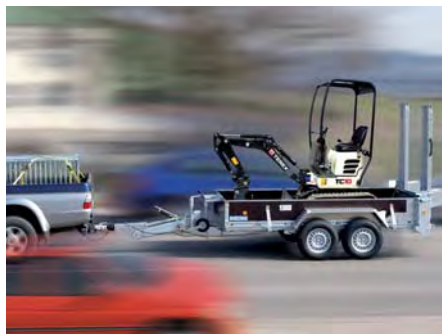
Liebherr-Hydraulikbagger GmbH
D-88457 Kirchdorf
Tel.: (0 73 54) 80-0
E-Mail: info.lhb@liebherr.com
www.liebherr.com

LIEBHERR

Die Firmengruppe



Der neue kompakte Teleskopstapler Merlo P 25.6 L ist mit seiner Höhe von 1,77 m besonders niedrig. (Foto: Merlo)



Der Terex TC10 wiegt gerade eine Tonne, ist 760 mm schmal und somit einfach zu transportieren. (Foto: Terex)



Radlader wie der WL 37 von Wacker Neuson sind kompakt, wendig und eignen besonders für Einsätze auf engem Raum. (Foto: Wacker Neuson)

prozessorientierte Bagger und Radlader. Das bietet entscheidende Vorteile: Vielseitigkeit, geringer Platzbedarf, hohe Produktivität, hohe Sicherheit, Ressourcen- und Umweltschonung. Ein großes Sortiment an Anbaugeräten ermöglicht zusätzlich eine enorme Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten.

Merlo Deutschland

stellt aus der Kompaktserie sein neues Modell P 25.6 L vor. Er ist der neue kleinste Teleskopstapler der Kompaktklasse, die nun zehn Modelle beinhaltet. Seine Abmessungen betragen 1,77 m Höhe, 1,80 m Breite und 3,89 m Länge. Die Leistungsdaten entsprechen dem 2010 eingeführten Basismodell P 25.6. Der P 25.6 L hebt ebenfalls 2,5 t. Die größte Hubhöhe liegt bei 5,9 m, die Reichweite bei 3,3 m. Am maximal nach oben ausgefahrenen Teleskoparm verfügt er über eine Tragfähigkeit von 1,75 t.

Das „L“ im Produktnamen steht für low (niedrig). Merlo verbaut im P 25.6 L seine Niedrigkabine. Sie spart im Vergleich zur Standardversion 15 cm in der Maschinenhöhe ein. Die Kabine stattet der Produzent serienmäßig mit einem tiefer gelegenen Sitz aus. Die Sitzhöhe des Neuen liegt bei 23 cm – eine Verminderung um rund 4 cm gegenüber der Regelkabine. Der so nach oben geschaffene Platz gewährt Anwendern ein zusätzliches Maß an Bewegungsfreiheit.

Der Fahrtrieb des P 25.6 L ist wie bei allen Merlo-Teleskopen hydrostatisch. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 36 km/h. Der neue P 25.6 L ist mit seinen geringen Abmessungen und einem Lenkradius von 4,3 m für Teleskoparbeiten in begrenztem Raum konzipiert. Damit eignet sich die Maschine für Arbeiten in der Landwirtschaft sowie im GaLaBau.

Terex

stellt seinen TC10 einen Mikrobagger vor, der im Markt der Kleinstbagger Standardsetzt. Der hochwertig ausgestattete TC10 ist günstig im Preis und ermöglicht hohe Einsatzvielfalt. Er wiegt ohne Fahrer und ohne Kraftstoff gerade eine Tonne und ist 760 mm schmal. Damit ist er einfach zu transportieren und lässt sich selbst auf extrem beengten Baustellen oder in kaum zugänglichen Hinterhöfen und in Gärten einsetzen. Die Gummiketten des TC10 üben einen Bodendruck von lediglich 0,28 kg/cm² aus, so dass empfindliche Böden, Terrassen oder Rasenflächen kaum oder gar nicht beschädigt werden. Sein auf 990 mm ausfahrbares Raupenfahrwerk garantiert Standfestigkeit.

Mit seinem 750 mm langen Standard-Löffelstiel erreicht er eine Grabtiefe von 1 620 mm (1 770 mm mit dem optionalen 900-mm-Stiel). Der Monoausleger des TC10 verfügt über die Terex-typische Knickmatik mit Knickwinkeln von 60° nach links bzw. 70° nach rechts. Die Löffel-Losbrechkraft beträgt 9,9 kN bei 7,375 kN Reißkraft am Löffelstiel.

Der 7,4 kW (9,9 PS) starke Kleinstbagger kann Lasten von bis zu 335 kg heben. Nicht weniger beeindruckend ist die Vorschubkraft von 7,4 kN am 219 mm breiten Planierschild. Standard ist ein Hydraulik-Zusatzkreis für Anbaugeräte, z. B. für Hydraulikhämmer oder Erdbohrer.

Theisen

präsentiert sich auch in diesem Jahr wieder als kompetenter Baumaschinen-Vermieter für den Garten- und Landschaftsbau. Im Fokus der Messepräsentation stehen nicht viele Maschinen, sondern die Informationsvermittlung und Beratung. Informiert wird umfangreich über das umfassende Baumaschinen-, Baugeräte- und Service-Pro-

gramm. Kundenberater von Theisen stehen übrigens nicht nur auf dem Theisen-Stand zur Verfügung, sondern beantworten auch bei den Herstellern Ammann, Kramer, Merlo und Yanmar sämtliche Fragen. Ausführliche Maschinen-Tests können Messebesucher später in einem der rund 80 Mietparks deutschlandweit durchführen. Darüber hinaus nutzt das Team von Regionalleiter Frank Gless die Messe, um in Gesprächen mit GaLaBau-Profis neue Trends und neue Techniken kennenzulernen, mit denen Theisen sein Lieferprogramm weiter ausbauen und verfeinern kann.

Wacker Neuson und Kramer Allrad

präsentieren in Halle 7, Stand 418 unter dem Motto: „Gemeinsam erfolgreich“ ein umfangreiches Angebot von Baugeräten und Kompaktbaumaschinen der Marken Wacker Neuson und Kramer Allrad. Im Fokus der Wacker Neuson-Neuheiten steht die neue Kompaktbaggerreihe ET mit drei Modellen zwischen 1,7 bis 2,4 t Einsatzgewicht. Die neuen Modelle lassen in puncto Produktivität und Funktionalität keine Wünsche offen und erfüllen Anforderungen wie einfache Transportmöglichkeit oder den Betrieb hydraulischer Anbaugeräte meisterhaft.

Die Radlader von Wacker Neuson eignen sich aufgrund ihrer kompakten Bauart und Wendigkeit besonders für Einsätze unter räumlich beengten Verhältnissen wie man sie im GaLaBau häufig vorfindet. Vor allem die Modelle WL 18, WL 25 und WL 30 sind mit ihren schmalen Abmessungen und einem kleinen Wendekreis besonders für Arbeiten auf engstem Raum geeignet. Dazu trägt das Knickpendelgelenk mit einem Knickwinkel von 45° bei. Der Pendelwinkel von 12° sorgt außerdem für eine gute Geländegängigkeit der Lader. Darü-



Kramer zeigt sein Allroundtalent 650, der durch seine Vielseitigkeit für den GaLaBau-Betrieb ausgerichtet ist. (Foto: Kramer Allrad)



Die Ammann-Hochleistungsverdichter erhielten ein neues, modernes Solid Power-Design. (Foto: Ammann)



Bei Bomag können Messebesucher mit Bomag-Kunden in Erfahrungsaustausch treten. (Foto: Bomag)

ber hinaus bieten die Lader hohen Arbeitskomfort und sehr gute Sicherheitsstandards. Mit dem seitlich kippbaren Fahrerstand können die Wartungs- und regelmäßig durchzuführenden Intervallarbeiten an der Maschine durch die leichte Zugänglichkeit von Motor, Hydrauliksystemen und Elektrik schnell und bequem durchgeführt werden – auch direkt vor Ort.

Die Klassiker für den GaLaBau sind die Radlader und Kompaktteleskopen von Kramer Allrad. Der ungeteilte Rahmen und die Allradlenkung machen die Maschinen besonders wendig und standsicher. Sie haben einen Lenkeinschlag von $2 \times 40^\circ$ und kommen somit um jede Kurve. Auf der GaLaBau stellt Kramer die neuen Allroundtalente 550 und 650 vor, die mit einem Schaufelvolumen von 0,55 bzw. 0,65 m³ für den GaLaBau-Betrieb ausgerichtet sind. Ein besonderer Pluspunkt ist die Nutzlastkapazität der neuen Maschinen, mit der beispielsweise das Transportieren einer schweren Pflastersteinpalette problemlos möglich ist. Zudem können die beiden Allrounder bis zu 30 km/h schnell fahren und dank Zugmaschinenzulassung sogar Anhänger im Straßenbetrieb ziehen. Auch für den Winterdienst eignen sich die beiden Maschinen hervorragend. Kramer präsentiert weiterhin die Kompaktteleskopen und die gesamte Radlader-Palette mit insgesamt 20 Modellen.

Erdbau und Bodenbearbeitung

Ammann

stellt erstmals seine neu designte Verdichtungstechnik dem deutschen Publikum vor. Getreu dem Motto „form follows function“ kombinierte der Schweizer Her-

steller bei seinen handgeführten Verdichtungsgeräten modernste Antriebs- und Verdichtungstechnik mit ergonomisch optimierter Form und ökonomischer Funktionalität. Hochleistungsverdichter, Vibrationsstampfer und Rüttelplatten erhielten das Solid Power-Design. Auch die Baureihe der kleinen AV-Tandemwalzen wurde unter diesen Gesichtspunkten sowohl optisch als auch technisch und strukturell optimiert. Am Ammann-Stand in Halle 7, Stand 316 gibt's nicht nur das neue Solid Power-Design, das nach und nach in allen Produktbereichen Einzug halten wird, und die neuen ARX-Tandemwalzen zu bestaunen. Auch die tägliche Verlosung eines Ammann-Verdichters dürfte zahlreiche Besucher interessieren. Jeder, der auf dem Stand an einer Kundenbefragung teilnimmt, partizipiert automatisch an der täglichen Verlosung.

Bomag

setzt zur diesjährigen GaLaBau nicht nur auf die klassische Messekommunikation, sondern stellt den Dialog „von Kunde zu Kunde“ in den Vordergrund der Messepräsentation. Besucher finden auf dem Stand 222 in Halle 7 neben den Ansprechpartnern des Unternehmens auch Bomag-Kunden, mit denen sie sich über ihre Erfahrungen mit den Maschinen, der Zusammenarbeit mit dem Hersteller und seinen Partnerhändlern bis hin zum Servicemitarbeiter austauschen können. Der Dialog „von Kunde zu Kunde“ soll nicht nur bei einer eventuellen Kaufentscheidung helfen, sondern dem Unternehmen wichtige Anregungen oder Informationen zu Fragen rund um die Maschinen und das Serviceportfolio geben. Ein Weg, der für Bomag nicht ganz neu ist, denn seit Jahren bindet das Unternehmen Kunden bereits in die Produktentwicklung mit ein. Allerdings lädt

Bomag jetzt erstmals gezielt seine Kunden auf einer Messe ein, um mit zukünftigen Kunden und Interessenten offen und transparent zu kommunizieren.

Ebenfalls neu ist der Online-Shop für das „Light Equipment“, der zur GaLaBau gestartet wird. Ab sofort gelangen dann Kunden auf www.bomag.de über einen Button in den Internetshop, in dem sie ausgewählte Maschinen des Light Equipment-Programms online bestellen und bezahlen können. Lieferung und Service wird trotzdem vom lokalen Partnerhändler gewährleistet.

Weiteres Highlight auf dem Messestand ist die Präsentation der ersten App für iPhone/iPad. Ab sofort können Bomag-Gebrauchtmachines nun zu jeder Zeit an jedem Ort über die „Bomag Used App“ recherchiert werden. Mit nur wenigen Klicks können Interessierte in einer immer aktuellen Maschinenliste suchen, Daten und Bilder aller Maschinen ansehen und die Ansprechpartner direkt telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.

Liebherr

stellt aus seinem umfangreichen Erdbewegungsprogramm einen aktuellen Querschnitt kompakter Maschinen vor, deren Gerätekonzepte prädestiniert sind für den Einsatz im Garten- und Landschaftsbau. Am Stand 424 in Halle 7 wird die rund 14 t schwere Planieraupe PR 714 Litronic mit einer Schildkapazität bis zu 2,87 m³ gezeigt. Ihr hochpräzise steuerbarer stufenloser Antrieb sorgt für bestes Planierverhalten. Wie alle Liebherr-Planieraupe verfügt auch die PR 714 Litronic über das hydrostatische Antriebskonzept. In Kombination mit dem modernen 90 kW (122 PS) starken Dieselmotor mit Common Rail-Einspritzung und elektronischem Motormanagement stehen in allen Geschwindig-



Die Planierraupe PR 714 Litronic ist äußerst manövrierfähig und eignet sich besonders gut für Arbeiten auf engstem Raum. (Foto: Liebherr)



Die ferngesteuerte Verdichtungsplatte DPU 130 hat sich auf vielen Baustellen als zuverlässige Maschine bewährt. (Foto: Wacker Neuson)

keitsbereichen und Einsatzsituationen ausreichend Drehmoment- und Leistungsreserven zur Verfügung.

Lange Laufwerke, eine optimale Gewichtsverteilung und der kraftschlüssige Antrieb ermöglichen höchste Schubleistung und hervorragende Planiereigenschaften.

Durch die kompakten Außenabmessungen und den unabhängigen Antrieb beider Ketten bis zum Drehen auf der Stelle wird eine ausgezeichnete Manövrierfähigkeit erreicht, was besonders wichtig ist beim Arbeiten unter beengten Platzverhältnissen.

Die Fahrerkabine der PR 714 Litronic ermöglicht mit ihren großzügigen Raummaßen und hervorragender Sicht auf die Arbeitsausrüstung ein entspanntes, ermüdungsfreies Arbeiten.

Wacker Neuson

stellt gemeinsam mit Kramer Allrad ein maßgeschneidertes Angebot von Baugeräten und Kompaktbaumaschinen für den Garten- und Landschaftsbauer in Halle 7, Stand 418 und im Freigelände vor. So bietet Wacker Neuson für jede Anwendung eine optimal auf den Bedarf zugeschnittene Vibrationsplatte. Das Produktportfolio deckt lückenlos alle Gewichtsklassen von 50 bis 1.170 kg ab und verfügt über Produktausstattungen, die hohen Komfort und erstklassige Arbeitsergebnisse garantieren: von Optionen wie beispielsweise Plattengleitvorrichtungen, Top-Speed-Versionen, Berieselungssystemen bis hin zu den robusten, teils integrierten Radsätzen für alle Vibrationsplatten bis 240 kg, den leistungsstarken Motoren und der gleichmäßigen Vor- und Rücklaufgeschwindigkeit. Mit seinen Stampfern, Glattbandagenwalzen und Grabenwalzen ist der Hersteller auf vielen Baustellen präsent. Die ferngesteuerte Verdichtungsplatte DPU

130 hat die Kraft einer 7-t-Walze. Sie wurde vor kurzem mit dem Innovationspreis der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet. Weitere wertvolle Helfer auf jeder GaLaBau-Baustelle sind die Schneidgeräte, die Aufbruchhämmer, Pumpen, Generatoren und Produkte aus der Betontechnik. Ganz neu im Wacker Neuson-Sortiment ist das Diamantscheibenprogramm.

Weber MT

stellt in Halle 7 am Stand 106 den neuen Vibrationsstampfer SRV 650 sowie die Vibrationsplatte CF 1 aus und informiert über Compatrol, die Verdichtungskontrolle für handgeführte Bodenverdichter. Mit Compatrol lassen sich bis zu ein Viertel der Verdichtungsfahrten von Rüttelplatten einsparen. Schwachstellen im Boden können erkannt und rechtzeitig behoben werden. Der neue Vibrationsstampfer SRV 650 ist mit einem speziell für Stampfer entwickelten 4-Takt-Benzinmotor von Subaru ausgerüstet. Sein Ölsensor prüft beim Start und während des Betriebes den Öldruck und schaltet den Motor bei Ölmenge automatisch ab. Die digitale Zündung erleichtert den Motorstart. Langlebigkeit garantiert ein effektives Luftfiltersystem mit Zyklonvorabscheider. Für einen einwandfreien Bedienungskomfort sorgen die minimierten Hand-Arm-Vibrationen. Die vorlaufende Vibrationsplatte CF 1 eignet sich hervorragend für kleinere Verdichtungsarbeiten. Aufgrund ihrer schwingungsarmen Führungsbügel gewährleistet die neue CF 1 geringe Hand-Arm-Vibrationen. Sie hat eine Zentrifugalkraft von 11 kN, eine Arbeitsbreite von 40 cm und wiegt 70 bzw. 72 kg. Der umklappbare Führungsbügel und Tragegriffe erleichtern den Transport per Pkw.



Der neue Vibrationsstampfer SRV 650 wiegt 70 kg und hat eine Schlagzahl von 670 1/min. (Foto: Weber MT)

Anbaugeräte und Zubehör

Die CEJN-Product GmbH

stellt innovative Lösungen für verwechslungs- und tropffreies Kuppeln unter Restdruck sowie Schnellverschlusskupplungen für verschiedenste Medien und Anforderungen vor. Ihre neuartige Multikupplung „Multi-X“ ist für das Kuppeln unter Restdruck bis 350 bar ausgelegt, was lange Rüstzeiten vermeidet und einen Ölverlust beim Entkuppeln verhindert. Die Kupplung, die sich für Nutzfahrzeuge im GaLaBau-Einsatz eignet, ermöglicht das gleichzeitige Kuppeln oder Entkuppeln von zwei bis vier Anschlüssen sowie einer Elektrosteckverbindung – und das völlig tropffrei. Im GaLaBau-Einsatz, wo unterschiedliche Arbeiten schnell zu erledigen sind, bietet sie eine Lösung zur Produktivitätssteigerung. Mit der Multikupplung und dem WEO-Stecksystem lassen sich Anbaugeräte schnell, sicher und effizient kuppeln und entkuppeln. Praktischerweise kann die Multikupplung ohne großen Aufwand in das Hydrauliksystem sowohl von neuen als auch älteren Baumaschinen eingebaut werden.

Felasto PUR

stellt seine Direktbeschichtungen, Aufschraub- und Schnellwechselpolster für Kettenlaufwerke vor. Die Produkte scho-



Die Multi-X ermöglicht schnelles Kuppeln und Entkuppeln von bis zu vier Anschlüssen. (Foto: CEJN)



Mit dem RotoTop können Böschungen in jedem Winkel abgezogen werden. (Foto: Holp)



Ausgestattet mit einem Ladekran werden aus Traktoren zuverlässige Helfer für den Kran-einsatz. (Foto: Jürgen Kreye)

nen empfindliche Oberflächen, reduzieren Lärm und erhöhen die Standzeiten der Baumaschinen. Sie bestehen aus Felastec – ein farbneutrales Material, das hochelastisch, bruchdehnungs- und verschleißfest sowie beständig gegen Benzin, Öle, Fette, Lösemittel und UV-Strahlung ist.

Mit RAUP-K bietet der Hersteller eine Alternative zu Gummiketten von Kompaktladern an. Dieses Raupenband ermöglicht aufgrund seiner vergrößerten Aufstands-

fläche ein bodenschonendes Arbeiten auch unter schwierigen Bedingungen. Sein griffiges Profil garantiert hohe Traktion ohne dabei das Handling des Geräts einzuschränken. Ablaufen und Reißen der Gummiketten sowie schwarze Markierungen auf Beton und Pflaster sind Vergangenheit. Für Pistenraupen, die vermehrt auch in der Grünlandpflege eingesetzt werden, sorgen die Pistenraupenketten PRK für eine sehr gute Oberflächenschonung und beste

Traktion bei niedrigstem Verschleiß. Für alle gängigen Rüttler und Vibrationsplatten eignen sich die Rüttlerunterlagen RÜT als auch die kompletten Plattengleitvorrichtungen PGV. Mit diesen Produkten werden Kratzspuren und Ausbrüche am Pflaster vermieden sowie Lärm und Verschleiß reduziert. Für den Einsatz in Schneepflügen und Baggerschaufeln eignen sich die Schürfleisten SRL/SSL. Ihre Elastizität und ihr minimierter Verschleiß erlauben ▶

SCHALUNGSSYSTEME VERBAUSYSTEME GEOTECHNIK

ISCHEBECK GIGANT®

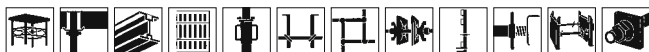
Alu-Leichtverbau

Der erste Leichtverbau, der den Namen auch verdient



- einfache Handhabung
- eine sichere Investition
- Einsatz auch als Schachtverbau

FRIEDR. ISCHEBECK GMBH
POSTFACH 13 41 · D-58242 ENNEPETAL · TEL. (023 33) 83 05-0 · FAX (023 33) 83 05-55
E-MAIL: info@ischebeck.de · INTERNET: <http://www.ischebeck.de>



AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.

GaLaBau
Halle 7 Stand 112



All in One

+ über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

6 Serien/13 Modelle. Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎06071 980655

AVANT TECNO Deutschland GmbH
www.avanttecno.de

AVANT®
MADE IN FINLAND



Der neue MTS-Mini-Verdichter V3 Mini wurde speziell für GaLaBau-Anforderungen entwickelt. (Foto: MTS)

schnelles und materialschonendes Arbeiten bei besten Ergebnissen. Die einfache Montage sorgt für kurze Stillstandszeiten.

Hansa-Flex

stellt einen repräsentativen Querschnitt seiner Produktpalette sowie sein umfangreiches Dienstleistungsangebot vor. Als Systemanbieter rund um die Hydraulik bietet Hansa-Flex seinen Kunden alles von der einfachen Schlauchleitung bis zum Engineering an. Bei einem plötzlichen Ausfall einer Schlauchleitung sorgen mehr als 270 Fahrzeuge deutschlandweit für schnellen Vor-Ort-Service. Direkt im Fahrzeug fertigen die Servicekräfte die defekte Leitung nach und bauen sie anschließend in die Maschine ein. Teure Ausfallzeiten werden so auf ein Minimum reduziert.

Holp

zeigt ausgetüftelte Baggeranbau- und Handlinggeräte, die beim Baggereinsatz eine Effizienzsteigerung bis zur 10-fachen Leistung ermöglichen. Von den innovativen Geräten kann man sich bei Live-Demonstrationen auf dem Freigeländestand überzeugen. Hier zeigt der Nischenspezialist, was er unter höchster Flexibilität und Wirtschaftlichkeit versteht. Zum Beispiel den leistungsstarken Rotator RotoTop. Viele seiner konstruktiven Merkmale sind einzigartig auf dem Markt. Der RotoTop ermöglicht es, unterschiedlichste Anbaugeräte an Bagger mit 3 t bis 32 t Einsatzgewicht endlos um 360° zu drehen. Aufgrund der großen Ölmengen, die durch die Drehdurchführungen geleitet werden, ist es dem RotoTop möglich, jedes Anbaugerät – ob Tieflöffel, Schwenklöffel, MultiGrip-Löffel,



Mit vollhydraulischem Variolock-Schnellwechsler, Symlock-Adapter und Schwenklöffel lässt sich wendig und flexibel graben und verfüllen. (Foto: Lehnhoff)

VarioLöffel, Universalgreifer, Rüttelplatte, Fräse, Hydraulikhammer, Mulcher oder andere Geräte – problemlos aufzunehmen. Das spart enorm Investitionskosten. Denn jedes Anbaugerät, das gedreht werden soll, kann nun ohne eigenen Drehantrieb angeschafft werden. Der RotoTop ist in den meisten Baggerklassen nur halb so hoch wie ein Tilt und kann durch seine geringe Bauhöhe immer am Baggerstil bleiben. Für hohe Betriebssicherheit sorgt die vollgekapselte Bauform.

Die Baggeranbaugeräte MultiGrip-Löffel, VarioLöffel, Greifsäge, KranFix überzeugen durch ihre technischen Feinheiten. Der patentierte MultiGrip-Löffel macht den Bagger noch schlagkräftiger. Bis zu 30 Prozent mehr Erde lassen sich mit dem Löffel plus den „zwei Fingern“ aufnehmen. Auch zum schnelleren Öffnen und Schließen von Hydraulikkupplungen hat Holp mit der QuickOn-Zange eine geniale Lösung. Sie spart Zeit, Ärger und vor allem Kosten.

Jürgen Kreye

verkauft, wartet und repariert Motorgereäte, Traktoren sowie Land- und Baumaschinen. In Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro erarbeitet das 18-köpfige Team des Meisters für Landmaschinenmechanik praktikable und kostengünstige Lösungen für individuelle Aufgabenstellungen. Nach Kundenwunsch werden Spezialmaschinen konstruiert sowie An- und Umbauten ausgeführt.

Für Traktoren bietet Kreye zum Beispiel einen Ladekran an, der sich mit der vorhandenen Schlepper-Dreipunktaufnahme verbinden lässt. Die Konstruktion besteht aus einer Konsole, auf der neben dem Kran und den Abstützungen auch die Hydraulikpumpe einschließlich Tank, Ölkühler, Elektrik und Funksteuerung angebracht sind. Der Pumpenantrieb erfolgt über die



Die Radlader-Planiereinrichtung „Bullblaster“ ist mit modernster Topcon-3D-LPS sowie mit GPS-Steuerungstechnologie ausgestattet. (Foto: Wansor)

Schlepper-Zapfwelle. Dieses System ermöglicht einen einfachen und schnellen An- und Abbau des Krans an den Schlepper. Durch die solide und kompakte Bauart der Konsole, in der sich auch die Aufnahme für ein durchgehendes Zugmaul befindet, ist ein Anhängerbetrieb im öffentlichen Straßenverkehr uneingeschränkt möglich.

Als Neuheit stellt Jürgen Kreye seine entwickelte Ballenzangen zum Laden und Pflanzen von Ballenware vor.

Lehnhoff

zeigt live, welche Effizienzsteigerung ein schneller Werkzeugwechsel für einen Baggereinsatz bedeuten kann. Auf der „Aktionsfläche“ demonstrieren ein Mini- und ein Kompaktbagger, die mit je einem Variolock VL30- und VL80-Schnellwechselsystem ausgestattet sind, die Vorteile eines häufigen Werkzeugwechsels. Viele Garten- und Landschaftsbauer kennen das Problem: Der Baggerführer ist angewiesen, jedes Werkzeug seiner Bestimmung nach zu benutzen. Aber in der Praxis scheint ihm unter Zeitdruck stehend der Werkzeugwechsel oftmals zu aufwändig. Dann wird zum Beispiel der Schwenklöffel kurzerhand auch dazu benutzt, eine störende Wurzel zu lösen. Dabei würde der Wechsel zum richtigen Werkzeug nicht nur Zeit sparen, sondern auch Beschädigungen am Löffel vermeiden.

Mit den vollhydraulischen Schnellwechslern VL30 und VL80 lassen sich alle Arten von Löffeln und Anbaugeräten in Sekundenschnelle wechseln – bequem per Joystick-Steuerung von der Kabine aus. Stört zum Beispiel beim Aushub Gestein, ist der Schwenklöffel sekundenschnell beiseitegelegt und der Hydraulikhammer oder Greifer aufgenommen. Ebenso schnell kann der Baggerführer wieder zum Löffel und



Mit einer 6-t-Nutzlast ist der Bergmann-Dumper 2060 in der Ausführung als Rundkipper ein flexibles Transportgerät. (Foto: Bergmann)



Raddumper wie der 10001 CAB von Wacker Neuson sind eine geländegängige Alternative zu kleinen Lkws. (Foto: Wacker Neuson)



Mit Series 8270 stellt Briggs & Stratton einen neuen Motor für Zero-Turn-Mäher vor. (Foto: Briggs & Stratton)

später zum Verdichter greifen. So ist es für ihn ein Leichtes, jedes hydraulische Werkzeug entsprechend seiner Bestimmung effizient einzusetzen. Das schont unterm Strich nicht nur die Investition, sondern optimiert auch den gesamten Prozess.

MTS

stellt in Nürnberg seinen neuen Mini-Verdichter V3 Mini und seinen Wechseladapter-Verdichter V6 WA vor. Der V3 Mini ist kleiner, leichter und günstiger als seine großen Gerätebrüder und wurde speziell für den GaLaBau konzipiert. Der rund 100 kg schwere, vollhydraulische Mini-Verdichter punktet, wenn es für 6-t-Bagger eng wird. Er lässt sich flexibel einsetzen und erzielt dabei eine hohe Verdichtungsleistung. Standardmäßig ist er mit einem mechanischen Drehwerk ausgestattet.

Der neue V6 WA kann mit seinem vollhydraulischen Wechseladapter neben den unterschiedlich breiten Standardplatten weitere vier Spezial-Wechselplatten andocken: Die Schaffußplatte beispielsweise eignet sich für das Verdichten von bindigen Böden, der Bankettverdichter für das Modellieren von Böschungen und die Doppelfußplatte für das spannungsfreie Verdichten in der Rohrleitungszone. Mittels Spundwandklemme lässt sich der Verdichter zur robusten Zieh-Ramme umfunktionieren lässt.

Wansor

ist mit AP-Planiereinrichtungen und Topcon-Vermessungstechnik auf der GaLaBau vertreten. Am Stand sind die Radlader-Planiereinrichtung „Bullblaster“ und der AP-Vorsatzgrader „Twister“ ausgestellt. Interessant für den Garten- und Landschaftsbau sowie für den Reitplatzbau sind die AP-Kilver sowie das Planierschild „Powerblade“ für Kompaktlader, das sich auf-

grund seiner Bauart hervorragend auch für 3D-Steuerungen eignet. Alle AP-Geräte sind mit modernster Topcon-3D-LPS sowie mit GPS-Steuerungstechnologie ausgestattet.

Als Highlight stellt Wansor die neue Topcon-Totalstation PS (Power Station) mit Tesla-Feldrechner vor, die auch für Maschinensteuerungen geeignet ist. Gespannt darf man auch auf die Vorstellung des neuen RTK-Tesla mit GPS-Antenne, des GPS-Empfängers GR-5 sowie des Hiper II sein. Außerdem werden alle aktuellen Baulaserprodukte aus dem Hause Topcon ausgestellt.

Transport

Bergmann Maschinenbau

stellt drei Dumper aus, die stellvertretend ihre jeweilige Maschinenserie repräsentieren. Vielen GaLaBau-Unternehmen dürfte der Dumperlader 1200 aus der 1000-er Serie ein Begriff sein. Ausgerüstet mit einer abnehmbaren Hochkipmulde kann das Kraftpaket problemlos 2 t Material im Gelände transportieren. Die Mulde kann wahlweise gegen eine Schaufel, eine Palettengabel oder eine Kehrmaschine sowie diverse andere Anbaugeräte getauscht werden.

Für die 2000-er Serie steht stellvertretend der 2060 auf dem Messestand. Mit einem Eigengewicht von nur 3,86 t und einer Nutzlast von 6 t kann er 3,5 m³ Material im Baustellenverkehr transportieren. Herzstück des 2060 bildet der 86 PS starke 4-Zylinder-Dieselmotor mit dem hydrostatischen Allrad-Fahrantrieb mit automotiver Steuerung. Gebremst wird der 2060 mit einer hydraulischen Ölbadlamellenbremse, die auf alle vier Räder wirkt und das Fahrzeug selbst in Grenzbereichen sicher und

zuverlässig zum Stehen bringt.

Das Sicherheitskonzept der Dumper, das durch die BG Bau geprüft wurde, sieht vor, dass der Aufstieg zum Fahrerstand über das Heck der Maschine und nicht über den Gefahrenbereich „Knickgelenk“ erfolgt. Zusätzlich wird der Fahrer durch den klappbaren Rops-Bügel geschützt.

Die leistungsstarke 3000-er Serie wird vom 3009 repräsentiert, der mit seinem Eigengewicht von 6,46 t eine Nutzlast von bis zu 9 t erzielt. Die große, um 180° drehbare Mulde hat ein Fassungsvermögen von 5,6m³.

Der 3009 wird als einziger Dumper in seiner Klasse über einen hydrostatischen Allrad-Fahrantrieb mit automotiver Steuerung angetrieben. Der bedienerfreundliche Arbeitsplatz ist so ausgelegt, dass der Fahrer eine hervorragende Rundumsicht hat. Für die Rückwärtsfahrt in engen Baustellen, wie z.B. Tunnels, statet Bergmann seine 3000-er Serie serienmäßig mit einem um 180° drehbaren Fahrerstand aus. Bedienelemente und Instrumente sind ergonomisch angebracht und befinden sich immer Blickfeld des Fahrers.

Wacker Neuson

stellt neben einem umfangreichen Angebot von Baugeräten und Kompaktbaumaschinen seine erst kürzlich im Markt eingeführten Kettendumper vor. Speziell für den herausfordernden Einsatz auf schwierigem Terrain wurden fünf Modelle mit einer Nutzlast von 0,5 bis 2,5 t neu entwickelt, die auch Steigungen mühelos bewältigen. Neben den Kettendumpfern bietet Wacker Neuson zehn Raddumper-Modelle an, die jeweils eine geländegängige Alternative zu kleinen Lkws darstellen, denn sie können ihre Ladung sowohl auf der Baustelle als auch auf öffentlichen Straßen transportieren. ►



Benzinbetriebene Aufbrechhämmer wie der Cobra TT brechen Beton auf und treiben Pfähle z. B. für Zäune ein. (Foto: Atlas Copco)



Die 3- und 4-Zylinder-Versionen wie dieser 4L43 aus der L- und M-Baureihe rüstet Hatz ab 2013 mit Dieselpartikelfilter aus. (Foto: Hatz)



Die neue Motorsäge MS 150 TC-E wiegt nur 2,6 kg – ein Top-Profigerät zur professionellen Baumpflege. (Foto: Stihl)

Eine verstärkte Kurbelwelle mit speziell bearbeitetem Oberflächenfinish trägt ebenfalls zu einer längeren Lebensdauer bei. Das Kurbelgehäuse ist mit zusätzlicher Verrippung äußerst robust konstruiert. Ein verstärkter Anlasser mit hoher Drehzahl, automatische Dekompressionseinrichtung und das optionale Electronic Fuel Management-System stellen sicher, dass der Motor immer zuverlässig startet – unabhängig von Außentemperatur und Belastungszustand.

Motorentechnik

Briggs & Stratton

stellt seinen neu entwickelten Motor „Series 8270“ vor, der speziell auf die Anforderungen von Zero-Turn-Mähern zugeschnitten ist. Er ist mit dem patentierten Zyklon-Air-Management-Luftfiltersystem ausgestattet. Mit dieser optimierten Luftfilterung wird durch einen mehrstufigen Abscheideprozess sichergestellt, dass der Motor unter extremer Staub- und Grasbelastung optimal arbeitet. Im Vergleich zu herkömmlichen Panel Style-Luftfiltern bietet das neue System ein Maximum an Luftreinigung. Je nach der Staubbelastung können Wartungsintervalle bis zu 250 Betriebsstunden erweitert werden – etwa zwei- bis dreimal länger als bei dem herkömmlichen Panel Style-Luftfilter. Darüber hinaus verfügt der Motor über einen neuen Zylinderkopf mit vergrößerter Kühlfläche, so dass er für die extremen Anforderungen auf Zero-Turn-Mähern gewappnet ist.

Hatz

kommt mit seinem aktuellen Motorenprogramm zur GaLaBau. Neben den bewährten Ein-Zylindermotoren der B- und D-Baureihe, die aufgrund ihrer Robustheit und Zuverlässigkeit häufig in Verdichtungsgeräten eingesetzt werden, stellt der Hersteller auch Motoren der L- und M-Baureihe aus. Diese werden in ihrer 3- und 4-Zylinder-Version ab dem 1. Quartal 2013 mit einem Dieselpartikelfilter ausgerüstet sein und den aktuellen Abgasanforderungen der USA und der EU entsprechen. Zudem markieren diese Baureihen einen weiteren Schritt zur Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit der Hatz-Produkte. Die luftgekühlten Motoren kommen hauptsächlich in Baumaschinen, Kompressoren, Nutzfahrzeugen, Landmaschinen und Aggregaten zum Einsatz. Sie sind wegen ihrer hohen Qualität und Robustheit beliebt.

Bauwerkzeuge und Baugeräte

Atlas Copco

bietet mit seinen Bauwerkzeugen den Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus vielseitige Gerätelösungen für unterschiedlichste Arbeitsaufgaben. So eignen sich die benzinbetriebenen, emissionsarmen Aufbrechhämmer für verschiedenste Anwendungen wie das Aufbrechen von Beton, das Schneiden von Asphalt oder das Stampfen und Verdichten von Schotter. Zusätzliche Aggregate, Kabel oder Schläuche werden hierfür nicht benötigt. Mit den hydraulischen Erdbohrgeräten lassen sich z. B. Zaunpfähle oder Pflanzlöcher setzen. Für kraftvolle Power an jedem Einsatzort sorgen Kompressoren mit eingebautem Generator, die sparsam im Kraftstoffverbrauch und lärmreduziert sind. Für die Baustellenbeleuchtung stellen die Atlas Copco-Generatoren mit Lichtmast eine clevere Lösung dar.

Stihl

präsentiert in Halle 10 eine Vielzahl neuer Produkte: Beispielsweise erweitert die neue MS 150 C-E das Sortiment an Benzinmotorsägen. Ihr geringes Gewicht von gerade einmal 2,8 kg (Motoreinheit, ohne Kette und Schiene) macht sie zur leichtesten Benzinmotorsäge ihrer Leistungsklasse. Das



Kosten senken im Fuhrpark

Die Fett-Zentralschmierung für Baumaschinen



BEKA-MAX[®]

BAIER+KÖPPEL GMBH+CO
PRÄZISIONSAPPARATEFABRIK
BEETHOVENSTRASSE 14
D-91257 PEGNITZ

Tel.: +49 (0)9241 / 729-0
Fax: +49 (0)9241 / 729-50
e-mail: beka@beka-lube.de
www.beka-lube.de

Kraftpaket bietet Handwerkern, Landwirten und anspruchsvollen Privatanwendern starke Hilfe beim Holzbau, der Pflege von Gehölzen oder dem kaminofengerechten Zuschnitt von Brennholz. Beim Modell MS 150 TC-E zahlt sich das noch niedrigere Gewicht von nur 2,6 kg (Motoreinheit) für Anwender in der professionellen Baumpflege aus. Die Kehrgeräte KG 770 und KGA 770en markieren den Einstieg des Motorgeräteherstellers in ein ganz neues Produktsegment. Sie sorgen für Sauberkeit – ob auf Plätzen, Lagerhallen oder Wegen mit bis zu 2.000 m² Fläche. Weil die beiden Tellerbesen und die Kehrwalze des KGA 770 mit Akku-Energie angetrieben werden, arbeitet es sich mit diesem Gerät besonders komfortabel.

Ergänzt wird die Präsentation durch Neuheiten von Viking: Der Anbieter von Premiumgeräten für die Gartenpflege stellt seine neue Motorhacke HB 685 vor. Sie ist für große Flächen mit verdichtetem Boden oder schwerem Gelände ausgelegt.

Der kraftvolle Kohler Courage XT 8-Motor liefert hierfür eine Leistung von 2,9 kW und eine Arbeitsdrehzahl von 3.200 U/min. Im Vergleich zur nächstkleineren Viking-Motorhacke bedeutet das 21 Prozent mehr Leistung. Die Bedienung der HB 685 ist äußerst komfortabel. Die Messer schneiden den Boden eher, als dass sie ihn hacken. So lässt sich das Gerät ruhig und erschütterungsarm führen. Unterstützt wird dies durch Antivibrations-Elemente, die zwi-



Seine Klarwasserpumpen-Serie TE3 stattet Tsurumi mit einem Dieselmotor aus – für einen absolut flexiblen Pumpeneinsatz. (Foto: Tsurumi)

schen Lenker und Getriebegehäuse platziert sind und die Schwingungen des Motors abfangen.

Tsurumi

stellt sein aktuelles Programm an Schmutz- und Klarwasserpumpen vor. Der japanische Pumpenhersteller zählt zu den wenigen Herstellern, die auch Geräte mit Dieselantrieb anbieten – eine Lösung, wenn kein Stromanschluss vorhanden ist. Diesel hat gegenüber Benzin den großen Vorteil, dass der Kraftstoff für gewöhnlich auf Baustellen verfügbar ist.

Die Pumpenserien TE3 für Klarwasser und TED für Grundwasser, Schmutzwasser sowie sandhaltiges Wasser werden von einem sparsamen 4-kW-Dieselmotor angetrieben. Bei der Klarwasserpumpe sorgt der Motor für eine Förderleistung von bis zu 900 l/min und pumpt Wasser bis auf 31,5 m



Die neue Motorhacke Viking HB 685 erbringt mit einem 2,9 kW starken Motor mehr Leistung für die Bodenkultivierung. (Foto: Viking)

senkrecht nach oben. Tsurumi gibt den freien Durchgang mit 7 mm an, womit die Pumpe sogar noch Sedimente in dieser Korngröße zu schlucken vermag. Pumpe, Antrieb und Tank sind im kompakten Käfig nicht nur geschützt, sondern auch gut transportabel.

Die Schmutzwasserpumpe TED erbringt eine Förderleistung von maximal 1.150 l/min und erzielt eine Förderhöhe von 27 m. Zweckentsprechend fördert sie noch Wasser mit Sedimentbrocken bis 35 mm Korndurchmesser.

Info: www.galabau.info-web.de ■



GaLaBau

So finden Sie die im Text genannten Firmen:

Halle	Stand	Firma	Halle	Stand	Firma
7	7-316	Ammann	7	7-312	Kreye
5	5-137	Atlas Copco MCT	7A	7A-508	Lehnhoff
7	7-429	Atlas Weyhausen	7	7-424	Liebherr
7	7-505	Bergmann	5	5-115	Manitou
7	7-222	Bomag	7A	7A-514	Mecalac
7	7-122	Briggs & Stratton	7A	7A-214	Merlo
7	7-510	CEJN Product	7A	7A-322	MTS Maschinentechnik
5	5-143	Felasto pur	10	10.0-108	Stihl
7	7-434	Hansa-Flex	7A	7A-116	Terex
7A	7A-509	Hatz Motorenfabrik	7A	7A-316	Theisen Baumaschinen
7	7-224	HKL Baumaschinen	7	7-238	Tsurumi
7A	7A-410	Holp	7	7-418	Wacker Neuson
6	6-103	JCB Deutschland	7	7-436	Wansor
7	7-418	Kramer-Werke	7	7-106	Weber MT

Flexible Transportlogistik mit Schleppern



Traktor und Dumper bilden ein optimales Transportgespann auf großen Baustellen.

Traktoren im Baustelleneinsatz

Lohnunternehmer de Buhr setzt auf Case IH-Traktoren in Kombination mit selbst entwickelten Dumpern. Seine Flotte von 35 Schleppern ist auf der Großbaustelle „Jade-Weser-Port“ im flexiblen Einsatz bei Straßen- und Tiefbauarbeiten.

Großbaustelle „Jade-Weser-Port“ – Einlass nur mit besonderer Erlaubnis. Für den Lohnunternehmer Heinz de Buhr aus Ostfriesland ist das kein Problem. Man kennt ihn. Auf den größten Baustellen ist er zu Hause, denn seine Fahrzeuge sind dort im ständigen Einsatz.

Hinter dem Eingangstor eröffnen sich stau-bige, bis zum Horizont reichende Sandpisten, dahinter der Blick aufs weite Meer. Es herrscht emsiges Treiben. Lkws kommen an und fahren wieder, Traktoren rollen eilig hin- und her, schwere Baumaschinen erschüttern den Boden. Es riecht nach Teer. Am Kai ankert ein chinesisches Spezialschiff und entlädt vier bis in den blauen Himmel ragende Stahlkrane.

Alles ist auf Hochtouren für die bald anstehende Eröffnung des Tiefwasserhafens. Mittendrin im regen Treiben, im Staub des aufgespülten Sandes zunächst kaum zu erkennen, die roten Case IH-Traktoren von de Buhr.

Vom Landwirt zum Lohnunternehmer

De Buhr ist Lohnunternehmer, früher war er Landwirt. Da er seinen landwirtschaftlichen Betrieb in Firrel nicht vergrößern konnte, fing er 1988 nebenbei mit kleineren Lohnarbeiten an. Seit der Zeit vergrößerte sich das Lohnunternehmen zunehmend, die Landwirtschaft gab er irgendwann ganz auf. Ende der Neunziger gründete er eine zweite Firma, deren Schwerpunkt der Straßen- und Tiefbau darstellte. Auch heute noch ist das Unternehmen in diesen zwei Bereichen aktiv und beschäftigt mittlerweile 65 Mitarbeiter.

Starke rote Flotte

Im Jahr 1989 bekam Heinz de Buhr seinen ersten Case IH-Traktor der Baureihe 1056. Die Baureihe hatte es ihm angetan: im Laufe der Jahre folgten zehn weitere. Heute ist seine Flotte hauptsächlich mit

den stufenlosen Traktoren der Baureihe CVX 175 und 195 ausgestattet. „Die Entscheidung für diese Baureihe kam zustande, weil sie auf der Achse sehr leicht sind. Sie fahren schnell an und sind sehr wendig, was sich auf den Baustellen als großer Vorteil erweist. Durch die stufenlose Technologie ist es außerdem nicht mehr notwendig, den Traktor beim Wechsel vom Vorwärts- in den Rückwärtsgang zum Stehen zu bringen. Das ist sehr schonend für das Getriebe und dessen Langlebigkeit“, erzählt de Buhr.

Neben der CVX-Reihe sind drei Puma-, sechs MX- und zwei Maxxum-Maschinen im Einsatz. Auch ein alter 1056 aus früheren Zeiten ist mit dabei. Insgesamt besteht die Flotte aus 35 Case IH-Traktoren.

Traktoren mit Dumpern setzen sich durch

Ihren ersten Einsatz bei den Erdarbeiten fanden die de Buhr-Traktoren im Jahr 1990. Für die Verlegung von Pipelines mussten Baustraßen gebaut werden. Die besondere Herausforderung stellte der Moorboden dar, für den die Lkws einfach zu schwer waren. Auf diesem Boden und im sehr unwegsamen Gelände waren Trak-



Ein Puma verteilt mit Hilfe eines Kalkstreuers Rollsplitt, der anschließend mit Asphalt aufgespritzt wird. (Fotos: CNH)



Für den Einsatz mit Case IH-Traktoren entwickelte de Buhr spezielle Dumper-Anhänger.

toren wesentlich besser geeignet. Um die Transportarbeiten auf der Baustelle durchführen zu können, entwickelte der Lohnunternehmer in diesem Zusammenhang spezielle Anhänger für seine Traktoren. Es entstanden Dumper, die sich durch ihre Wendigkeit und das relativ leichte Gewicht als ideal für diese weiche Bodenart herausstellten. Die von de Buhr entwickelte Kombination mit Traktor und Dumper hatte Erfolg. Nach vielen Projekten, die der Pionier mit seinen Gespannen in ganz Deutschland durchführte, ist er nun auch in Wilhelmshaven beim Bau des Container-Tiefwasserhafens involviert.

Im Einsatz flexibel

Auf der Großbaustelle an der Nordsee führt der Lohnunternehmer die verschiedensten Aufgaben durch: Sandtransporte, Bewässerung, Straßenbau. Auf einer neu angelegten Fläche fährt im Schnecken-tempo ein Puma 225CVX, der mit Hilfe eines Amazone-Kalkstreuers vom Modell ZG-B 16001 T den Rollsplitt, der anschließend mit Asphalt aufgespritzt wird, verteilt. Ein Case IH CVX transportiert an anderer Stelle mit einem Dumper Sand ans Ende des Hafens. Wohin man auch blickt, deutlich zeigt sich die flexible Einsetzbar-

keit der Traktoren. Besonders Arbeiten, die vor Jahren noch von Lkw übernommen wurden, liegen jetzt immer mehr in den Händen der Schlepperfahrer. Eine Transportlogistik, die überzeugt und sich zunehmend durchsetzt.

Auf der Baustelle laufen die Arbeiten konzentriert und zügig ab. Es bleibt nicht mehr viel Zeit bis zur Einweihung des neuen Hafens. Das spornt an – vor allem, wenn man von seinem Arbeitsplatz hoch zu Traktor übers Meer schauen kann.

Info: www.caseih.com
www.debuhrfirrel.de ■

NACHGEFRAGT

Das schätzt de Buhr an Case IH

Im April d.J. ergänzte Heinz de Buhr seine Maschinenflotte um den Puma 225 CVX. Das stufenlose Getriebe mit der Doppelkupplungstechnologie erfüllt auf ideale Weise die Ansprüche bei den Straßen- und Tiefbauarbeiten: Schnell, wendig und kraftvoll hat der Traktor manch anderem Baufahrzeug einiges voraus – vor allem beim Anfahren und Beladen. Trotz seiner Nennleistung von 224 PS bleibt die Maschine aufgrund der Common-Rail-Hochdruckeinspritzung und seines automatischen Kraftstoffmanagements günstig im Kraftstoffverbrauch.



Die große Kabine mit der guten Rundumsicht und niedrigem Geräuschpegel sorgt für ein „komfortables und gemütliches Fahrgefühl“, betont de Buhr.

Kompaktgerät mit nützlichem Werkzeug

Die Vielseitigkeit des Deltaladers hat den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbauer Otto Kittel überzeugt. Er ergänzte seinen Maschinenpark um einen Cat-Deltalader 257B, der mit einer Asphalt-Betonfräse, einer Baumstumpffräse, Gabelzinken, einer Klappschaufel, einem Kehrbesen und einem Hammer ausgestattet wurde. Die Anbaugeräte sind so konzipiert, dass sie der Deltalader ohne Umschweife wechseln und aufnehmen kann. Im Fall der Baumstumpffräse musste die Zeppelin-Niederlassung Bremen eine elektronische Ansteuerung nachrüsten, damit ihrem Einsatz nichts im Wege steht. „Alles, was übergeordnetes Wissen im Service verlangt, erledigt bei uns die Zeppelin-Niederlassung Berlin. Den Rest stemmen wir mit einer eigenen Werkstatt und drei Mitarbeitern, einem Meister und zwei Schlossern“, stellt Geschäftsführer André Heyner klar.

Der Firmenchef und Großneffe des Firmengründers Otto Kittel sieht den Deltalader als Werkzeugträger im Wege- und Straßenbau, einem weiteren Betätigungsfeld neben dem Gala- und Sportplatzbau. Der neue Cat-Deltalader 257B wird in der ausgelieferten Konfiguration der erste in Berlin sein und ganz bestimmte Funktionen übernehmen, etwa, wenn das Unternehmen im innerstädtischen Bereich Asphalt abtragen, Splitt und Schmutz von der Fahrbahn wegkehren muss oder ein Baufeld zu räumen



Firmenchef André Heyner (re.) freut sich über den Deltalader, den ihn Karl-Eckhardt Kutz von der Zeppelin-Niederlassung Berlin vermittelt hat. (Foto: Zeppelin)

ist. „Manche Werkzeuge wie die Asphalt-Betonfräse werden kontinuierlich genutzt, andere Anbauteile wie die Baumstumpffräse eher selten“, prognostiziert André Heyner.

Um die Akzeptanz des Deltaladers bei seinem Personal macht sich der Geschäftsführer keine Sorgen: „Meine Bauleiter warten schon darauf, mit der Kompaktmaschine arbeiten zu können. Sobald der Nutzen einer Maschine vermittelt wurde, geht es schnell. Dann wollen die Bauleiter sie gar

nicht mehr herausrücken.“ Nicht nur der Geschäftsführer ist fest davon überzeugt, dass auch andere Betriebe nachziehen, sondern auch Verkaufsprofi Karl-Eckhardt Kutz von der Berliner Zeppelin-Niederlassung weiß aus Erfahrung: „Erneuert Otto Kittel seinen Fuhrpark und nimmt ein neues Gerät in den Einsatz, dann hat das durchaus auch eine Signalwirkung für benachbarte Unternehmen. Es wird genau beobachtet, wer in was investiert und welche Erfahrungen mit der Baumaschine gemacht werden.“

Vorgesehen ist, dass die Maschine von fünf Fahrern bewegt wird. „Die Effizienz ist einfach mehr gegeben, wenn feste Fahrer damit umgehen. Sie achten mehr auf ihren Arbeitsplatz. Es kann nicht die richtige Philosophie sein, dass eine Baumaschine etwa so viel wie ein Ferrari kostet und dann von ungeübten Fahrern bedient wird“, ist Heyner überzeugt. Der neue Deltalader wird als feste Einheit betrachtet: So soll jeder Mitarbeiter wissen: Ist die Baumaschine auf der Baustelle, dann ist sie komplett mit der Asphalt-Betonfräse, der Baumstumpffräse, den Gabelzinken, der Klappschaufel, dem Kehrbesen und dem Hammer verfügbar. Die Werkzeuge werden nicht an andere Baumaschinen angebaut. Nach Feierabend wird der Deltalader auf Paletten gelagert und in einem Container verstaut – eine reine Vorsichtsmaßnahme und zugleich wirksamer Diebstahlschutz.



Die Kompaktmaschine wurde u.a. mit einer Baumstumpffräse, Gabelzinken, einer Klappschaufel, einem Kehrbesen und einem Hammer ausgestattet. (Foto: Otto Kittel)

Info: www.zeppelin-cat.de ■

Alles aus einer Hand

Wegebau, Teichbau und das Anlegen von Grünanlagen sind klassische Bereiche aus dem Garten- und Landschaftsbau. Auch für den Unternehmer Hartmut Hirschböck-Stein aus Oranienburg nahe Berlin gehört dies zu den täglichen Arbeiten. Sein Landschaftsbaubetrieb verwendet dabei ausschließlich Maschinen und Geräte von Wacker Neuson.

„Bei Wacker Neuson bekomme ich alle Maschinen, die ich für meine Baustellen benötige. Vom Stampfer über die Platte bis hin zum Radlader und Bagger liefert mir Wacker Neuson alles. Auf meiner aktuellen Baustelle beispielsweise brauche ich zwei

Platten und einen Bagger“, berichtet Hartmut Hirschböck-Stein. Zur Pflasterverdichtung verwendet er die Verdichtungsplatten DPU 3050 und DPU 3060. Durch die integrierten Transporträder wird maximale Flexibilität gewährleistet. „Die Platten sind extrem wartungsarm, funktionieren problemlos und der Service ist immer zuverlässig“, erläutert Hirschböck-Stein. „Der Bagger 1503 ist sehr einfach zu transportieren und ein zuverlässiger Helfer auf jeder Baustelle. Das ist uns wichtig, denn das erwarten unsere Kunden auch von uns.“

Hartmut Hirschböck-Stein ist langjähriger Wacker Neuson-Kunde. Neben den Platten

und dem Bagger kommen auf seinen Baustellen ein Elektrohammer EHB 9 für Abbrucharbeiten, der Betontrennschneider BTS 1035 und die Asphaltplatte VP 1340, allesamt von Wacker Neuson, zum Einsatz. „Wacker Neuson ist für mich der optimale Partner. Mein Ansprechpartner Herr Röhlig von der Niederlassung Berlin-Nord, hat immer die passende Lösung. Und wenn mir kurzfristig eine Maschine fehlt, kann ich alle Geräte auch mieten. Das ist für mich Kundenfreundlichkeit“, so Hartmut Hirschböck-Stein.

Info: www.wackerneuson.com ■



Die Verdichtungsplatte DPU 3050 lässt sich leicht transportieren und erzielt beste Verdichtungsergebnisse.



Kompakt, wendig und zuverlässig erledigt der Kleinbagger 1503 sämtliche Tiefbauarbeiten. (Fotos: Wacker Neuson)

Kloska Group
www.kloska.com

Servicepartner und
Systemlieferant
für Industrie, Handwerk
Baugewerbe
Schifffahrt und Werften



Uwe Kloska GmbH
Technischer Ausrüster
Pillauer Str. 15 · 28217 Bremen
Telefon: 0421-61802-0
mail@kloska-bremen.de



Industriebedarf
Technische Ausrüstung
Arbeitsschutz
Schlauch- und
Armaturentechnik
Werkzeuge
Arbeitsschutz
Hydraulik
Antriebstechnik
Dichtungstechnik
Segelmacherei + Taklerei
Lastaufnahmemittel
Betriebsausrüstung
Förderbandtechnik
Schiffsausrüstung
Proviant und Catering
Ersatzteile und
Reparaturservice
Logistik

LECTURA SPECS DATABASE

BAGGERLADER

Typen 380+
Hersteller 41+

Finden Sie Baggerlader und weitere
255 Maschinenarten auf
www.lectura-specs.com
die wahrscheinlich größte Datenbank mobiler Maschinen

LECTURA
specs

www.lectura-specs.com

LECTURA
it's good to know

Radlader legt historischen Stadtkern frei

Im Erdreich der Münchener Innenstadt verbergen sich jahrhundertealte Fundamente. Die Bauarbeiten am S-Bahn-Haltepunkt Marienhof bringen einige davon ans Tageslicht. Den Auftrag dafür hat die J. Seidl Bau GmbH & Co. KG aus Straßlach von der Deutsche Bahn AG erhalten. Die Ausgrabungen erfolgen mit dem kompakten Volvo-Radlader L30B PRO.

Am heutigen S-Bahn-Haltepunkt Marienhof verbirgt sich in den tieferen Erdschichten ein Teil des Stadtkerns der Isarmetropole. Seit dem Mittelalter war dieses Areal dicht bebaut, bis 1944 ein alliierter Bombengeschwader den überwiegenden Teil der Münchener Innenstadt zerstörte. Die Fläche des heutigen Marienhofs lag in Schutt und Asche. Nun sollen die verbliebenen Spuren der Vergangenheit für die Nachwelt festgehalten werden. Anhand von Aufzeichnungen und Fotos wissen die Archäologen recht genau, wo sie zu graben haben.

Mit dem L30B PRO legt Baggerfahrer Simon Tkaczyk vorsichtig alte Mauerreste frei und schafft den Archäologen Zugang zu tieferen Schichten, in denen sie Reste einer Synagoge und anderer Gebäude vermuten. Sorgsam schiebt er mit der 1-m³-Radladerschaufel Schutt und Erdmassen beiseite und trägt Geröll und Erde vorsichtig ab. Bei solchen Arbeiten ist allerhöchste



Der LB30 PRO leistet bei der Freilegung der historischen Fundamente Präzisionsarbeit. (Foto: Volvo CE)

Präzision gefragt – etwas, das nicht nur im Bereich Tiefbau zu den Kernkompetenzen der J. Seidl Bau GmbH & Co. KG gehört. Denn im Laufe der über 75-jährigen Firmengeschichte hat das Unternehmen einen umfangreichen Erfahrungsschatz in den Bereichen Abbruch, Erd-, Kanal- und Straßenbau erworben. Hohe Qualitätsstandards gelten für sämtliche Auftragsberei-

che. Heute beschäftigt das inhabergeführte Bauunternehmen 90 Mitarbeiter und unterhält einen eigenen, modernen Fuhr- und Maschinenpark, zu dem elf Volvo-Baumaschinen zählen. Dazu gehören allein neun kompakte Radlader des Typs L30B.

Info: www.volvoce.de ■



DYNAMISCH & INNOVATIV

WIR BAUEN ZUKUNFT



Straßenbau & Tiefbau	Ingenieur- & Spezialtiefbau
Brückenbau	Projektentwicklung
Bahnbau	Schlüsselfertiges Bauen
Erdbau	PPP Infrastructure
Wasserbau	Rohrleitungs- & Anlagenbau

STELZENBAGGER JBP 65 (BUHNENBAU OTTERNDORF)



JOHANN BUNTE
Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Hauptkanal links 88 | 26871 Papenburg
Tel. 04961-8950 | www.johann-bunte.de

CLEANFIX®

**Saubere Kühler
sparen Kraftstoff:
Umschalt-Ventilatoren
zur Kühlerreinigung.**

Jetzt informieren: www.cleanfix.org

LOMBARDINI
A KOHLER COMPANY

- Ersatzteil-Großhandel
- Ersatzmotoren
- Instandsetzung
- Service

Jürgen Kreye · Lombardini Service
26160 Bad Zwischenahn
Tel. (0 44 03) 91 60 00 · Fax 98 33 66
E-mail: Lombardini-Kreye@t-online.de

Multifunktionslader runden Sortiment ab

„Kunden können mit den Avant-Multifunktionsladern alle speziellen Aufgaben lösen. Das ist durch die hohe technische Qualität der Maschinen und die große Anzahl von Anbaugeräten möglich“, sagt Dr. Thomas Burgstaller, Geschäftsführer der Carl Beuthhauser Baumaschinen GmbH, Passau. Beuthhauser wurde 1898 gegründet und hat sich in seiner langjährigen Geschichte zu einem großen Anbieter von Premium-Baumaschinen, -Kommunalfahrzeugen und -Flurförderzeugen sowie zum marktführenden Dienstleister bei Miete und Service entwickelt.

„Wir sind Komplettanbieter im Baumaschinenbereich. Die Avant-Multifunktionslader sind mit ihren 13 Modellen in sechs Produktionsserien eine ideale Sortimentsabrundung“, erläutert Burgstaller.

Die kleinen Avant-Radlader, die deutlich multifunktionaler einsetzbar sind als vergleichbare Maschinen, eignen sich sehr gut für sämtliche Arbeitsaufgaben im GaLa-Bau, in der Landwirtschaft aber auch für Baumschulen. Sogar Betonhersteller gehören zum Kundenkreis. Bei Beuthhauser sind mittlerweile Avant-Berater im Einsatz, die die Interessierten zusammen mit Verkäufern beraten. Dabei wird den Kunden gezeigt, was der Multifunktionslader alles kann. Wenn dies deutlich ist und der Kunde erlebt, dass er höchsten Nutzen



Dr. Thomas Burgstaller sieht in der Partnerschaft mit Avant Tecno einen beiderseitigen Nutzen. (Foto: Avant Tecno)

erhält, ist er in aller Regel auch absolut begeistert.

„In dem Segment der Multifunktionslader bis 2 t Einsatzgewicht sehen wir einen Zukunftsmarkt, der wirklich riesig ist“, so Thomas Burgstaller.

Zurzeit sind bei Beuthhauser etwa 25 Avant-Maschinen im Mietpark. Sie werden immer mit diversen Anbaugeräten vorge-

führt. Kunden können sich so ein besseres Bild von der Vielfalt der Multifunktionslader machen. In der Partnerschaft mit Avant Tecno sieht Beuthhauser für beide Seiten einen Nutzen, den es zu steigern gilt, beschreibt Dr. Thomas Burgstaller die Perspektive.

Info: www.avanttecno.de ■

6 x im Norden!
INGENIEURBÜRO HARM
 Antriebstechnik GmbH • DEUTZ-Service-Partner
 Gutenbergring 35 • 22848 Norderstedt • Tel. 040-52 30 52-0
 Norderstedt • Delmenhorst • Rendsburg • Lübeck • Rostock • Berlin
www.IBH-Power.com

DEUTZ **MWM**
 Energy. Efficiency. Environment.
 A Caterpillar Company

Der HKL MIETPARK – über 130 x deutschlandweit!

Seit 40 Jahren Partner für Profis

Baumaschinen
 Baugeräte
 Raumsysteme
 Fahrzeuge

HKL MIETPARK

HKL BAUMASCHINEN
 Mieten. Kaufen. Service.

Freecall 0800-44 555 44 www.hkl-baumaschinen.de

ELA-Premium-Mietcontainer
 ... sind 1/2 m breiter
 Mehr Raum mit mobilen Lösungen von ELA Container

ÜBER 40 JAHRE SEIT 1972

ELA-Premium-Container bis zu 25% Einsparpotential

ELA
 Mobile Räume mieten
www.container.de

ELA Container GmbH • Zeppelinstr. 19-21
 49733 Haren (Ems) • Tel: (05932) 5 06-0

info@container.de

ELA-Kontakt Daten als QR-Code für Ihr Smartphone.

Teleskop vereinfacht die Baumpflege

Für Baumfällarbeiten verwendet ein Spezialist einen Teleskopstapler mit einer Zwei-Personen-Arbeitsbühne am Ausleger sowie eine individuell konstruierte hydraulische Greifsäge.

Die Baumpflege Bollmann GmbH mit Sitz in Ellerau bei Hamburg ist ein überregional tätiger reiner Baumdienstleister. Fäll-Arbeiten, die das Unternehmen für öffentliche und private Auftraggeber ausführt, zählen in den Wintermonaten zu einem Aufgaben-Schwerpunkt. Im Winter 2011/2012

Angestellten körperlich sehr stark. Über die neue Merlo-Technologie sagt Michael Hartmann, Geschäftsführer bei Bollmann: „Wir kamen mit unserer Fäll-Technik an den Punkt, wo eine Rationalisierung zwingend wurde. Zeit- und Gesundheitsaspekte waren zu beachten. Nach gut drei Mona-

hydraulische Anbau-Werkzeuge. Hilfreich für anspruchsvolle Hubaufgaben ist die um 18 Grad nach oben kippbare Komfort-Kabine mit nahezu einem Meter nutzbarer Innenbreite.

Durch seine kompakten Abmessungen kann der Roto auch auf engem Raum navigieren. Seine Länge beträgt 7,4 m. Er ist 3,1 m hoch. Die reguläre Maschinenbreite von 2,5 m vergrößert sich mit vollständig ausgefahrenen Abstützungen auf 5,3 m. Der Schwenkradius am Heck liegt bei 4,5 m. Das Gerät bringt 19 t auf die Waage. Angetrieben wird der Teleskopstapler hydrostatisch. Der Hersteller verbaute einen 6-Zylinder-Iveco-Motor mit 129 kW (176 PS) und 2.200 U/min. Die Load-Sensing-Pumpe verfügt über eine Förderleistung von 144 l/min. Außerdem besitzt das Gerät drei Lenkungsarten: Vorderrad, Allrad, Hundegang.

Laut Bollmann-Geschäftsführer Michael Hartmann sprechen die vier unabhängig voneinander bedienbaren Abstützungen für Merlo. Sie sind mit dem System „MCSS“ (MERlin Continuos Slew Safety) verbunden, das eine kontinuierliche Kontrolle der Standsicherheit gewährleistet. Die automatische Überwachung und Einstellung der Maschine unterstützt den Fahrer bei der Konzentration auf seine Aufgaben vor Ort. Damit kann er selbst in schwierigem Gelände, z. B. auf unbefestigten, unebenen Wegen, auf das gesamte Leistungsspektrum des Rotos zurückgreifen. Der Baumdienstleister hat neben Ellerau Filialen in Brandenburg und Köln. Für das Zurücklegen von Kurzstrecken bestellte Bollmann den Roto 60.24 MCSS zusätzlich mit der optional erhältlichen 40-km/h-Strabenzulassung. Bei größeren Entfernungen wird der Merlo per Tieflader transportiert. Hartmann sieht einen wesentlichen Vorteil der neuen Fäll-Kombination mit dem Teleskopstapler in dem kontrollierten Absägen und sehr bewussten Herunternehmen von Baumkronen. Flurschäden wegen herabfallender Kronenteile können damit völlig vermieden werden. Zudem läuft die hydraulische Kettensäge im Vergleich zur zweitaktbetriebenen Motorsäge deutlich geräuscharmer. Aufgrund der Tragkraftwerte des Rotos können Mitarbeiter heute Stämme im Durchmesser von 50 bis 60 cm absenken. Nicht selten kommen sie auf erforderliche Lastenbewegungen von bis zu 3 t. Die



Für den Fäll-Teleskopen Roto 60.24 MCSS sind 3 t Resttragkraft am 24 m langen ausgefahrenen Teleskoparm kein Problem.

modernisierte Bollmann dafür den Maschinenpark durch einen drehbaren Merlo-Teleskopstapler namens Roto 60.24 MCSS. Der 24 m nach oben reichende Teleskoparm nimmt für die Baumpflege eine Zwei-Personen-Hubarbeitsbühne mit 300 kg Tragkraft auf. Zum Fällen wird am Ausleger eine fernsteuerbare hydraulische Greifsäge montiert. Sie wurde speziell für den Fachbetrieb entwickelt – als Verbindung einer hydraulischen Greifzange mit einer Hydraulik-Motorsäge.

Vor dem Roto kamen für Fäll-Arbeiten Teleskopbühnen oder Seiltechnik-Ausführung zum Einsatz. Das Personal agierte mit einer Motorsäge und seilte den Baumschnitt häufig per Hand ab. Besonders in der kalten Jahreszeit belastete das Vorgehen die

ten Fäll-Betrieb mit der neuer Technik können wir bereits ein sehr positives Fazit ziehen. Fäll-Einsätze gehen heute zwei- bis dreimal schneller vonstatten im Vergleich zur alten Methode – und dabei völlig ermüdungsfrei für die Mitarbeiter.“

Roto-Technik für den GaLaBau

Der eingesetzte Roto 60.24 MCSS gehört zur Merlo-Klasse der endlos drehbaren Teleskopstapler. Er hat eine maximale Hubhöhe von 24 m und eine Tragfähigkeit von 6 t. Auf ausgefahrenen Abstützungen sind bei größter Hubhöhe Lastenbewegungen von bis zu 3 t möglich. Am Geräteträger des Auslegers befinden sich Anschlüsse für



Bei weit entfernten Arbeitseinsätzen wird der Teleskopstapler einfach per Tieflader transportiert. (Fotos: Merlo)



Bäume fällen oder auskronen ist mit der hydraulischen Greifsäge am Roto-Ausleger keine schweißtreibende Arbeit mehr.

großen abgetragenen Kronenteile schneiden sie aktuell nicht mehr im Unternehmen klein, sondern geben diese aus wirtschaftlichen Erwägungen an einen Nachauftragnehmer.

Dem Chef sind die Energieführung und Steuerung im Inneren des Teleskoparms wichtig. Bei den oft sperrigen Baumteilen sorgt es für erhöhte Sicherheit und einen geringen Reparaturaufwand. Die Funkfernbedienungen sowohl der Bühne als auch des Fäll-Kopfes bürgen für Präzision. Sie bieten die Option, beide Werkzeuge auch außerhalb der Kabine zu steuern.

Mit den Roto-Erfahrungen im Hintergrund erweitert das Unternehmen im Augenblick seinen Geschäftsbereich „Vermietung“: Kommunen, andere GaLaBau-Firmen aber auch Privathaushalte können den Fäll-Teleskopen inklusive Personal buchen.

Die Vorliebe für den Teleskopen entdeckt

Die Bollmann GmbH hat einen umfangreichen Geräte- und Fuhrpark, unter anderem

diverse Hubarbeitsbühnen, Lader und Spezial-Werkzeuge. Der Roto ist der erste Teleskopstapler im Programm. Hartmann beschreibt, wie er das System für sich entdeckte: „Unsere bisherigen Bühnen besitzen nicht das notwendige Eigengewicht für die bei uns notwendige schwere Lastenbewältigung in der Höhe. Insgesamt bemerkte ich eine Entwicklung des durch seine Grundkonzeption interessanten Teleskopstaplers in immer größere Dimensionen. Bei 25, 30 Metern wurde es interessant. Mit dem Merlo-Roto fanden wir die passende Maschine für unser Service-Segment.“

Als spannend und kreativ bezeichnet Maik Schwede, Regional-Verkaufsleiter der Merlo Deutschland GmbH, den Entscheidungsweg der Ellerauer aus Sicht des Anbieters. „In dem Moment, da der Kunde begann, mit uns über seine Idealmaschine zu reden, kam der letztendlich bestellte Sechsstonner gerade vom Zeichenbrett der Entwickler in die Produktion. Ich fuhr mit Herrn Hartmann ins italienische Werk, um ihn das Potenzial des Herstellers

„beschnuppern“ zu lassen. Der 60.24 hat im gesamten Teleskop-Markt eine Sonderstellung. Im Garten- und Landschaftsbau ist er eine Attraktion – eine, die für den Käufer hundertprozentig wirkt.“

Realisiert hat Maik Schwede den Kundenauftrag mit Frank Dietze, dem Verkaufsleiter des Merlo-Händlers HKL Baumaschinen GmbH in Lübeck. Dietze merkt an: „Ein forderndes Dreivierteljahr lag zwischen Ideenschmiede und tatsächlicher Auslieferung. Merlo verdient einen Achtungspunkt, denn alle Kundenwünsche konnten im Grunde mit einer Standardmaschine bedient werden, wie z. B. der geringe Heckschwenkradius fürs Rangieren in Alleen sowie die Kombinierbarkeit von Bühne und Säge.“ Den zusätzlichen Aufwand für die Planung der Greifsäge und die daraus resultierenden Änderungen bei der technischen Dokumentation sieht Dietze sportlich: „Das Tüfteln am Detail war motivierend. Und für den nächsten GaLaBau-Auftrag sind wir gut vorbereitet.“

Info: www.merlo.de ■



EBEV[®] GmbH & Co. KG
EDEWECHTER BAUMASCHINEN
UND ERSATZTEILVERTRIEB



Ersatz- und Verschleißteile für Straßenfertiger
Be- und Verarbeitung von
HARDOX-Verschleißblechen/CNC Fertigung



EBEV GmbH & Co. KG · Hinterm Rhaden 12 · D-26188 Edewecht/Jeddeloh 1 · Germany
Telefon: +49 (0) 4405 / 9980-0 · **Fax:** +49 (0) 4405 / 9980-28/29
E-Mail: info@ebev.de · **Internet:** www.ebev.de

Investitionen nach dem Qualität-schlägt-Preis-Prinzip

Seit 1987 entwickelt, produziert und regeneriert das 1986 gegründete Unternehmen HS-Schoch Anbaugeräte wie Löffel, Schaufeln, Reißzähne und Greifer. In der jüngeren Vergangenheit wurden zusätzlich die Kompetenzen im Verschleißschutz von Anlagenkomponenten ausgebaut.



Außenwerbung: Nicht zu übersehen war der Lkw mit griffiger Planenwerbung beim vergangenen VDBUM-Großseminar. (Foto: gsz)

Beim „Branchentreff Schweißtechnik“ in der Bayerischen Bauakademie in Feuchtwangen trafen sich im Juni 2012 etwa 80 Teilnehmer, um ihr Wissen aufzufrischen. Ein Schwerpunkt galt schweißtechnischen Reparaturen an Baugeräten, Maschinen, Auslegern und Anbauwerkzeugen. Ein Thema, zu dem auch das Unternehmen HS-Schoch Input ohne Ende liefern konnte. „Verschleißschutz und Regeneration“ ist eine der Spezialdisziplinen des Mittelständlers, der sich bestens auf lebensverlängernde Eingriffe versteht. Davon profitieren nicht nur Anwender rund um den Gründungssitz Lauchheim, sondern seit mehr als zwanzig Jahren auch Baumaschinen- und Anlagenbetreiber in nahezu allen ostdeutschen Bundesländern bis nach Niedersachsen hinein. Dafür ist der Standort in Cobbelsdorf/Sachsen-Anhalt, nahe Cos-

wig, zuständig, während der ganz hohe Norden von der Niederlassung in Fehmarn betreut wird.

Immer ganz nah dran an den Praktikern

Sieben Außendienstmitarbeiter sind ständig auf Baustellen und bei Anlagenbetreibern unterwegs. Sie beraten, prüfen, empfehlen und bringen neben Aufträgen auch Spezialwünsche von Anwendern mit. Nicht selten führen diese zu eigenen Konstruktionen spezieller Anbauwerkzeuge und zu ungewöhnlichen Verschleißschutzlösungen. Als einer der wenigen zertifizierten Hardox-Wearparts-Partner in Deutschland ist HS-Schoch mittlerweile auch für Anlagenbetreiber zu einer wichtigen Adresse geworden. So entwickelte sich aus den frü-

heren Einzelaufträgen per Anfrage längst ein proaktives Geschäftsfeld für Anlagentechnik in den Bereichen Recycling, Roh- und Baustoffproduktion. Denn wenn es gilt, der Langlebigkeit besonders beanspruchter Anlagenkomponenten auf die Sprünge zu helfen, zahlt es sich aus, auf Spezialisten zu setzen, die in der Lage sind, verschleißresistente Hardox-Stähle bis zu 200 mm Stärke zu bearbeiten. In jedem Fall ist neben dem Können auch viel unternehmerischer Ehrgeiz im Spiel. Selbst auf starke Verschleißerscheinungen oder Bruchschäden finden die Spezialisten mit Hilfe von Bohrwerksarbeiten, Aufpanzerungen oder dem Austausch ganzer Baugruppen eine lebensverlängernde Antwort. Mit eindrucksvollen Beispielen der Regeneration unterschiedlichster stark verschlissener Anbauwerkzeuge und Anlagenkompo-



Repariert, geschärft und aufgepanzert gehen regenerierte und mit Esco-Zähnen bissstark ausgestattete Löffel zurück in die Praxis. (Fotos: HS-Schoch)



Wo greift Verschleiß an, was ist wie dagegen zu tun? Beim Branchentreff Schweißtechnik referierte Marcel Schoch dazu sachkundig und detailliert. (Foto: VDBUM)

nenten unterstrichen Geschäftsführer Marcel Schoch und Prokurist Rainer Hildner in ihrem Referat beim „Branchentreff Schweißtechnik“ die erstaunlichen Möglichkeiten im regenerativen Verschleißschutz. Attraktiv ist die Metamorphose eines beispielsweise „klinisch toten“ Baggerlöffels zum „eigentlich-besser-als-neu-Produkt“ in jedem Fall auch durch den Preis. Die Kosten einer umfassenden Regeneration liegen im Schnitt bei 60 % gegenüber einer Neuanschaffung. Als einer von drei Esco-Haupthändlern in Deutschland stattet HS-Schoch die Premium-Regenerationsergebnisse zudem mit Premium-Zahnsystemen, -Schutzschilden und -Verschleißplatten der Marke Esco aus.

Beim Generalthema „Schweißen“ wurde im Rahmen des Branchentreffs auch klar gestellt, warum SSAB so besonders hohe Anforderungen an seine zertifizierten Partner stellt. Der sachgerechte Umgang mit Hardox-Verschleißblech ist einwandfrei nachzuweisen, denn dieser entscheidet über die Wirksamkeit und Langlebigkeit des Schutzes. Dazu wurden neben Einzelanwendungen auch die komplexen Möglichkeiten des Hardox-Einsatzes in der Praxis rund um Roh- und Baustoffproduktion, Recyclinganwendungen, Straßenbautechnik und Abbruch in Korrelation zu den unterschiedlichen Hardox-Güten und den jeweiligen Verschleißarten vorgestellt. Fazit des Ganzen: Wenn dem Verschleiß wirkungsvoll Grenzen gesetzt werden sollen, dann gelingt das mit einsatzbezogenen Lösungen und im engen Zusammenspiel von Anwendern und Regenerationsprofis wie HS-Schoch eindeutig am besten.

Info: www.hs-schoch.de ■



Regeneration: Hardox-Stähle verlangen besondere schweißtechnische Kenntnisse. Nur sachgerecht verarbeitet wird der Premium-Verschleißstahl zum zuverlässigen Schutz. (Foto: gsz)

Zuverlässiger Lader im GaLaBau



Lade- und Transportarbeiten von Paletten sind für den Knicklader Gehl AL 340 ein Kinderspiel. (Foto: Manitou)

Traumgärten planen und gestalten, Swimmingpools bauen und viele andere Arbeiten sind bei dem Garten- und Landschaftsbau-Spezialisten Bullinger in Donauwörth an der Tagesordnung. Klar, dass auch an die Bau- und Landmaschinen hohe Anforderungen gestellt werden. Mit dem Gehl AL 340-Knicklader hat das Unternehmen offensichtlich den richtigen Griff getan. Die Bullinger GmbH & Co KG in Donauwörth ist auf qualitativ hochwertigen Garten- und Landschaftsbau spezialisiert. Für die ausnahmslos privaten Kunden bietet das Unternehmen mit seinen 35 Mitarbeitern Garten- und Landschaftsbau von der Konzeption bis zur Umsetzung alles aus einer Hand. Es fallen unterschiedlichste Aufträge an, die von einfachen Gartenpflegearbeiten bis hin zur Anlage von wahren Traumgärten reichen.

Als es vor kurzem darum ging, für den eigenen Fuhrpark eine neue Maschine für das Be- und Entladen sowie für Erdaushub anzuschaffen, fiel die Wahl auf den Knicklader Gehl AL 340, der daraufhin von der B.I.G. Baumaschinen GmbH aus dem mittelfränkischen Bergen geliefert wurde. „Wir brauchten eine sehr kompakte und

stabile Maschine“, berichtet Josef Bullinger, der Geschäftsführer des Unternehmens. „Wir können mit dieser Maschine, die übrigens immer auf einem Lkw zu ihrem Arbeitsplatz gebracht wird, auf jeder Baustelle arbeiten. Und noch dazu ist sie im Verbrauch sehr sparsam, also ausgesprochen wirtschaftlich.“ Als Anbaugeräte werden bei Bullinger Palettengabeln sowie Erd- und Leichtgutschaufeln eingesetzt. Der Fahrer ist vom AL 340 begeistert. „Für ihre Größe hat die Maschine eine erstaunliche Hubkraft. Zudem ist sie absolut stabil und auch sehr kräftig. Solche Eigenschaften braucht eine Maschine, die vor allem für Erd- und Palettenarbeiten verwendet wird“, schwärmt der Maschinenführer. Und auch in Sachen Bedienbarkeit und Komfort hat er nichts auszusetzen: „Man kommt schnell und leicht mit dem AL 340 zurecht. Außerdem hat man von der geräumigen Kabine aus eine hervorragende Rundumsicht.“ Wie Firmenchef Josef Bullinger resümiert, hat „der Gehl AL 340 alle unsere Erwartungen erfüllt.“

Info: www.manitou.com
www.eu.gehl.com ■

Mietmaschinen erneuern Galopprennbahn

Die Leipziger Galopprennbahn Scheibenholtz ist frisch saniert. Am 1. Mai 2012 fand bei strahlendem Sonnenschein die Einweihung der neu gestalteten Rennbahn statt. Das ortsansässige Garten- und Landschaftsbauunternehmen VBB Dienstleistungen GmbH hat den Auftrag für die Gestaltung der kompletten Außenanlagen mit Hilfe zahlreicher Baumaschinen aus dem HKL-Mietpark ausgeführt – darunter 20-t-Kettenbagger und 16-t-Mobilbagger mit Grabenräumschaufel, diverse Radlader mit Klappschaufel und Gabel sowie Rüttelplatten. Von großen Erdbewegungen bis zu Bodenverdichtungsarbeiten – die HKL-Mietmaschinen wirkten an der Neugestaltung der gesamten Außenanlagen im Tribünen- und Eingangsbereich mit. Die Arbeiten wurden planmäßig abgeschlossen.

Wie Jens Blaut, Niederlassungsleiter HKL Leipzig, erklärt, war das ein attraktives Projekt. „Wir freuen uns, dass wir VBB mit unserem umfassenden Mietangebot unterstützen konnten. GaLaBau-Unternehmen kennen und schätzen uns als zuverlässigen Partner mit attraktivem Angebot. Wir halten jederzeit das gesamte Spektrum an Kompaktmaschinen und natürlich alles weitere benötigte Equipment und Gerät für die Gestaltung von Außenanlagen bereit. Dies wissen GaLaBau-Betriebe zu schätzen.“

Zur Gesamtanierung der Galopprennbahn zählt auch die energetische Gebäude- und Fassaden-Modernisierung der über 100 Jahre alten, denkmalgeschützten Zuschauertribüne. Insgesamt wurden 3,5 Mio. Euro im Auftrag des Bauherrn Leipziger Reit- und Rennverein e.V. (LRRS e.V.) und seiner Projektgesellschaft RLS Rennbahn Leipzig Scheibenholtz GmbH & Co KG an der Tribüne verbaut. Die Investitionen stammen etwa zu 50 Prozent aus Fördermitteln des Konjunkturprogramms II der Bundesregierung sowie gleichen Teilen aus privaten Eigenmitteln eines Frankfurter Unternehmers, die er dem LRRS e.V. zur Verfügung stellte.

Info: www.hkl-baumaschinen.de ■



Aus dem HKL-Mietpark war u. a. ein Kettenbagger von Kobelco bei der Sanierung der Leipziger Galopprennbahn im Einsatz. (Foto: HKL)

Schnellwechsler ermöglicht das Schwenken

Bauunternehmer und GaLaBauer sollen in kürzester Zeit und zu immer kleineren Budgets auf beengten Baustellen gute Arbeit abliefern. Um hier noch wirtschaftlich agieren zu können, muss aus den eingesetzten Baggern das letzte Quäntchen Produktivität herausgeholt werden. Der Lehmatic Powertilt, ein Schnellwechsler des Baden-Badener Anbaugeräte-Herstellers Lehnhoff, ist eine Schnittstelle zwischen Bagger und Anbaugerät, die genau diese Anforderung erfüllt. Denn dieser Schnellwechsler mit integriertem Schwenkmotor bringt Grabgefäßen aller Art, aber auch Anbaugeräten wie dem Reißzahn, die Half-pipe-Bewegung bei.

Der Lehmatic Powertilt ist mit 2 x 70° Schwenkwinkel großzügig dimensioniert. Damit deckt er locker die für Böschungen notwendigen 45° bis 60° Böschungswinkel ab und bietet noch Spielraum nach oben. Ohne das Anbaugerät zu wechseln, lassen sich mit einem Schwenk viele unterschiedliche Aufgaben bewältigen: Graben ausheben, räumen, Böschung und Leitungsgräben ziehen und verdichten. Der Schnellwechsler arbeitet auch gerne im Team mit schmalen Löffeln, um Leitungen oder Rohre zu untergraben. Oder er setzt quasi alles auf eine Karte, indem er den Löffel um 45° dreht und so das Füllmaterial über die Ecke sehr fein dosieren kann.

Den Lehmatic Powertilt gibt es passend für alle Bagger von Mini bis 35 t Einsatzgewicht. Die Bewegung der Anbaugeräte lässt sich vom Baggerführer feinfühlig per Joystick kontrollieren, so dass auch die anspruchsvollsten Arbeiten gelingen. Die Marke Lehnhoff steht für höchste Qualität und Sicherheit. Der Lehmatic Powertilt ist zum einen durch seinen abgedichteten Schwenkmotor gegen grobe Beschädigungen geschützt. Zum anderen ermöglicht die robuste Ausführung mit hohen Haltekraften selbst härteste Einsätze.

Info: www.lehnhoff.de ■



Mit 2 x 70° Schwenkwinkel bietet der Lehmatic Powertilt höchste Flexibilität auf der Baustelle. (Foto: Lehnhoff)

Gebaut wird überall



**Wo? Wie?
Was? –
ABZ lesen!**



www.allgemeinebauzeitung.de

Probeabo / Abo: Telefon 0 30/89 59 03-57



Bau der modernsten Bandagenfabrik

Bomag feierte kürzlich den Spatenstich für den Bau der weltweit modernsten Bandagenfabrik ihrer Art. Damit wird das Stammwerk in Boppard weiter ausgebaut. Auf 12.600 m² sollen in Zukunft Herstellung, Montage und Lackierung aller Bandagen stattfinden. Das Projekt bedeutet eine Investition von rund 21,5 Mio. Euro und stellt damit die größte Einzelinvestition in der Geschichte des Unternehmens dar. Der Produktionsstart ist für Sommer 2013 geplant.

Mit der Fertigstellung kann die bisherige Gesamtkapazität verdoppelt werden. Es entsteht eine eigenständige Fabrik in der Fabrik. Eine Fertigungsinsel, in der kundenauftragsbezogen nach neuesten Erkenntnissen bezüglich Energieeinsparung, Effizienz, Ergonomie und Arbeitsplatzgestaltung gearbeitet werden wird. Hierzu gehören beispielsweise Wärmerückgewinnungs-Systeme sowie innovative Fertigungstechnologien, Montage unter Raumbedingungen und Prozessoptimierungen.

Die bisherigen Produktionsbereiche liegen räumlich weit voneinander entfernt. Mit der neuen Fertigungsinsel werden sie an einem Ort gebündelt. Montagenaher Lagerung des Materials, ein stark reduzierter Einsatz von Staplern sowie der Einsatz modernster logistischer Konzepte zur Materialbereitstellung, der verstärkte Ein-



Sie setzten den ersten Spatenstich (v.l.n.r.): Ralf Junker, Geschäftsführer Produktion, Jörg Unger, Präsident der Bomag, Dr. Walter Bersch, Bürgermeister der Stadt Boppard, Kai Riedel, Leiter Fertigung sowie Joachim Rind, leitender Architekt. (Foto: Bomag)

satz von Robotern und fahrerlosen Transportsystemen und damit ein erhöhter Automatisierungsgrad steigern langfristig die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Trotz aller Automatisierung steht dennoch der Mensch im Mittelpunkt der neuen Fabrik. Die Fertigung basiert auf dem Prinzip der Gruppenarbeit und den Grundsätzen einer verstärkten Verantwortung und Entscheidungsfreiheit für jeden einzelnen Mitarbeiter. Da das Material in unmittelbarer Nähe verfügbar sein wird, entstehen kurze Arbeitswege. Unangenehme Arbeiten werden durch Roboter ausgeführt. Die zunehmende Automatisierung entlastet die Mitarbeiter, führt aber nicht zu einem Abbau von Arbeitsstellen. Im Gegenteil: In der neuen Fabrik werden einmal 160 Mitarbeiter beschäftigt sein – nahezu eine Ver-

doppelung der heutigen Mitarbeiterzahl.

Um auch für seine Auszubildenden beste Voraussetzungen zu schaffen, investiert Bomag 1 Mio. EUR in eine Erweiterung seines Ausbildungszentrums für gewerbliche Berufe. Das heutige Zentrum wird um insgesamt 550 m² erweitert, aufgeteilt in zwei Geschosse. Gleichzeitig werden die Ausstattung mit Werkzeugmaschinen und die technische Ausrüstung schrittweise auf einen Stand gebracht, der allen zukünftigen Anforderungen eines modernen Ausbildungszentrums gerecht wird. Ab 2013 sollen hier bis zu 90 junge Menschen den ersten Schritt in ihr Berufsleben gehen und zusätzlich jährlich etwa 100 Schüler/Innen und Studierende erste Erfahrungen in der praktischen Arbeit in einem metallverarbeitenden Unternehmen erwerben.

Info: www.bomag.de ■

Bader & Nürnberger Baumaschinenteile		TESTEN SIE UNS!
HIGH QUALITY PARTS	GENUINE & NON-GENUINE SPARE PARTS	
• Anlasser • Lichtmaschinen • Gummiketten • Bolzen & Buchsen • Dichtsätze • Hydraulikpumpen • Fahrwerksmotoren (0,8-40t) • Kabinenverglasung	Airmann • Atlas Bobcat • Bomag • CASE CAT • Fuchs • Hitachi Hanix • Nissan • Hanomag Fiat • Kobelco • Komatsu Kramer • Kubota • O&K Liebherr • Neuson Paus • JCB • Schaeff Takeuchi • Volvo Yanmar • Zettelmeyer	
NEU-AUSTAUSCH-GEBRAUCHT Deutz • Mitsubishi • Yanmar Kubota • Perkins • Caterpillar • Komatsu		
KONTAKT UND INFORMATION Adresse: Bader & Nürnberger Baumaschinenteile Inhaber: Bruno Bader Wohlfahrt Straße 15 D- 90475 Nürnberg (Germany) Telefon: (+49) 911 81749-0 Telefax: (+49) 911 81749-10 Email: bruno.bader@baumaschinenteile.de Internet: www.baumaschinenteile.de		

Bauarbeiten für die Zukunft

Der Automatisierungsspezialist MTS erweitert seinen Produktionsstandort in Hayingen: Auf dem direkt ans Firmengelände angrenzende Grundstück entstehen auf einer Gesamtfläche von 7.000 m² zwei Neubauten für den Ausbau von Konstruktion, Produktion, Fertigung und sowie die MTS-Akademie.

Die unternehmenseigene MTS-Akademie erhält durch den Ausbau neue Schulungsräume und eine Freihalle für witterungsun-

abhängige Live-Schulungen und Demonstrationen.

Mit dem rund 4 Mio. Euro teuren Bauvorhaben will Unternehmer Rainer Schrode sein expandierendes Unternehmen „fit für die Zukunft“ machen und für die im Laufe der nächsten zehn Jahre anvisierte Verdopplung der aktuellen Mitarbeiterzahl rüsten.

Info: www.mts-online.de ■

Marx vertritt Kawasaki Motors in Deutschland

Die Friedrich Marx GmbH & Co. KG ist offizielle Deutschlandvertretung der Kawasaki Industriemotoren für Vertrieb und Service. Horst Britze, OEM Regional Sales Manager bei Kawasaki Motors Europa: „Deutschland ist einer unserer europäischen Kernmärkte. Auf der Suche nach einem im Motorenmarkt fest etablierten Unternehmen hat uns Marx neben der Erfahrung durch das Produkt-Know-how und die Infrastruktur überzeugt. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Partnerschaft.“

Auch Marx sieht in der engen Zusammenarbeit zahlreiche Mehrwerte. „Mit dem vollständigen Motorsortiment der Weltmarke Kawasaki vertiefen wir unsere Produktvielfalt neben dem Yanmar-Dieselmotoren-Programm weiter“, so Thomas Reimer, Vertriebsleiter Industrie- und Fahrzeugtechnik.

„Sowohl unsere Bestands- als auch unsere



Das Hamburger Unternehmen Marx hat die Generalvertretung von Kawasaki Motors übernommen. (Foto: Marx)

Neukunden profitieren von den zusätzlichen Möglichkeiten, die wir ihnen mit den Qualitätsmotoren von Kawasaki bieten“. Die Friedrich Marx GmbH & Co. KG ist ein technischer Distributor mit den drei Geschäftsbereichen Industrie- und Fahr-

zeugtechnik, Marine sowie Zeit & Sicherheit. Das im Jahre 1905 gegründete Unternehmen ist in vierter Generation inhabergeführt und beschäftigt rund 80 Mitarbeiter.

Info: www.marx-technik.de ■

Vögele-Azubis sind Spitze in Robotertechnik



Das erfolgreiche Vögele-Roboteam „Green Birds“ besteht aus 18 Auszubildenden der Fachbereiche Mechatronik und Industriemechanik. (Foto: Vögele)

Auf dem diesjährigen deutschen „Eurobot“, ein Wettkampf autonomer, mobiler Roboter, setzten sich die „Green Birds“ erfolgreich durch und belegten den 2. Platz. Damit ist das Vögele-Team nicht nur Deutscher Vizemeister geworden, sondern qualifizierte sich zugleich für die Eurobot-Weltmeisterschaft in Frankreich, wo es immerhin bis ins Achtelfinale kam. Die 18 jungen Männer des Roboteams sind alle Auszubildende der Fachbereiche Mechatronik und Industriemechanik bei Vögele. In ihrer Freizeit entwickelten sie den Roboter namens Long Bird Silver und die Soft-

ware. Eurobot findet seit 1998 alljährlich statt. Der Wettbewerb entstand aus der 1994 begonnenen französischen Meisterschaft „Coupe de France de Robotique“. Der „Eurobot“ ist eine internationale Meisterschaft, bei der mobile Roboter eine bestimmte Aufgabe völlig autonom erfüllen müssen – ohne menschlichen Eingriff oder Fernsteuerung. Auf einem Spielfeld von 2 x 3 m treten jeweils zwei Roboter gegeneinander an. Die Teams kommen vor allem aus Europa.

Info: www.voegele.de
www.eurobot.org ■

AKTIENGESCHÄFT

Volvo und Deutz vertiefen Kooperation

Der schwedische Baumaschinenhersteller Volvo hat angekündigt, über 22 Millionen Deutz-Aktien vom bisherigen Großaktionär Same Deutz-Fahr erwerben zu wollen. Vorbehaltlich der erforderlichen Freigabe durch die Kartellbehörden werden hiernach zukünftig Volvo 25 Prozent plus 1 Aktie und Same Deutz-Fahr rund 8,4 Prozent an Deutz halten. Volvo wird damit zum größten Aktionär von Deutz. Gleichzeitig hat Same Deutz-Fahr erklärt, die erfolgreiche Kunden- und Lieferantenbeziehung sowie die strategische Partnerschaft mit Deutz fortsetzen zu wollen.

Deutz-Vorstandsvorsitzender Dr. Helmut Leube begrüßt die Ankündigung: „Der Erwerb des Aktienpakets unterstreicht, dass Volvo eine weitere Vertiefung der langjährigen Kooperation mit uns anstrebt und die erfolgreiche Strategie der letzten Jahre mit uns gemeinsam weiterentwickeln will. Zugleich freuen wir uns auf die Fortführung der guten Zusammenarbeit mit unserem Partner Same Deutz-Fahr.“

Info: www.deutz.com ■

Ausbildungsvertrag nach nur einer Woche

Unter dem Motto „Let's Benz“ lud das Mercedes-Benz-Werk Bremen technisch-interessierte Schülerinnen und Schüler zur Bewerberwoche ein. Nach einem Bewerbungsgespräch folgten theoretische und praktische Einstellungstests. Wer sich als geeignet erwies, erhielt nach nur einer Woche einen Ausbildungsvertrag für 2013. Zur Auswahl standen sechs Ausbildungsberufe: Elektroniker/in für Automatisierungstechnik, Konstruktionsmechaniker/in, Kraftfahrzeug-Mechatroniker/in, Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik und Werkzeugmechaniker/in. Darüber bot das Werk gemeinsam mit der Dualen Hochschule die Studiengänge Allgemeine Mechatronik, Mechatronik mit Schwerpunkt Fahrzeugtechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen mit den Schwerpunkten Produktion und Logistik an.

Das Mercedes-Benz-Werk Bremen ist mit über 12.800 Mitarbeitern der größte private Arbeitgeber in der Region. Rund 350 Nachwuchsfachkräfte werden dort derzeit ausgebildet. Aktuell werden am Standort acht Pkw-Modelle produziert.

Info: www.mercedes-benz.com ■



Schüler/Innen erhielten bei Mercedes-Benz in Bremen Einblicke in technische Berufe und konnten sich um Ausbildungsplätze bewerben. (Foto: Daimler)

Weg vom Öl, hin zur Pflanze

Noch sind Erdöl und Erdgas die vorherrschenden Rohstoffe, doch schon bald könnte sich das grundlegend ändern: Die Zukunft gehört nach Meinung von Experten den nachwachsenden Rohstoffen. Dies ist eine der zentralen Aussagen der Roadmap „Bioraffinerien“, die die Bundesregierung kürzlich vorstellte. „Bioraffinerien werden die zentralen Produktionsanlagen einer künftigen Bioökonomie sein“, meinte dazu Georg Schütte, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Damit die pflanzliche Biomasse verarbeitet und in eine Vielzahl von Produkten verwandelt werden kann, sind technische Multifunktionsanlagen gefragt, so genannte Bioraffinerien. Einige Pilotanlagen gibt es bereits in Deutschland.

Die Roadmap „Bioraffinerien“ ist Teil des Aktionsplans der Bundesregierung zur stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe, der 2009 beschlossen wurde. Sie entstand unter Federführung des Forschungs- und Landwirtschaftsministeriums mit enger Einbindung von Umwelt- und Wirtschaftsministerium.

Um den Strukturwandel zu einer bio-

basierten Industrie zu beschleunigen, sind neue Formen der Zusammenarbeit von Forschern und Industriepartnern gefragt. Dazu legte das BMBF die „Innovationsinitiative industrielle Biotechnologie“ auf, die Teil der Nationalen Forschungsstrategie „BioÖkonomie 2030“ ist und mit der strategische Allianzen unter Federführung eines Wirtschaftsunternehmens zur Bewerbung aufgerufen sind. Dabei sollen bevorzugt Partner aus verschiedenen Industriezweigen zusammenfinden, die bisher wenig kooperiert haben.

Erste Allianzen wurden bereits vorgestellt. So will z. B. die Allianz „Funktionalisierung von Polymeren“, die von der mittelständischen Biotechnologie-Firma evocat GmbH aus Düsseldorf geleitet wird und zu deren Partnern auch der Bauchemieproduzent Sika gehört, Betonverflüssiger auf der Basis nachwachsender Rohstoffe herstellen. Die Allianz will in den nächsten fünf Jahren rund 8 Mio. in Forschungsprojekte investieren. Die Hälfte kommt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Info: www.bmbf.bund.de ■

Hyundai-Händler im Norden und Süden

Hyundai knüpft sein Händlernetz für Baumaschinen immer enger. Im ersten Halbjahr 2012 wurden zwei wichtige Gebiete im Norden und Süden Deutschlands mit neuen Händlern verstärkt: Manske Baumaschinen GmbH übernahm die Vertretung für das gesamte Produktprogramm Hyundai Baumaschinen in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, in der Region Hannover sowie in Nord- und Ost-Niedersachsen und im Raum Zwickau. In Bayern verstärkt Schmid Baumaschinen das Händlernetz und betreut von zwei Standorten in Amberg und Nürnberg aus Hyundai-Kunden in der Oberpfalz sowie in Mittelfranken und Teilen Unterfrankens. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der gesamten Hyundai-Baumaschinenpalette im Bereich der Heavy Line.

Durch die beiden Neuzugänge wurden in wichtigen Verkaufsgebieten leistungsfähige Partner eingesetzt. Nun wird weiterhin nach leistungsstarken Händlern in



Kompetentes Team für rundum zufriedene Kunden: Kay Dückert, Vertriebs-Geschäftsführer der Manske Baumaschinen GmbH sowie Peter Möller und Philip Thormann, Geschäftsführer der Manske Baumaschinen GmbH. (Foto: Manske)

Rheinland-Pfalz, Hessen und Oberfranken gesucht, um das Netz in Deutschland zu vervollständigen. Das umfangreiche Produktprogramm der Hyundai Baumaschinen umfasst Raupen- und Mobilbagger, Radlader, Kompaktlader sowie Mini- und Midibagger.

Info: www.manske-baumaschinen.de
www.hyundai.eu ■

Großes Interesse an 5D-Technik



Auf der 5D-Konferenz diskutierten Fachleute über die Anwendung von 5D-Technik bei Bauprojekten. (Foto: HTWG)

Die erste internationale „Lake Constance 5D-Conference“ war ein Erfolg: 250 Teilnehmer aus den Bereichen Projektentwicklung, Planung und Bauausführung sowie Softwarehersteller präsentierten und diskutierten auf Einladung der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) den aktuellen Stand der Technik bei der Anwendung von Modellbildung und Simulation bei Bauprojekten. Ziel ist die Schaffung einer durchgehenden digitalen Kette von der Planung, über den Bau bis zum Betrieb von Bauwerken. So können bereits in frühen Projektphasen schnell unterschiedliche Handlungsalternativen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Kosten, Termine und Qualität bewertet werden.

Der 5D-Ansatz führt neben den dreidimensionalen Geometriedaten die für das Bauprojekt erforderlichen Ressourcen wie Baustoffe, Maschinen oder Personal sowie die Zeit- und Vorgangskomponenten zusammen. Führende europäische Bauunternehmen haben sich zur 5D-Initiative zusammengeschlossen – eine Initiative der europäischen Bauindustrie zur Entwicklung neuer IT-Lösungen für die Planung, Ausführung und Nutzung von Gebäuden und Infrastrukturprojekten.

Als Ergebnis der Konferenz wurde eine vertiefende Kooperation zwischen der Fakultät Bauingenieurwesen der HTWG Konstanz und der 5D-Initiative der europäischen Bauindustrie auf den Gebieten der Forschung und Lehre vereinbart. Den Studierenden der HTWG wird hierdurch zukünftig eine weitere Möglichkeit für die praxisnahe Zusammenarbeit mit innovativen Unternehmen geboten.

Info: www.htwg-konstanz.de
www.5d-initiative.eu ■



6 x im Norden!

INGENIEURBÜRO HARM

Antriebstechnik GmbH • DEUTZ-Service-Partner

Gutenbergring 35 • 22848 Norderstedt • Tel. 040-52 30 52-0

Norderstedt • Delmenhorst • Rendsburg • Lübeck • Rostock • Berlin
www.IBH-Power.com



AUTHORIZED  DEALER

**AP-
Vertrags-
partner
für Planier-
einrichtungen**



**Planiereinrichtung
Bullblaster**



**Kilver mit TOPCON-
Tachymetersteuerung**

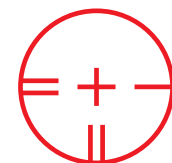
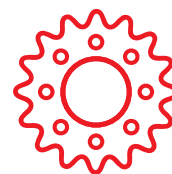


AP-Vorsatzgrader

**Manfred Wansor
Baumaschinenausrüstung •
Vermessungstechnik**

Gewerbestraße 19 • 58285 Gevelsberg
 Tel. +49 2332 1813 • info@wansor.de

www.wansor.de



wansor

Abgase von Baumaschinen

Belastungen am Arbeitsplatz trotz geringer Emissionsgrenzwerte

Die Emissionen von Motoren wurden in den letzten Jahrzehnten erheblich reduziert. Doch bedeuten geringe Abgasgrenzwerte gleichzeitig weniger Belastungen am Arbeitsplatz? Keinesfalls wie konkrete Beispiele und Ergebnisse belegen.

Seit einigen Monaten wird in der Fachpresse verstärkt über die verschiedenen Stufen der Abgasreduzierung bei Baumaschinen diskutiert. Im Wesentlichen werden dabei die Erfolge bei der Reduzierung der Abgase durch die Motorenhersteller und die nach Ansicht zahlreicher Baumaschinen-Experten zu scharfen Emissionsgrenzwerte dargestellt. Die Berichte zur Verringerung der Motor-Emissionen beziehen sich bei Dieselantrieb im Wesentlichen auf Umweltaspekte. Motoren mit einer Leistung von weniger als 19 kW sind, zumindest in Europa, in diese Regelungen aber nicht einbezogen. Bei Baumaschinen mit Benzinmotoren ist der Einsatz von Katalysatoren längst nicht Standard. Allerdings wirbt ein Hersteller von Stampfern seit kurzem mit dem Slogan „Der Stampfer verfügt über einen millionenfach bewährten Abgaskatalysator, wie man ihn aus der Automobilindustrie kennt.“

Die Belange des Arbeitsschutzes werden fast immer außer Acht gelassen. Im Arbeitsschutz sind die Expositionen der Beschäftigten am Arbeitsplatz relevant, nicht die Emissionen der Maschinen.

Emissionen von Diesel- und Benzinmotoren

Die Emissionen von Dieselmotoren in „Off-Road-Maschinen“ sind Gegenstand zahlreicher Veröffentlichungen. Dabei wird zu Recht auf erzielte Erfolge bei der Verringerung der Emissionen durch verbesserte bzw. veränderte Motorentechnik verwiesen. Ursache dieser Entwicklung sind Abgasvor-



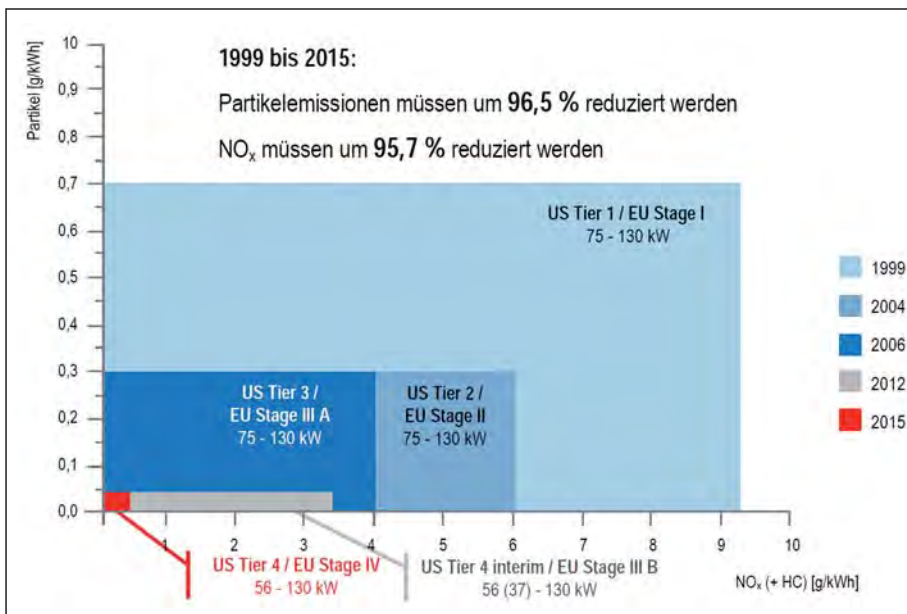
Handgeführte Baugeräte sind trotz geringer Emissionen oft gesundheitsbelastend. (Foto: Pixelio.de/smedia)

schriften in der EU und in den USA, vor allem in Kalifornien. Sowohl die EU als auch die USA senken seit Mitte der 1990er Jahre die Emissionen von (Diesel-)Motoren gesetzlich ab. Die jeweiligen Emissionsgrenzwerte wurden und werden weiter stufenweise abgesenkt, die einzelnen Stufen werden Jahre vor in Kraft treten bekannt gegeben. Die bisher erreichte Abgasreduzierung ist beeindruckend.

In den Diskussionen über die Emissionsgrenzwerte werden Motoren mit weniger als 19 kW Leistung regelmäßig außer Acht gelassen. In diesem Sektor liegen aber die Motoren fast aller handgeführten Baumaschinen. Diese Maschinen (Stampfer, Rüttelplatten, Fugenschneider, Estrich- und Betonglätter) haben beim Einsatz einen geringen Bewegungsradius, so dass der Bediener sich zwangsläufig in einer „Glocke“ der Abgase aufhält. Beim Einsatz solcher Baumaschinen wurden erhebliche Konzentrationen von Dieselmotoremissionen (DME), sowie bei Benzinantrieb von Kohlenmonoxid (CO) ermittelt. Zwar orientieren sich auch viele deutsche Hersteller an den strengeren Abgasvorschriften von Kalifornien für diese Motoren, aber zum einen geschieht dies freiwillig und zum anderen wird damit nicht zwangsläufig auch die Belastung der Bediener ausrei-

chend minimiert. Da in den Fachzeitschriften immer wieder darauf hingewiesen wird, dass Baumaschinen die „Grenzwerte“ erfüllen (gemeint sind die Emissionsgrenzwerte), ist es nicht überraschend, dass auf Baustellen sowie bei den Baufirmen wenig Verständnis für Beanstandungen durch die Arbeitsschutzgremien besteht. In vielen Aussagen von Baubetrieben wird deutlich, dass Emissionsgrenzwerte und Arbeitsplatzbeurteilungen durcheinander geworfen werden. Zitat aus einem Schreiben: „Für diesen Punkt gilt derzeit die Norm TIER III B. Alle unseren eingesetzten Maschinen und Geräte entsprechen dem neuesten Stand der Technik und erfüllen vollständig die in der Norm genannten Randbedingungen. Sollte es dennoch im Zuge der Arbeiten zu Schwindelgefühlen o.ä. bei unseren im Hallenbereich eingesetzten Mitarbeitern kommen, werden diese selbstverständlich sofort aus dem Hallenbereich gebracht. Weiterhin wird das im Hallenbereich tätige Personal mit denen im Außenanlagenbereich tätige Personal gewechselt.“

In einer Mail heißt es zu dieser Problematik z.B.: „... anbei wie telefonisch besprochen die Konformitätserklärung des von uns eingesetzten Vibrationsstampfers. Wie bereits erwähnt ist dieses Gerät für Verdichtungs-



Rückgang der Emissionen von Baumaschinen über 19 kW (Grafik: H. Friedrich, Deutz AG, 5. Tag der Deutschen Baumaschinentechnik, Rostrup, Oktober 2011)

arbeiten in räumlich beengten Verhältnissen vorgesehen und wird von uns zum Verdichten des Bodens in der Rohrleitungszone verwendet. Nach Rücksprache mit Firma XYZ deckt diese Konformitätserklärung eine berufsgenossenschaftliche Zulassung ab. Gibt es seitens der BG eine Vorschrift, die diese Arbeiten mit dem von uns eingesetzten Gerät untersagt?"

Gefährdungsbeurteilung bei Gefahrstoff-Exposition

Bei der Beurteilung einer möglichen Belastung der Beschäftigten durch Baustoffe wie Lacke, Holzschutzmittel oder Klebstoffe werden im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung die Expositionen ermittelt und dann über mögliche Maßnahmen entschieden. Eine Hilfe bei dieser Gefährdungsbeurteilung ist die Kennzeichnung der Produkte mit Gefahrensymbolen oder Risikohinweisen. Diese Kennzeichnung ist für das Inverkehrbringen vorgeschrieben, ähnlich wie die Einhaltung von Emissionsgrenzwerten für die Baumaschinen. Ist ein Klebstoff oder ein Lack nicht gekennzeichnet, d.h. hat er kein Gefahrensymbol und auch keinen Hinweis auf ein Risiko, bedeutet das aber nicht automatisch, dass keine Gefährdung besteht.

Auch wenn eine Kennzeichnung vorhanden ist, kann es sein, dass eine andere Gefährdung auftritt. So ist Zement als „reizend“ gekennzeichnet und jeder Beschäftigte der Bauwirtschaft weiß, dass man bei ungeschütztem Umgang mit Frischbeton

massive Verätzungen erleiden kann. Bei der Gefährdungsbeurteilung ist somit die Kennzeichnung der Produkte eine Hilfe, die Belastung am Arbeitsplatz ist in jedem Fall unabhängig davon zu ermitteln.

Emissionsgrenzwerte für Dieselmotoren sind wie die Kennzeichnung Bestandteil der Vorschriften für das Inverkehrbringen. Baumaschinen müssen entsprechend dieser Emissionsgrenzwerte in den Verkehr gebracht werden. Die Gefährdung der Beschäftigten durch Abgase beim Einsatz der Baumaschinen ist davon nur bedingt abhängig, sie muss unter der Baustellensituation beurteilt werden.

Wenn ein Lkw auf einer großen Baustelle zu Transportzwecken eingesetzt wird, besteht während der Fahrt vermutlich für niemanden eine Gefährdung, selbst wenn der Lkw einen 20 Jahre alten Motor mit entsprechendem Schadstoffausstoß hätte. Auch beim Bagger können durch den großen Radius des Auspuffs beim Drehen des Baggers die Abgase so verdünnt werden, dass für die Beschäftigten, die in der Nähe des Baggers arbeiten, keine Belastung auftritt. Unabhängig davon, in welcher Menge dieser Bagger Abgase emittiert.

Beim Be- und Entladen könnte aber selbst bei einem mit Euro 5 ausgestatteten Lkw, der die derzeit strengsten Emissionsgrenzwerte einhält, eine Gefährdung für die Beschäftigten bestehen, die unmittelbar neben dem Lkw arbeiten. Dies vor allem, wenn die Be- und Entladestelle im Tunnel, in einer Halle oder sonstigen ungünstigen Lüftungsbedingungen liegt. Es ist daher

immer zu unterscheiden zwischen den Abgasregelungen und Emissionsgrenzwerten einerseits und den Arbeitsschutzvorschriften und Arbeitsplatzgrenzwerten andererseits. Selbst eine den neuesten Abgasvorschriften entsprechende Baumaschine kann unter bestimmten Rahmenbedingungen (Einsatz im Graben, Einsatz in Räumen) zu sehr hohen Belastungen der Beschäftigten führen.

CO- und DME-Expositionen in der Bauwirtschaft

Die Abgase benzin- und dieselmotriebener Motoren enthalten zahlreiche Stoffe, darunter Kohlenwasserstoffe, polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Dieselmotoremissionen (DME), Stickoxide (NO_x), Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid. Im Wesentlichen werden bei Dieselmotoren die krebserzeugenden Dieselmotoremissionen und bei Benzinmotoren das giftige Kohlenmonoxid betrachtet.

Die von Kohlenmonoxid (CO) ausgehenden Gefahren sind groß. Eine CO-Exposition ist nicht nur akut gefährlich, es sind auch Spätfolgen zu erwarten. Der Arbeitsplatzgrenzwert liegt bei 35 mg/m³. CO besitzt eine hohe Bindungsaffinität zum Hämoglobin (Hb) im Blut. Das bedeutet eine Verdrängung des Sauerstoffs im Hb (CO-Hb-Bildung) und eine Verminderung des Sauerstofftransports. CO ist neurotoxisch und embryotoxisch („Rauchverbot“ in der Schwangerschaft), Spätfolgen einer CO-Vergiftung können neurologische Symptome wie Apathie, Sprachstörungen oder Amnesie sein.

Tätigkeiten mit Dieselmotoremissionen sind als krebserzeugend eingestuft (TRGS 906). Ein Grenzwert für Dieselmotoremissionen existiert nicht. Der immer wieder erwähnte TRK-Wert wurde bereits 2005 zurückgezogen. Grundsätzlich gilt bei krebserzeugenden Stoffen das Minimierungsgebot (§10(4) GefStoffV). Das bedeutet, dass die DME-Expositionen soweit irgend möglich gesenkt werden müssen. In der TRGS 554 „Dieselmotoremissionen“ wird angegeben, dass in Hallen, in denen ausschließlich dieselmotriebene Maschinen mit Partikelfiltern eingesetzt werden, die DME-Konzentrationen unter der Nachweisgrenze von 0,014 mg/m³ liegen. Dieser Wert wird heute oft als ‚Orientierungswert‘ im Arbeitsschutz herangezogen.

Zur Beurteilung der Gefährdung muss die Exposition am Arbeitsplatz ermittelt werden. Dazu können Emissionswerte

Gebläse/Absaugungen	Messwerte	Min	50%-Wert	75%-Wert	95%-Wert	Max
nein	36	2	120	152	214	350
ja	13	0	82	101	195	254

Tabelle 1: CO-Expositionen beim Einsatz benzinbetriebener Stampfer und Rüttelplatten ohne Katalysator im Graben über Mannstiefe (mg/m³) (Zoubek et al., 2009).

Katalysator	Messwerte	Min	Mittel	75 %-Wert	95 %-Wert	Max
nein	33	6,5	60,7	61,0	190,6	248,8
ja	30	2,0	14,7	25,0	33,6	44,00

Tabelle 2: CO-Expositionen bei benzinbetriebenen Flügelglättern ohne und mit Katalysator (mg/m³).

Messwerte	Min	50%-Wert	75%-Wert	95%-Wert	Max
31	0,05	0,27	0,51	1,51	3,79

Tabelle 3: DME-Expositionen beim Einsatz dieselbetriebener Stampfer und Rüttelplatten im Graben über Mannstiefe; Ortsfeste Messungen ohne Gebläse/Absaugungen (mg/m³).

nicht verwendet werden, es sind Arbeitsplatzmessungen erforderlich. Es können aber auch Messdatenkollektive zum Vergleich herangezogen werden, die an ähnlichen Arbeitsplätzen ermittelt wurden.

Die BG BAU hat eine Vielzahl von Messungen durchgeführt, deren Ergebnisse entsprechend ausgewertet werden können. Die Tabellen 1 - 3 geben einen Überblick über die Belastungen durch Motorabgase bei Arbeiten mit Betonglättern, Stampfern und Rüttelplatten. Entsprechend Absatz 4.2.1(4) der TRGS 420 sind bei solchen Messdatenkollektiven die 95%-Werte zur Beurteilung der Exposition heranzuziehen. Der Unternehmer kann natürlich auf einer konkreten Baustelle nachweisen, dass dort andere Expositionen vorliegen.

Diese Daten machen deutlich, dass beim Einsatz von Betonglättern in Hallen und von Rüttelplatten und Stampfern im Graben ohne Abgasnachbehandlung große Probleme bestehen. Tabelle 1 zeigt auch, dass eine Lüftung im Graben keine Lösung ist, die Abgase werden nur besser im Graben verteilt.

Die aufgeführten Messdaten sowie weitere Informationen zum Thema sind auf www.gisbau.de/service/expo/expo.html und www.bgbau.de, Webcode 3087618, verfügbar.

Abgasreduzierung bei Baumaschinen

Eine typische Baustellensituation: in einer neuen Halle stehen acht Bagger, Glättma-

schinen und andere Baumaschinen, acht Teleskoparbeitsbühnen, zwei Lkw, ein Betonmischer, eine Straßenfräse, zwei Merlo und drei Personentransporter. Ein großer Teil ist gleichzeitig in Betrieb, die Luft ist zum Schneiden, obwohl mehrere Seiten der Halle noch offen sind. Abgasreinigungssysteme sind nicht vorhanden. Die erste Reaktion der Betriebe: „Wo ist das Problem, haben wir schon immer so gemacht; Zeitdruck“. Die Hersteller und Händler teilen auf Nachfrage der Betriebe mit, dass sie keine Lösung anbieten können (bzw. nennen für Aufsteckfilter astronomische Kosten).

Ebenso Praxis ist, dass Glätter, Rüttelplatten und Stampfer mit dem Hinweis verkauft werden, dass ein Einsatz in Räumen und beengten Verhältnissen nur zulässig ist, wenn für ausreichende Lüftung gesorgt wird. Es gehört zum Einmaleins des Industrieboden- und Estrichlegers, dass eine Lüftung von trocknendem Beton nicht möglich ist. Eine Lüftung im Graben ist nicht ausreichend, wie spätestens mit Tabelle 1 deutlich wird. Die Daten hierzu von Zoubek et al. (2009) sind den Herstellern schon seit vielen Jahren bekannt. Unfälle belegen die enormen Gefahren.

Als Beispiel sei folgender Vorgang genannt: „Herr XYZ verdichtete in einer 10 m langen, 3 m breiten und 4 m tiefen Baugrube lagenweise das eingebrachte Verfüllmaterial mittels eines benzinbetriebenen Stampfers, ein 4 PS starker Zweitaktmotor, der laut Herstellerangabe 300 g Kohlenmonoxid je kWh emittiert. Das Ver-

dichten dauerte je Lage eine halbe Stunde. Herr XYZ arbeitete mit diesem Stampfer am 16. und 17.07.07 jeweils mit Unterbrechungen insgesamt vier Stunden täglich. Bereits am ersten Tag der Verdichtungsarbeiten klagte Herr XYZ über Übelkeit und Erbrechen. Sein Zustand verschlechterte sich am 18.07.07 derart, dass er sich am 19.07.07 in ärztliche Behandlung begab. Dort wurde eine Kohlenmonoxidvergiftung diagnostiziert.“

Die Baufirmen, Kunden der Baumaschinenhersteller, benötigen Lösungen für den Einsatz von Baumaschinen in schwierigen Lüftungssituationen. Die Hersteller der Baumaschinen betonen immer wieder, dass ihre Kunden das Wichtigste überhaupt sind. Auf Baustellen ist aber oft festzustellen, dass die Baubetriebe mit der hohen Abgasbelastung der Beschäftigten allein gelassen werden.

Forderung nach Gefährdungsbeurteilung

Die immer schärferen Abgasvorschriften für Verbrennungsmotoren haben sicher dazu beigetragen, dass die Belastung der Beschäftigten durch Motorabgase in den letzten Jahrzehnten gesunken ist. Trotzdem ist für den konkreten Arbeitsplatz eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, deren Basis nicht die Emissionsgrenzwerte sind, sondern die Belastungen am Arbeitsplatz. Die BG BAU hat eine Reihe von Arbeitsplatzmessungen durchgeführt, deren Ergebnisse die Hersteller von Baumaschinen bei der Produktion ihrer Produkte berücksichtigen sollten.

Reinhold Rühl, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft Frankfurt

Info: www.bgbau.de ■

Literatur

1. Lemser, Dieter: Wirtschaftlich fahren und transportieren (Teil 3). BauPortal 1/2011, 14 - 23
2. N.N.: Neue Abgasstufe fordert gesamte Branche. Baugewerbe, 15/2011, 10 - 11
3. Tintrup, Frank: Positionspapier zur Einführung der Abgasnorm TIER 4 (Dieselmotoren in mobilen Arbeitsmaschinen). BauPortal 11/2011, 654 - 655
4. Seifried, Werner: Motoren der Zukunft: BauPortal 9/2011, 27 - 29
5. VDMA: Die neue Abgasstufe ist für Baumaschinenhersteller eine große Herausforderung. BauPortal 11/2011, 45/46
6. Zoubek, Gerd; Berges, Markus; Berns, Ulrich und Goebel, Arno: Belastung durch Motorabgase beim Einsatz handgeführter Verdichtungsgeräte in Gräben. BauPortal 9/2009, 518 - 525; www.baumaschine.de/fachzeitschriften/baumaschinen/bauportal_dateien

Neue Regeln bei der Hauptuntersuchung

Jedes Jahr rollen beim TÜV Rheinland bundesweit rund 2,6 Mio. Kraftfahrzeuge zur Hauptuntersuchung (HU). Seit 1. Juli 2012 gelten einige Neuerungen für diese HU. Für alle Autos gibt es nach der Untersuchung als erweiterten Service einen neuen, genaueren Prüfbericht, in dem jeder einzelne Mangel als erheblicher oder leichter Mangel aufgeführt ist. Das war bislang nicht so. Erforderliche und fällige Reparaturen können somit leichter vorgenommen werden. Zudem wird die Prüfung um eine kurze Probefahrt erweitert. Die Gebühren bleiben dabei stabil.

Darüber hinaus wird für neue Fahrzeuge, die erstmalig ab 1. Juli 2012 in den Verkehr kommen, künftig die Überprüfung der elektronischen Sicherheitssysteme im Rahmen der HU verstärkt in den Mittelpunkt rücken. Die Prüfer kontrollieren, ob elektronisch geregelte Sicherheitssysteme und umweltrelevante Fahrzeugeinrichtungen einwandfrei funktionieren, wie zum Beispiel die Airbags.

Ein weiteres Novum: Zu Beginn der HU wird eine kurze Probefahrt mit einer Geschwindigkeit von mindestens 8 km/h vorgeschrieben. Diese kurze Fahrt vervollständigt die bisherige statische Prüfung. Wichtige Untersuchungspunkte werden schon bei dieser Fahrt abgedeckt, beispielsweise die Aktivierung und Prüfung der elektronischen Steuerungen einzelner Fahrzeugeinrichtungen.

Außerdem wurde von allen Prüforganisationen ein einheitlicher Text für die Mängelbeschreibung vereinbart, der sehr detailliert und leicht verständlich ist. Stefan Mißbach von TÜV Rheinland: „Unsere Experten an den 130 Servicestationen bundesweit erläutern diesen Prüfbericht den Kunden nochmals. Das hilft jedem Auto-



Neue Hauptuntersuchung: Mit modernsten Methoden werden die elektronischen Steuerungen geprüft. (Foto: TÜV Rheinland Group)

fahrer, notwendige Reparaturen sinnvoll zu planen.“

Rückdatierung wird abgeschafft

Weiterer Änderungspunkt bei den Neuregelungen der HU: Die Rückdatierung wird abgeschafft. Das heißt: Künftig wird eine Plakette für einen Pkw grundsätzlich 24 Monate gültig sein, auch wenn die Prüffrist um mehr als zwei Monate überzogen wurde. Dies betrifft rund acht Prozent der Fahrzeuge, die bei TÜV Rheinland geprüft werden. Ist die Prüffrist um mehr als zwei Monate überzogen, hat der Gesetzgeber eine neue Gebühr eingeführt, die um 20 Prozent höher als die der normalen HU liegt. Beim Pkw macht das einen Zuschlag

aus, der zwischen fünf und acht Euro liegt. Die erhöhte Gebühr für die Ergänzungsprüfung wird nach Angaben der Bundesregierung erhoben, weil Prüforganisationen bei solchen Fahrzeugen verpflichtend eine Ergänzungsprüfung durchführen müssen. Der Grund dafür ist die zunehmende Anzahl der Mängel, je länger die Prüftermine auseinander liegen. Aber Achtung, denn wie bisher gilt: Die HU darf nicht überzogen werden. Sanktionen und Bußgelder für eine Fristüberziehung bleiben gleich: Bei Pkw, Motorrädern und leichten Anhängern kostet eine Überziehung von zwei bis vier Monaten derzeit 15 Euro. Bei mehr als acht Monaten kassiert der Sünder zwei Punkte in Flensburg und muss 40 Euro zahlen.

Info: www.tuv.com/hu ■

HAFTUNG

Kurzleitfaden für nicht richtlinienkonforme Maschinen

„Was Sie riskieren, wenn Sie eine nicht richtlinienkonforme Baumaschine einsetzen, kaufen oder verkaufen!“ ist der Titel eines neuen Kurzleitfadens, der vom VDMA/CECE herausgegeben wird und sich an alle richtet, die in der Europäischen Union Baumaschinen einsetzen, kaufen oder verkaufen. Baumaschinen, die in der EU in Verkehr gebracht werden, müssen

der relevanten EU-Gesetzgebung entsprechen und allen gültigen Sicherheits- und Umweltauflagen genügen. Maschinen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, sind nicht konform.

Wer beim Einsatz, Verkauf oder Kauf einer nicht richtlinienkonformen Maschine erappt wird, dem drohen ernste Konsequenzen – von Schadensersatzforderungen

und Reputationsverlust über Bußgelder bis hin zu Haftstrafen. Der neue Leitfaden zeigt kurz und knapp Folgen und Haftungsprobleme auf, die sich für gesetzwidrig handelnde Unternehmen ergeben.

Der Leitfaden steht auf www.vdma.org in deutscher und englischer Sprache zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Info: www.vdma.org ■



Qualifizierung rund um Baumaschine & Bauverfahren

VDBUM Weiterbildungsprogramm

für Mitarbeiter der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik



2013/2014



Befähigte Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

21.09.2012 – 22.09.2012	Düsseldorf
19.10.2012 – 20.10.2012	Würzburg
16.11.2012 – 17.11.2012	Hannover
18.01.2013 – 19.01.2013	Erfurt
15.03.2013 – 16.03.2013	Ulm
24.05.2013 – 25.05.2013	Kassel

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 378,00 Euro

Aufbauschulung 198,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 448,00 Euro

Aufbauschulung 278,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.



Befähigte Person zur Prüfung von Straßenbaumaschinen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

26.10.2012 – 27.10.2012	Windhagen
21.02.2013 – 22.02.2013	Augsburg
07.03.2013 – 08.03.2013	Augsburg
15.03.2013 – 16.03.2013	Windhagen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 378,00 €

Aufbauschulung 198,00 €

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 448,00 €

Aufbauschulung 278,00 €

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.



Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen (Gabelstapler) Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

05.10.2012 – 06.10.2012	Leipzig
22.02.2013 – 23.02.2013	Würzburg
31.05.2013 – 01.06.2013	Hannover

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 378,00 Euro

Aufbauschulung 198,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 448,00 Euro

Aufbauschulung 278,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

NEU



Befähigte Person zur Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen Kombischulung (dreitägig),

11.10.2012 – 13.10.2012	Berlin
17.01.2013 – 19.01.2013	München

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 479,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 579,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.



Einführung Mobilhydraulik (fünftägig),

05.11.2012 – 09.11.2012	Dresden
07.01.2013 – 11.01.2013	Dresden
18.02.2013 – 22.02.2013	Dresden
27.05.2013 – 31.05.2013	Dresden

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 698,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 798,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.



Aufbauseminar Mobilhydraulik (fünftägig),

26.11.2012 – 30.11.2012	Dresden
14.01.2013 – 18.01.2013	Dresden
04.03.2013 – 08.03.2013	Dresden
17.06.2013 – 21.06.2013	Dresden

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 698,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 798,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

NEU


**Kompaktlehrgang Hydraulik
(zweitägig),**

14.12.2012 – 15.12.2012	Essen
15.02.2013 – 16.02.2013	Bremen
15.03.2013 – 16.03.2013	Stuttgart

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 378,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 448,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

NEU


**Grundlagen der Hydraulik
(fünftägig),**

03.12.2012 – 07.12.2012	Essen
04.02.2013 – 08.02.2013	Bremen
18.03.2013 – 22.03.2013	Stuttgart

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 798,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 898,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.


**Befähigte Person zur Prüfung von
Persönlicher Schutzausrüstung gegen
Absturz (PSA)**

14.11.2012 – 15.11.2012	Bergisch Gladb.
06.02.2013 – 07.02.2013	Bergisch Gladb.
17.04.2013 – 18.04.2013	Bergisch Gladb.

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 378,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 448,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.


**Befähigte Person zur Prüfung von
Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb
(Seile, Ketten und Hebebänder)**

21.06.2012	München
07.11.2012	Stuttgart
23.01.2013	Münster
20.02.2013	Regensburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 158,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 208,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.


**Befähigte Person zur Prüfung von
austauschbaren Kipp- und
Absetzbehältern (Container)**

15.11.2012	Würzburg
16.05.2013	Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 198,00 €

NICHTMITGLIEDER: 278,00 €

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

NEU


Grundlagen der Baumaschinentechnik

07.12.2012 – 08.12.2012	Nürnberg
12.04.2013 – 13.04.2013	Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 378,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 448,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

NEU


Befähigte Person für Flüssiggasanlagen

09.11.2012 – 10.11.2012	Bremen
22.01.2013 – 23.01.2013	Limburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 378,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 448,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

NEU


Teleskopstaplerfahrer Führerschein

30.11.2012 – 01.12.2012	Bremen
08.03.2013 – 09.03.2013	Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 378,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 448,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat, Fahr-
ausweis.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.

NEU


Erfolgreiche Kundengespräche

05.12.2012	Bremen
17.01.2013	Würzburg
07.03.2013	Potsdam

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 238,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 298,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur
Verfügung gestellt.



**Befähigte Person zur Prüfung von mobilen Hubarbeitsbühnen
Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)**

28.09.2012 – 29.09.2012	Nürnberg
11.01.2013 – 12.01.2013	Hannover
26.04.2013 – 27.04.2013	Köln

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 378,00 Euro

Aufbauschulung 198,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 448,00 Euro

Aufbauschulung 278,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.



**Schulung zur Befähigten Person zur Prüfung von Turmdrehkränen und Lkw-Ladekränen
Grundschulung (dreitägig),
Aufbauschulung (eintägig)**

08.11.2012 – 10.11.2012	Stuttgart
24.01.2013 – 26.01.2013	Münster
21.02.2013 – 23.02.2013	Regensburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 479,00 Euro

Aufbauschulung 198,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 579,00 Euro

Aufbauschulung 278,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.



**Befähigte Person zur Prüfung von mobilen und stationären Aufbereitungs- und Recyclinganlagen
Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)**

30.11.2012 – 01.12.2012	Bremen
15.03.2013 – 16.03.2013	Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 378,00 Euro

Aufbauschulung 198,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 448,00 Euro

Aufbauschulung 278,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.
Die Schulungsunterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.



Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) Modul 1 Eco-Training

09.11.2012 Bremen

05.04.2013 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 98,00 €

NICHTMITGLIEDER: 119,00 €

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke
Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



**Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) Modul 3
Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit**

25.01.2013 Bremen

24.05.2013 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 98,00 €

NICHTMITGLIEDER: 119,00 €

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke
Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



**Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) Modul 2
Sozial(Vorschriften) für den Güterverkehr**

10.11.2012 Bremen

06.04.2013 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 98,00 €

NICHTMITGLIEDER: 119,00 €

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke
Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



**Schaltstelle Fahrer: Dienstleister, Imageträger, Profi
Auch Modul 4 für EU-Berufskraftfahrer (Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz)**

26.01.2013 Bremen

25.05.2013 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 98,00 €

NICHTMITGLIEDER: 119,00 €

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke
Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)



**Ladungssicherung leicht gemacht!
Auch Modul 5 für EU-Berufskraftfahrer (Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz)**

21.09.2012 Bremen

11.01.2013 Magdeburg

15.03.2013 Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 158,00 €

NICHTMITGLIEDER: 208,00 €

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke
Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)

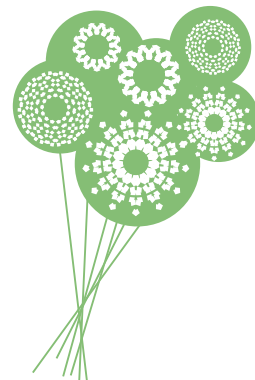


Eine ausführliche Beschreibung der Schulungsinhalte und unser komplettes Angebot an Arbeits-Hilfsmitteln, wie z. B. Prüfsiegel und Protokolle, finden Sie in unseren Broschüren und auf unserer Homepage www.vdbum.de
Sie können sie auch anfordern unter
Tel. 0421 - 22 23 9-111
oder service@vdbum.de.



Herzlich willkommen!

Vorstellung
neuer Fördermitglieder



Die Anzahl Fördernder Mitglieder, welche die Arbeit des VDBUM unterstützen, wächst zusehends. Kurze „Visitenkarten“ dieser Unternehmen finden Sie regelmäßig in dieser Rubrik.



Hain Industrievertretung GmbH

Seit über 25 Jahren ist die Hain Industrievertretung GmbH spezialisiert auf den Vertrieb von Multikupplungssystemen (PMK) und Sonderkugelhähnen für den Einsatz in Baumaschinen. Multikupplungssysteme sind für die Abbruchtechnik und den Leitungsbau hervorragend geeignet. Das Produkt ist aus Werkzeugstahl gefertigt, plasmanitriert, d. h. oberflächengehärtet, und Zink-Nickel beschichtet. Durch die geschützte Kniehebel-Mechanik können auch Werkzeuge, in denen sich hohe Restdrücke befinden, gut angekuppelt werden.

Die eingesetzten Kupplungen haben eine Bandbreite von bis zu 450 bar und 800 l/min Ölvolumen. Zusätzlich zeichnet diese Kupplungen ein sehr geringer Durchflusswiderstand aus. Die auf der Werkzeugseite angebrachten Kupplungsmuffen sind in der 450-bar-Version metallisch dichtend und somit nahezu wartungsfrei. Hersteller dieser äußerst robusten PMK-Systeme ist die Firma Pister Kugelhähne GmbH mit Sitz in Muggensturm bei Karlsruhe.

Die Kugelhähne sind in vielen technischen Anwendungsgebieten einzusetzen. Als Beispiele seien hier Öle, Hydrauliköle, Kraft-

stoffe, Sauer gas, Dampf, Wasseremulsionen, Luft, Gase sowie chemische Flüssigkeiten genannt. Für kristallisierende Medien oder Medien mit Feststoffen, bei denen die Dichtungen sehr hohem Verschleiß ausgesetzt sind, können die Hähne mit Met alldichtungen geliefert werden. Ihr Augenmerk legt die Firma Hain hierbei immer auf herausragende Qualität und Langlebigkeit, erreicht durch stetige Innovationen dank eines starken Entwicklerteams.

Info: www.hain-solutions.com



Hauser Umwelt-Service GmbH & Co. KG

Seit beinahe 20 Jahren ist die Hauser Umwelt-Service Vorreiter für modernste Schutzbelüftungsanlagen für Fahrzeuge in belasteten Bereichen. Seit der Gründung des Unternehmens steht die umfassende qualifizierte Betreuung und Beratung der Kunden im Mittelpunkt. Der Leitspruch des Unternehmens „Qualität von Anfang an“ zieht sich, angefangen beim Service über die Produktentwicklung und -produktion

bis in den Verkauf, durch die Firmengeschichte. Den Kundenwünschen entsprechend, wurden die Correct Air Atemluftversorgungsanlagen immer kleiner, leichter und leistungsfähiger.

Die Hauser Umwelt-Service vertraut ihren strengen Qualitätskriterien sowie der vielfach erprobten Technik und sichert ihren Kunden eine Gewährleistung von 24 Monaten auf ihre Filteranlagen zu. Mit dem CoRRECT air HLAS ABEK Hg bietet Hauser zum ersten Mal ein Filtermaterial, das speziell für den Einsatz in Schutzbelüftungsanlagen entwickelt wurde. Ausgangsmaterial für die HLAS-Filter sind nach einem speziellen Verfahren hergestellte Hochleistungsadsorbentien, die eine genau definierte Porenstruktur besitzen und die für die Aufnahme von Schadstoffen verantwortlich ist. Dank dieser speziellen Struktur können Schadstoffe besonders schnell und zuverlässig vom Filtermedium aufgenommen werden. Die Nachrüstung von Klimaanlage n auf Fahrzeugen aller Art ist weiteres Tätigkeitsgebiet des Unternehmens.

Dank der drei Service-Standorte von Hauser in Krefeld, Magdeburg und Ulm sind die Service-Techniker schnell beim Kunden, falls es doch einmal Fragen oder Probleme geben sollte. Der Service ist an 365 Tagen rund um die Uhr erreichbar.

Info: www.hausergruppe.de ■

Am Besten selber testen!

Mit einem Klick beim Besten:
www.wackerneuson.com
Kontakt: info@wackerneuson.com

*Wacker Neuson Vertrieb Deutschland GmbH & Co.KG
Heerenholz 3-5, 28307 Bremen



WACKER
NEUSON

SHOP

Neue Produkte des VDBUM

Das Abnahmeprotokoll zur Prüfung von Erdbaumaschinen bietet der VDBUM jetzt auch als englische Version an. Damit können Betriebe auch bei Kontrollen des Maschinenparks im Ausland bestehen. Das Test Certificate Earth-Moving Machinery ermöglicht die erforderliche Dokumentation im europäischen Ausland und darüber hinaus.

Gemäß der Unfallverhütungsvorschrift BGV A8 Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Kennzeichnungen am Arbeitsplatz, hat der Unternehmer Sorge zu tragen, dass im Falle von Risiken oder Gefahren, die trotz umfassender Sicherheitsmaßnahmen verbleiben, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnungen eingesetzt werden müssen. Zu diesem Zweck bietet die VDBUM Service GmbH jetzt auch das Gebotszeichen „Schutzhelm benutzen“ an.

Weitere Produkte wurden in ihrer Anwendung optimiert. Bei den Prüfplaketten, die auf einem Bogen im A4-Format geliefert werden und 18 Prüfsiegel und drei Grundrahmen enthalten, wurden die Blätter gelocht. Diese sind dadurch in einem Ordner abheftbar und dadurch weitaus einfacher zu ordnen und abzulegen. Weitere Aufkleber, die bislang als Blöcke geliefert wurden, sind nun auch im A4-Format zu beziehen und damit einfacher zu benutzen.

Sollten Sie Wünsche oder Anregungen bezüglich der Produkte des VDBUM haben, sprechen Sie uns bitte an oder senden uns eine E-Mail unter zentrale@vdbum.de, damit wir Ihnen einen Lösungsvorschlag präsentieren können.

Info: www.vdbum.de ■



Informativer Messeherbst

Messestände auf der Nordbau Neumünster, der GaLaBau in Nürnberg und der econstra in Freiburg

Im Frühjahr 2012 wurde seitens der Mitgliederversammlung des VDBUM die Neuausrichtung des Verbandes beschlossen. Neben der Namensänderung in den Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V. wurden auch viele neue Aktivitäten ins Leben gerufen. Es gibt viele Neuerungen in den Bereichen Schulungen und Produkte, die es zu präsentieren gilt. Deshalb ist der VDBUM im Herbst auf der Nordbau, der GaLaBau und der econstra mit einem Messestand vertreten, um vor allem mit Interessenten ins Gespräch zu kommen.



Die **Nordbau vom 6.-11. September** ist in diesem Jahr erneut komplett ausgebucht. Mehr als 900 Aussteller präsentieren in Neumünster Neuheiten und bewährte Produkte auf einer Fläche von fast 90.000 m². Erwartet werden mehr als 70.000 Besucher, bedingt durch den Messestandort Schleswig Holstein auch viele Besucher aus den nordischen Ländern. Im Freigelände finden sich alle namhaften Baumaschinenhersteller und präsentieren ihre Maschinen. Auch der VDBUM steht den Besuchern dort an der Hamburger Straße mit fachkundigen Beratern zur Verfügung und informiert über die Möglichkeiten im Berufsfeld Bau.



In Nürnberg findet vom **12. – 15. September die GaLaBau 2012** statt. Der Garten- und Landschaftsbau spielt für die Bauma-

schinen- und Zubehörhersteller eine wichtige Rolle und viele der Mitgliedsunternehmen des VDBUM sind vor Ort präsent. Das Team des VDBUM empfängt die Besucher in der Halle 5 am Stand 5-429.



Neu in der europäischen Messelandschaft ist die erstmals durchgeführte Messe **econstra** in Freiburg. Vom **25. – 27. Oktober** werden die Bereiche Infrastrukturmaßnahmen, Tunnelbau, Brückenbau, Grundbau, Rückbau und Entsorgung von den beteiligten Unternehmungen präsentiert. Viele Ingenieurbüros, Hersteller von Baugeräten aus dieser Zielgruppe, aber auch die Verbände und Hochschulen treffen sich hier. Ein ausführliches Rahmenprogramm mit entsprechenden Fachvorträgen rundet das Programm dieser dreitägigen Messe ab. Auch hier informieren die Fachberater des VDBUM über die Neuausrichtung des Verbandes sowie das erweiterte Schulungs- und Produktangebot.

Info: www.vdbum.de ■

VDBUM-Messestände

- Nordbau Neumünster vom 6.-11. September 2012, Freigelände Nord-N133 (Hamburger Straße)
- GaLaBau Nürnberg vom 12.-15. September 2012, Halle 5, Stand 5-429
- econstra in Freiburg vom 25. – 27. Oktober 2012

TAC®

SEIT 1978 IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL JAPANISCHE ERSATZTEILE
FÜR BAUMASCHINEN UND MOTORE DER FIRMA KOMATSU
FÜR MOTORE VON YANMAR, ISUZU UND KUBOTA

TAC TEILE AUSTRÜSTUNGS COMPANY MBH • Darmstädter Straße 60A, D-64572 Büttelborn
Telefon (061 52) 56055, Fax (061 52) 54093 • www.tac-germany.com info@tac-germany.com

VDBUM-Schulungsprogramm 2012/2013

Das aktualisierte Schulungsprogramm gilt vom 01.07.2012 bis zum 30.06.2013 und wurde im Juli an die Mitglieder und Interessenten verschickt. Es enthält sehr viele Neuerungen, es werden 35 Prozent mehr Lehrgänge angeboten, sieben neue Themen haben Einzug ins Programm gefunden. Wer bis Ende August eine der Schulungen bucht, erhält einen Frühbucherrabatt. Interessierte können sich ausführlich auf der neuen Homepage des VDBUM unter www.vdbum.de über das umfangreiche und an die Bedürfnisse der Mitglieder angepasste Schulungsprogramm informieren, gerne aber auch in der Zentrale individuelle Angebote anfordern. Immer stärkerer Beliebtheit erfreuen sich Inhouse-Schulungen, da Mitarbeiter keine Reise- und Übernachtungskosten haben



und in ihrer gewohnten Umgebung an eigenen Maschinen und Geräten geschult werden. Die VDBUM-Praxisreferenten erkunden sich im Vorfeld über die eingesetzten Maschinen und richten die Schulung gezielt darauf aus.

Weitere Informationen bietet der VDBUM auf seiner Website oder telefonisch unter 0421 - 87 16 80 oder 0421 - 222 39-0.

Info: www.vdbum.de ■

Die neuen Schulungsthemen

- Befähigte Person zur Prüfung von Flüssiggasanlagen
- Befähigte Person zur Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen (Kombischulung)
- Grundlagen der Baumaschinentechnik
- Bediener von Teleskopstaplern
- Grundlagen der Hydraulik (fünftägig)
- Kompaktlehrgang Hydraulik (zweitägig)
- Erfolgreiche Kundengespräche führen



Tag der Deutschen Baumaschinentechnik

Der Tag der Deutschen Baumaschinentechnik, der am 8.11.2012 bereits zum 6. Mal durchgeführt wird, zeigt mit seiner angegliederten Fachausstellung eindrucksvoll die Innovationskraft der Baumaschinentechnik in der praktischen Anwendung und bildet eine hervorragende Plattform zur Kommunikation zwischen Hersteller und Bediener in Theorie und Praxis.

Themen des diesjährigen 6. Tag der Deutschen Baumaschinentechnik sind u. a.: „Bauprozessoptimierung zur wirtschaftlichen Nutzung von Baumaschinen“, „Die digitale Baustelle“, „Telematik – Einheitliche Schnittstellen zur Datenerfassung“, „Baumaschinenführerscheine für die Praxis“ sowie „Partikelfilterpflicht für Baumaschinen – Aktueller Stand und Ausblick“ und „Die Baugeräteliste (BGL) aus Anwendersicht“. Der 6. Tag der Deutschen Baumaschinentechnik findet im Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW e. V., Ausbildungszentrum (ABZ) Essen statt. Die Veranstaltung wird von einer Ausstellung, auf der sich verschiedene Hersteller präsentieren, begleitet.

Schirmherr dieses wichtigen Branchentermins ist der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V. und der Bauindustrieverband NRW e. V.

Info: www.bauindustrie.de
www.abz-essen.de ■



**INNOVATIONEN
sparen
Zeit und Geld**

www.webermt.de



Die Marke des Fortschritts

Erwartungen wurden erfüllt

VDBUM-Branchentreff Schweißtechnik in Feuchtwangen

In der Bayerischen BauAkademie in Feuchtwangen fand vom 20. bis 21. Juni 2012 der Branchentreff Schweißtechnik des VDBUM statt. Fast 80 Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik und aus Österreich nahmen daran teil. Erstmals wurde der Branchentreff mit einem Erfahrungsaustausch am Vorabend begonnen.

Von Feuchtwangen ging es gemeinsam mit einem Bus in das malerische Dinkelsbühl, wo ein Stadtführer die mehr als 30 Teilnehmer in Empfang nahm und einen historischen Überblick über die Gepflogenheiten und Sitten dieser mittelalterlichen Stadt aufzeigte. Das anschließende gemeinsame Abendessen bot genügend Zeit für den Erfahrungsaustausch unter Kollegen.

Nach der Begrüßung durch den VDBUM wurde der Branchentreff am Folgetag durch Johann Wäger eröffnet, einem erfahrenen Gutachter für Schweißtechnik und Tragwerkplanung. Er vermittelte „trockene“ Normen und Gesetze auf unterhaltsame Weise und stellte sie anhand vieler Beispiele anschaulich dar. Der Vortrag spiegelte sehr gut wider, dass der Umgang mit den DIN-Normen im Tagesgeschäft das Werkzeug des Gutachters ist.

Theoretische Kenntnisse in Bezug auf die Arbeitssicherheit erläuterte die BGHM, die Berufsgenossenschaft Holz und Metall. Schadstoffe beim Schweißen zu erkennen und ihnen durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen zu begegnen, war eines der Ziele des Referenten. Leider gab und gibt

es immer wieder Unfälle, die mit gesundem Menschenverstand und überschaubaren Sicherheitsmaßnahmen vermeidbar gewesen wären. Hier hält die Berufsgenossenschaft durch die Bearbeitung dieser Unfälle genügend Beispiele parat, die so manchen Besucher des Branchentreffs nachdenklich stimmten und die Wichtigkeit des Themas plastisch vor Augen führte.

Das nächste Referat hielt Thomas Firner, ein Mitarbeiter des Hauses Echle Hartstahl GmbH. Echle führt in weltweitem Einsatz Reparaturen an Baugeräten und Maschinen durch, ist zertifiziert, Kabinen, Rahmen von Baumaschinen und natürlich auch Ausleger schweißtechnisch instand zu setzen. Das Unternehmen Echle hat sich durch seine Flexibilität und sein perfekt ausgebildetes Mitarbeiterteam einen sehr guten Ruf in der Branche erworben und dadurch auch ein entsprechendes Wachstum erlebt. Der Referent präsentierte Beispiele von schwierigen Instandsetzungen mit entsprechenden Fotos. In den Pausen konnten die Besucher an einem Infostand im Foyer die Gespräche fortsetzen, was auch gern genutzt wurde.

Die Lebensdauer von Werkzeugen, Mulden und anderen Maschinenbauteilen zu erhöhen, ist das Ziel des Unternehmens HS Schoch. Die erstaunlichen Möglichkeiten für den regenerativen Verschleißschutz erklärten Geschäftsführer Marcel Schoch und Prokurist Rainer Hildner. Teilweise setzt HS Schoch hier Optimierungen des Verschleißschutzes um, die gemeinsam mit Herstellern entwickelt wurden.

Das Abschlussreferat hielt dann Rolf Edelmann aus dem Hause Oerlikon Schweißtechnik GmbH. Er stellte die Grundlagen und Eigenschaften in Abhängigkeit von der Werkstoffauswahl mit den zugehörigen Schweißelektroden dar. Entsprechende Schweißzusätze richtig platziert sorgen dafür, dass Reparatur und Instandhaltung im Baumaschinensektor qualitativ hochwertig und mit der gewünschten Lebenserwartung durchgeführt werden können.

Sämtliche Referate wurden im Anschluß per USB-Stick an die Besucher ausgehändigt, ein Teilnahmezertifikat wurde selbstverständlich auch vergeben. Die Auswertung der Fragebögen, die die Teilnehmer durchweg positiv beantwortet hatten, zeigte, dass dieser Branchentreff die Erwartungen der Teilnehmer sehr gut erfüllt hat. Das Ziel der Veranstaltung, die Steigerung des Fachwissens in den technischen Abteilungen der Baufirmen, wurde damit erreicht.

Info: www.vdbum.de ■



Fast 80 Teilnehmer nahmen im Juni 2012 am Branchentreff Schweißtechnik in Feuchtwangen teil. (Fotos: VDBUM)



Über die Möglichkeiten des regenerativen Verschleißschutzes sprachen Marcel Schoch (li.) und Prokurist Rainer Hildner.

VDBUM-Forum – einmal ganz anders

Kompakte Kurzseminare Digitaler Tachograph

Wichtige Aspekte im Schnellverfahren fundiert vermitteln: Dieser Grundsatz steht hinter dem neuen Zusatzangebot des VDBUM. Als Ersatz für das Herbstforum im Oktober/November, welches in den Südstützpunkten startet, wird ein Kurzseminar zum Thema „Digitaler Tachograph“ an sechs zentralen Orten in Deutschland durchgeführt. Um den anspruchsvollen beruflichen Situationen der Interessenten Rechnung zu tragen, wurde dafür die Angebotsform „Kurzseminar“ ins Leben gerufen. Das heißt: Kompakte Wissensvermittlung in fünf Stunden. Für die Teilnehmer und deren Arbeitgeber wurde damit ein gleichermaßen attraktives wie günstiges Angebot entwickelt, das den entsandten Mitarbeiter in wesentlichen und für das gesamte Unternehmen wichtigen Fragen fit macht, ohne ihn zu lange von seinen eigentlichen Arbeitsaufgaben zu trennen. Das Kurzseminar startet im Oktober 2012 und ersetzt das diesjährige Herbstforum. Die Initialzündung für das Einstiegs-Thema in die Reihe der Kurzseminare lieferten die Mitglieder des VDBUM im Grunde selbst. Aufgrund zahlreicher Nachfragen stellte sich heraus, dass beim richtigen Umgang mit dem Thema „Digitaler Tachograph“ in der Praxis noch immer große Unsicherheiten bestehen. Fragen nach der Optimierung und Auslastung der Arbeitszeiten, Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen generell und erst recht nach der erst jüngst vom EU-Transportausschuss beschlossenen Befreiung von der Tachographenpflicht,



sofern Material, Ausrüstungen oder Baumaschinen lediglich im 150 km-Umkreis vom Unternehmenssitz befördert werden, signalisierten Handlungsbedarf und den Wunsch nach rechtssicheren Informationen für die praktische Umsetzung. Diesem Anspruch will der Block der Kurzseminare im Herbst dieses Jahres nachkommen. Durchgeführt wird die Veranstaltung an sechs verschiedenen Standorten (Termine und Orte siehe Kasten). In drei aufeinander abgestimmten Fachvorträgen erstklassiger Referenten wird das gefragte Wissen dabei zwischen jeweils 15.00 Uhr

und 20.00 Uhr kompakt vermittelt. Im Anschluss an den Informationsblock stehen die Referenten für individuelle Fragen der Teilnehmer zur Verfügung. In den Kosten für das Kurzseminar sind die Pausenverpflegung und die Ausstellung eines Zertifikats über die Teilnahme enthalten. Detaillierte Auskünfte zum neuen Angebot und zum kompletten Aus- und Weiterbildungsprogramm sind unter www.vdbum.de zu finden. Telefonische Auskünfte erteilen die Mitarbeiter der VDBUM Zentrale unter 0421-871680. www.vdbum.de ■

Kurzseminare „Digitaler Tachograph“ im Herbst 2012

Themen:

- Lenk- und Ruhezeiten – Praxiswissen Tachograph
- Die EU VO 1071 – 1073 (Road-Package) – Der Verkehrsleiter
- Handhabung des VDO 1381 Release 1.4 im Mischbetrieb MTCO
- Aktuelles aus der Fahrpersonalverordnung
- Ausnahmeregelungen für Transporte von Baumaschinen

Orte und Termine:

15. Oktober – Feuchtwangen	16. Oktober – Frankfurt
17. Oktober – Stuttgart	05. November – Bremen
06. November – Magdeburg	07. November – Köln
(jeweils von 15.00 – 20.00 Uhr)	





MARM
MASCHINEN · ANLAGEN · REPARATUR · MONTAGE

- LIEBHERR - Turmdrehkrane
- HÜNNEBECK - Gerüste und Schalung
- SENNEBOGEN - Mobilkrane
- BOBCAT - Teleskopstapler, Rad-/Kompaktlader und Minibagger
- Container und Raumzellen
- Mauertechnik und Minikrane

27755 Delmenhorst · Annenheider Str. 219
Tel. 04221/9279-0 · Fax 04221/9279-90
49808 Lingen-Biene · Schüttelsand 5
Tel. 05907/9320-0 · Fax 05907/9320-20

Verkauf · Vermietung · Service · E-Mail: info@marm.de

Konsequent sparsame Bagger

Caterpillar baut seine Baureihe E aus

Weitere Kettenbagger der E-Serie mit Stufe IIIB-Motoren präsentieren Cat und Zeppelin jetzt in der Klasse 13 bis 19 t. Der Cat 312E mit einem Einsatzgewicht ab 13,6 t ist der direkte Nachfolger des erfolgreichen Cat 312D, während der Cat 316E mit einem Gewicht ab 17,2 t an die Stelle des beliebten Cat 315D tritt.

Beide Maschinen verfügen über hoch effiziente Motoren, die die Emissionsgrenzwerte gemäß EU-Stufe IIIB einhalten und gleichzeitig Kraftstoffeinsparungen von acht bzw. neun Prozent gegenüber den Vorgängermaschinen bieten. Die Fahrer profitieren von einer verbesserten Arbeitsumgebung, beispielsweise verschiedenen Sitzen mit Heizung und Kühlung. Durch die Beleuchtung mit Ausschaltverzögerung, die zusätzlichen Handläufe und die größere Wartungsfreundlichkeit werden diese kompakten Maschinen nicht nur bei Bauunternehmen, sondern auch bei Vermietern Anklang finden, ist Cat-Händler Zeppelin überzeugt. Bei beiden Typen ist als Sonderausrüstung die Cat-Maschinensteuerung Tiefe und Neigung erhältlich, mit der sich bei verschiedenen Aushub- und Ladearbeiten Produktivität und Leistung weiter steigern lassen.

Beide Hydraulikbagger werden vom elektronisch gesteuerten Cat-Dieselmotor C4.4 ACERT angetrieben, der an die Stelle des früheren Motors C4.2 tritt. Durch Einsatz verschiedener Technologien, wie dem elektronischen Steuergerät (ECM) von Cat und dem Cat-Modul für saubere Emissionen (CEM), hält der neue Motor die Emissions-

grenzwerte gemäß EU-Stufe IIIB ein. Das CEM umfasst einen Diesel-Oxidationskatalysator (DOC) und einen Dieselpartikelfilter (DPF), die während des ganzen Arbeitszyklus der Maschine in Funktion sind und den Kunden dadurch Kosten sparen, ohne dass der Betrieb unterbrochen werden muss.

Der C4.4 weist Common-Rail-Einspritzung und einen luftgekühlten Ladeluftkühler auf und entwickelt eine Leistung von 70 kW (95 PS) beim 312E und von 89 kW (121 PS) beim 316E, was der Leistung der Vorgängermaschinen entspricht. Durch das Leistungsmanagementsystem kann der Fahrer zwischen zwei Leistungsstufen wählen, einem Hochleistungsmodus und einem Sparmodus. Der Hochleistungsmodus arbeitet mit einer Motordrehzahl von 1.950 U/min beim 316E (1.800 U/min beim 312E), während die Drehzahl im Sparmodus nur 1.800 U/min (beim 312E 1.700 U/min) beträgt. Eine Leerlaufdrehzahl von 1.150 U/min (beim 312E 1.100 U/min) trägt zur weiteren Senkung des Kraftstoffverbrauchs bei.

Die Cat-Hydraulikbagger 312E und 316E nutzen eine isochrone Regelung zum Management der Drehzahl von Motor und Hydraulikpumpe, so dass der Motor unab-

hängig von der Last immer mit Solldrehzahl läuft. Die Regelung berechnet automatisch Pumpendruck und Drehmoment, damit die Motordrehzahl bei leichten Arbeiten niedrig gehalten werden kann. Eine Leerlaufabstellung stellt den Motor automatisch ab, wenn er über einen bestimmten Zeitraum zwischen einer Minute und 60 Minuten, der vom Fahrer im Fahrerhaus eingestellt wird, im Leerlauf gelaufen ist. Das elektronische Steuergerät wurde verbessert und bietet jetzt elektronische Steuerung der Energieverwertung des Auslegers, Rückflussregulierung und Nachbehandlungssensoren zur Überwachung von Temperaturen und Rußbelastung.

Verbesserter Fahrerkomfort

Für das Überrollschutzfahrerhaus der Baureihe E sind verbesserte Fahrersitze lieferbar, darunter beheizbare und Ausführungen mit Kühlung für den Betrieb bei extremen Temperaturen. Alle Sitze haben eine verstellbare Rückenlehne, obere und untere Gleitverstellungen sowie Höhen- und Neigungseinstellmöglichkeiten. Die hydraulischen Joysticks lassen sich einzeln in der Höhe verstellen, sodass die Fahrer ungeachtet ihrer Größe den ganzen Arbeitstag lang entspannt und leistungsfähig bleiben.

Zur Standardausrüstung gehört eine Rückfahrkamera, deren Bilder auf dem Monitor im Fahrerhaus angezeigt werden. Bis zu drei verschiedene Kameraeinspeisungen können verarbeitet und zwei verschiedene



Der neue Cat 312E mit 13 bis 15 t Einsatzgewicht. (Fotos: Caterpillar/Zeppelin)



Der neue 316E bietet zahlreiche Verbesserungen im Fahrerhaus.

Bilder gleichzeitig angezeigt werden. Verbesserte Ablagen im Fahrerhaus, ein neu-gestalteter Halter für die Verpflegungsbox hinter dem Sitz und die Klimaautomatik komplettieren die Verbesserungen im Fahrerhaus bei der Baureihe E. Außen bieten die serienmäßigen Halogenscheinwerfer bzw. die optionalen Xenon-Scheinwerfer dem Fahrer durch eine Zeitschaltfunktion jetzt bis zu 90 Sekunden eine Beleuchtung durch die Arbeitsscheinwerfer, damit er bei Dunkelheit oder schlechten Lichtverhältnissen die Maschine sicher verlassen kann.

Verkürzte Maschinenstillstandzeit

Bei beiden Maschinen sind die meisten Wartungsstellen vom Boden aus erreichbar. Als vorteilhaft erweist sich, dass die Wartungstüren höher sind, und die breitere Auslegung des Kühlraums erleichtert die Wartung. Dank mehrlagiger Stahlausführung sind die Zugangstüren bei den Hydraulikbaggern der Baureihe E leichter und gleichzeitig stabiler. Schweißpunkte auf der Oberfläche der Maschine entfallen; durch geänderte Belüftungsöffnungen erübrigt sich ein Schmutzsieb auf der Innenseite.

Für den 312E wie für den 316E stehen verschiedene Hauptausleger und Löffelstiele für eine Vielzahl von Einsätzen zur Verfügung. Beide Maschinen sind wahlweise mit hydraulischer oder elektrischer Anbaugerätsteuerung erhältlich.

Info: www.zeppelin-cat.de ■

ZERTIFIZIERUNG

Qualitäts-Check erfolgreich abgeschlossen



Parallel zum Tagesgeschäft haben die Mitarbeiter des Öllabors die Zertifizierung begleitet. (Foto: Zeppelin)

Das Zeppelin-Öllabor ist das erste in Europa, das von Caterpillar nach ISO 9001 unter seinen Händlern zertifiziert wurde. Untersucht wurden etwa die Abläufe, das Vorgehen, die Messtechnik, die Kalibrierung der Laborgeräte, die Messqualität, Arbeitsschutz und Sauberkeit.

„Caterpillar macht strikte Vorgaben hinsichtlich der Qualität und welche Standards Händler erfüllen müssen, wenn sie Ölproben ihrer Kunden analysieren. Um

weltweit einheitliche und verbindliche Standards zu schaffen und um sich deutlich vom Wettbewerb abzugrenzen, wurde nun die Zertifizierung durchgeführt, der auch wir uns erfolgreich gestellt haben“, erklärt Winfried Wagner, Leiter des Zeppelin-Öllabors. Auch bei den Kunden kommt das Öllabor gut an. 2011 haben Kunden mehr als 100.000 Proben zur Analyse eingereicht.

Info: www.zeppelin-cat.de ■

Goldhofer



LÖSUNGEN FÜR UNTERSCHIEDLICHSTE TRANSPORTAUFGABEN

WIRTSCHAFTLICH ROBUST.

Wo es nach Diesel riecht und rohe Kräfte zum Einsatz kommen, fühlen wir uns zuhause. Wir sind die Experten für extreme Transportlösungen und wissen, welchen harten Einflüssen Anhänger, Sattelfahrzeuge und Schwerlastsysteme ausgesetzt sind. Wir kennen die Anforderungen, die Bauunternehmer und Schwerlasttransporteure stellen, um ihre Transportaufgaben sicher und funktional lösen zu können.

Für die besten Lösungen investieren wir seit Generationen in die Entwicklung neuer Technologien und in die Perfektionierung unseres Kundenservices. Denn eines ist klar: Wirtschaftlichkeit ist letzten Endes eine Frage der Wertbeständigkeit, der Langlebigkeit und der Sicherheit. Und dafür stehen wir.

Investieren Sie in Ihre Zukunft. Goldhofer – Das Original.

WWW.GOLDHOFER.COM

DATENBANK

App für technische Gase

Wer mit technischen Gasen zu tun hat, kann nicht alles auswendig wissen. Ist auch nicht nötig: Die neue App „iGASES“ von Witt-Gasetechnik für iPhone, iPad und Android-Geräte beantwortet offene Fragen, sogar interaktiv. Sie steht als Gratis-Download in Apples App-Store und bei Google-Play (vormals Android Market) zur Verfügung.

Die App bietet ein Nachschlagewerk für alle gängigen technischen Gase, das wichtige physikalisch-chemische Kennzahlen wie Dichte, Dampfdruck, Zündbereich oder Wärmeleitfähigkeit sowie Sicherheitshinweise enthält. Mit dem Einheitenumrechner lassen sich benötigte Werte wie Druck, Volumen(strom), Temperatur, Masse und einiges mehr in alle wichtigen internationalen Maßeinheiten übertragen.

Ein besonderes Angebot von Witt ist das integrierte Dialogtool: Lässt sich eine Frage mit der App nicht beantworten, so kann diese kurzerhand zu den Witt-Gasespezialisten gesandt werden. Zur Abrundung sind technische Informationen über das komplette Produktportfolio des Herstellers abrufbar.

Info: www.wittgas.com



Infos zu technischen Gasen liefert die App „iGASES“. (Foto: Witt)

Smartphone weist den Weg



Telematik-Produkte von Rösler werten Maschinendaten aus, egal ob im Büro oder unterwegs. (Foto: Rösler)

Erwin Kosweck, Leiter der Maschinentechnik der Ludwig Freytag GmbH, möchte gerne wissen, wo genau seine Maschinen im Einsatz sind. Deshalb setzt das Unternehmen eine Smartphone-App von Rösler ein, die das mobile Feststellen und Finden der exakten Position der Baumaschinen ermöglicht. Die Ludwig Freytag-Gruppe hat sich auf Geschäftsfelder wie Tief- und Ingenieurwasserbau, Rohr- und Anlagenbau, steuerbare Horizontalbohrungen und etliche andere spezialisiert. Weit über 200 Baumaschinen gehören zum Bestand, viele davon mit Spezialausrüstungen. Mit zurzeit etwa 1.100 Mitarbeitern in allen Unternehmensteilen ist das Unternehmen deutschlandweit aktiv. Erwin Kosweck ist viel unterwegs und die Rösler-App ermöglicht ihm zu erkennen, wo seine Maschinen sind, und wenn nötig, unterwegs neue Dispositionen vorzunehmen oder die Nutzungszeit der Maschinen und Geräte exakt festzustellen, um dann eine auf den Cent

genaue Verrechnung an die einzelnen Kostenstellen vornehmen zu können. Damit dies alles funktioniert, sind in den Baumaschinen Web-basierte Ortungssysteme montiert, die mit der Rösler-Software korrespondieren. „Für uns hat sich dadurch der Arbeitsaufwand deutlich reduziert“, sagt Kosweck. „Wir können über das Internet, über unsere Computer im Büro oder jetzt mit der neuen Rösler-App über unsere Smartphones sofort sehen, wo sich Maschinen befinden und überprüfen: Wie sehen die Laufzeiten aus? Müssen wir zum Beispiel einen Service oder eine Wartung organisieren? Benötigt ein Bagger nach bestimmter Laufzeit neue Betriebsmittel? Welche Monteure bzw. Werkstattwagen müssen wir wohin schicken? Bei Ludwig Freytag sind die Rösler-Geräte seit zwei Jahren im Einsatz. Wie Kosweck sagt, funktioniert das System einwandfrei, mit der Beratung durch Rösler ist er sehr zufrieden.

Info: www.minidat.de ■

SEEMANN
Baumaschinen • Fahrzeugbau • Umschlagtechnik

WERNER SEEMANN GMBH & CO. KG

- Verkauf
- Vermietung
- Service
- Ersatzteile

Niederlassung Ostfriesland
Im Gewerbegebiet 20A
D-26842 Ostrhauderfehn
Tel. +49 (0) 49 52 / 94 74-0
Fax +49 (0) 49 52 / 94 74-40

Niederlassung Bremen
Elly-Beinhorn-Str. 30
D-27777 Ganderkesee
Tel. +49 (0) 42 22 / 92 07-0
Fax +49 (0) 42 22 / 92 07-20
eMail: info@seemann-online.de · www.seemann-online.de

Niederlassung Osnabrück
Zeppelinstr. 4
D-49134 Wallenhorst
Tel. +49 (0) 54 07 / 87 90-0
Fax +49 (0) 54 07 / 87 90-90

IP-BODENDURCHSCHLAG-GERÄTE

Mit ESSIG aus der Pole-Position!

Über 45 Jahre ein Begriff.

H. Jürgen ESSIG GmbH & Co. KG
Gänsekamp 35
D-32457 Porta Westfalica
Fon +49 (0) 5 71 / 7 20 90
essig@essig-porta.de

www.essig-porta.de

ESSIG

Mit Spaten und Ideen

Vor zwanzig Jahren startete das Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Bergles & Schauer mit seiner Tätigkeit. Damals lautete der Leitspruch des Unternehmens „Mit Spaten und Ideen“. Und wie Wolfgang Bergles sagt, ist das im Prinzip auch heute noch so. Allerdings wird der Spaten sehr oft durch Avant-Multifunktionslader ersetzt.

Bergles & Schauer ist in Nersingen bei Ulm beheimatet. 15 Mitarbeiter sind mittlerweile für die Firma tätig, die sich fast ausschließlich auf Neuanlage, Umbau und Pflege von Privatgärten spezialisiert hat. Zu dem großen, aus zwölf Maschinen bestehenden Gerätepark gehören auch zwei Avant 630 Multifunktionslader. Die 1,35 t schweren Maschinen leisten mit ihrem 21 kW/ 28 PS starken Motor unglaublich viele unterschiedliche Arbeiten, die zum einen zur physischen Entlastung der Mitarbeiter und zum anderen zu einer deutlich schnelleren Erledigung der Aufträge beitragen.

„Das ist etwas“, wie Wolfgang Bergles sagt, „was sich wirklich an der Arbeit verändert hat, nämlich die Arbeitsgeschwindigkeit. Ansonsten stellt sich letztlich alles so dar wie früher auch. Aber gerade die sehr schweren, sprich körperlich fordernden Arbeiten, wie zum Beispiel das Einheben von Material, von Steinen, Kies oder Sand, werden in großem Maße von den Ladern erledigt und stellen damit eine bedeutende Entlastung der Mitarbeiter dar.“

Was Bergles besonders gefällt, sind die Knicklenkung und der hydrostatische Fahr-antrieb, der Voraussetzung dafür ist, dass



Die Umkehrfräse ist ein wichtiges Anbaugerät und wird oft mit dem Avant-Modell 630 genutzt. (Foto: Avant)

die Flurschäden, die bei den Arbeitseinsätzen entstehen können, außerordentlich gering gehalten werden. Obwohl der 630 zum Beispiel eine maximale Ausbrechkraft von 1.250 kg und eine Schubkraft von 1.100 kp (mit Hydraulikmotor OMT 400) realisiert, kann er sich ausgesprochen bodenschonend bewegen. Das ist ein wirklich wichtiger Vorteil. Ein anderer ist, wie Bergles beschreibt, „die geringe Höhe der Maschine mit 2,09 m und die außerordentliche Wendigkeit. Gerade in kleineren Gär-

ten, wo es wirklich auf Zentimeter ankommt, kann man mit dem Lader jeden Fleck erreichen.“ Für die vielen Aufgaben, für die der Multifunktionslader genutzt wird, gibt es eine Reihe von Anbaugeräten, wie die Standardschaufel, eine 4-in-1-Schaufel, die Umkehrfräse, einen Aufreißer, Big Bag-Haken, Bodenplaner und natürlich die Palettengabel. Sie können mit dem einfach zu bedienenden Schnellwechsler in kurzer Zeit umgebaut werden.

Info: www.avanttecno.de ■



Maschinenbau GmbH . . . exakte, saubere Kanten!



Walzenzusatzgeräte



Fugenschneider



Kantenhacker

KSG Maschinenbau GmbH – Spezialmaschinen für den Straßenbau – D 66386 St. Ingbert
Tel.: +49(0)6894-8108 - FAX: +49(0)6894-381751 - www.ksg-cutcompact.de - info@ksg-gmbh.de

Mobile Multitalent im Kompaktformat

Das Flaggschiff bei den Terex Mobilbaggern, der TW85, wurde kürzlich technisch und optisch überarbeitet. Terex wertete ihn u.a. durch die Verwendung der komfortableren Kabine des TW110 auf. Sie ist mit Überrollschutz ausgestattet und zeichnet sich durch sehr gute ergonomische Eigenschaften aus. Die Kabine wird wahlweise mit einer hocheffizienten Klimaanlage geliefert. Die Luft strömt dabei über einstellbare Düsen in den B-Säulen aus. Terex denkt auch an das leibliche Wohl des Fahrers und bietet eine Kühlbox an, die Getränke kalt und das Lunchpaket frisch hält.

Alleinstellungsmerkmal ist die vom Antriebspaket komplett unabhängige Arbeitshydraulik. Dadurch kann der hydrostatische Fahrtrieb, alternativ mit Zweirad oder Allradlenkung, seine Leistung voll entfalten, bleibt aber beim Kraftstoffverbrauch im grünen Bereich. Die Maschinen mit ihrer 14° pendelnden Achse fahren und stehen auch in unebenem Gelände sicher. Die ruckfreie Fahrautomatik beschleunigt in zwei Fahrstufen bis auf 36



Technisch und optisch überarbeitet: der Mobilbagger TW85 von Terex. (Foto: Terex)

km/h, der hydrodynamische Fahrtrieb im geschlossenen Kreis wirkt als verschleiß-

freies Bremssystem. Die Fahrautomatik wird über ein zusätzliches Fahrpedal angesprochen. Denn so kann man mit den Füßen fahren und mit den Händen arbeiten. Diesen Vorteil schätzen insbesondere Galabauer besonders bei Ladevorgängen mit der Palettengabel.

Alle drei kompakten Mobilbagger von Terex haben Gelenkausleger als Standard-Arbeitseinrichtungen. Für den TW85 und den TW70 gibt es als attraktive Zusatzausrüstung den Circularausleger. Dieses exklusive Auslegersystem ist für besonders enge innerstädtische Baustellen, bei Gartenanlagen im Bestand und für Spezialeinsätze geeignet. Grab- und Ladespiele werden damit erweitert. Außerdem lässt sich der TW85 mit dem Monoblock-Versetzausleger (850 mm) ausstatten. Damit kann man beispielsweise hinter Leitplanken arbeiten, während die Maschine parallel steht bzw. fährt. Ein umfangreiches Komplettprogramm an Löffeln, Hämmern und Greifern macht die kompakten Mobilbagger von Terex zu Multitalenten.

Info: www.terexconstruction.de ■

Hydraulikhämmer erweitern Produktsortiment

Ein umfassendes Sortiment an Hydraulikhämmern gehört ab sofort zum Angebot der Atlas Maschinen GmbH aus Ganderkesee. Das Größenspektrum der Hämmer liegt zwischen 135 und 5.715 kg Einsatzgewicht und ist für Trägergeräte mit einem Dienstgewicht von 0,8 bis 70 t geeignet. Wichtige Kriterien für hohen Bedienkomfort wurden besonders bedacht. So wurde die Stoßwirkung des Hydraulikhammers weitgehend abgebaut, um dem Bediener ein längeres ermüdungsfreies Arbeiten zu ermöglichen. Damit einhergehend wurden auch die Vibrationen minimiert und somit die Lebensdauer der Schläuche erhöht. Die Schlagzahl wird selbst unter schwierigsten Verhältnissen mit einer einfachen Regulierung konstant hoch gehalten. Diese Möglichkeit sorgt nicht nur für Stabilität und eine bequeme Schlagzahlregulierung, sondern auch für eine größere Effizienz. Als Option wird ein automatisches Schmiersystem angeboten, das die Lebensdauer des Hydraulikhammers erhöht. Für einen Unterwassereinsatz verfügen die Atlas-Hämmer über eine Überdruckleitung. Im



Der neue Abbruchhammer AB 200GII von Atlas ist der Größte aus der mittelgroßen Reihe und hat ein Dienstgewicht von 1,57 t. (Foto: Atlas)

Angebot sind weiterhin alle gängigen Meißelformen wie Spitzmeißel, Pyramidenmeißel und Flachmeißel.

„Die Einteilung unserer Hämmer in 16 Gewichtsklassen ermöglicht dem Anwender, genau den passenden Hammer für sein Trägergerät auszuwählen. Für einen kleinen Hammer mit entsprechend großer Leistung und hoher Schlagzahl wird auch nur ein kleines Trägergerät benötigt. Das spart Kosten, sowohl beim Hammer als auch beim Trägergerät,“ beschreibt Atlas-Produktmanager Carsten Kiel die Vorzüge der neuen Produkte. Die Kleinreihe umfasst sieben Modelle für Trägergeräte zwischen 0,8 und 9 t Dienstgewicht, die Mittelgroßreihe vier Modelle für Bagger zwischen 7 und 25 t Betriebsgewicht und die Hochleistungsreihe umfasst fünf Hämmer für Bagger zwischen 20 und 70 t Einsatzgewicht. Alle Atlas-Hämmer lassen sich mit verschiedenen Gehäusen und Seitenplatten ausstatten. Möglichkeiten sind Hämmer mit geteiltem Kopf, Hämmer mit schalldämpfter Box oder als Seitenplatten-Typ.

Info: www.atlasgmbh.de ■

Hafenarbeiter an der Nordsee



Flexibler Hafenarbeiter: Rhenus Midgard setzt den Teleskoplader von Manitou im Tiefseehafen Wilhelmshaven ein. (Foto: Manitou)

Der Tiefwasserhafen Wilhelmshaven gehört zu den drei umschlagsstärksten Seehäfen in Deutschland. Im vergangenen Jahr wurden hier an der Nordsee 42,7 Mio. t Güter, vor allem Rohöl, umgeschlagen. Die Entscheidung, den Hafen auszubauen, mündete in die Errichtung des Jade-Weser-Ports. Es galt, die Umschlagkapazitäten für Container deutlich zu erweitern, um mit der rasanten wirtschaftlichen Entwicklung vor Ort Schritt zu halten. Aber auch im Massengutumschlag ist Wilhelmshaven dabei, sich in die Riege der europäischen Tophäfen hochzuarbeiten. So investiert Rhenus Midgard am Standort derzeit einen hohen zweistelligen Millionenbetrag, um neue Umschlag- und Lagerkapazitäten zu errichten. Bei Rhenus Midgard arbeitet man am Mehrzweckterminal und am Massengutterminal mit einem Manitou MT 1840 H. Der starre Teleskoplader mit hydrostatischem Antrieb ermöglicht mit seinem Joystick auch bei sensiblen Arbeitsbewegungen eine feinfühligste Steuerung, selbst bei 4 t Last auf den Gabeln. Als kräftiger Allrounder, ausgestattet mit Anbau-

geräten wie Arbeitskorb, Gabelzinken, Schaufel und Gittermastausleger, wird er als Transport- und Hubgerät zwischen den beiden Terminals eingesetzt. Darüber hinaus kommt er auch bei umfangreichen Installations- und Wartungsmaßnahmen von Förderbandanlagen oder bei Reinigungsarbeiten in luftigen Höhen zum Einsatz. Dabei kommt dem MT 1840 H seine Leistungsfähigkeit als stärkste Maschine seiner Klasse zugute, wie auch sein problemloses Handling und die enorme Hubhöhe von 17,5 m.

Damit stellt er sicher, dass die Leistungsfähigkeit seiner „großen Brüder“, der zukünftig insgesamt sechs Hafenkrane von Tragfähigkeiten über 60 t jederzeit gegeben ist. Diese erledigen den schnellen, effizienten Umschlag jeglicher Art von Massengut wie Kohle, Projektladung oder Breakbulk wie Holz, Stahl oder Papier. Der Manitou MT 1840 H verrichtet zuverlässig seinen Dienst, auch dank der umsichtigen Wartung durch Manitou-Händler Rebo aus Visbek.

Info: www.de.manitou.com ■

Dieselmotoren Getriebe Achsen

- Service
- Reparatur
- Ersatzteile
- Überholung
- Austausch

viertel MOTOREN

www.viertel-motoren.de

DETROIT DIESEL

MAN
 Diesel + Gas

mtu

SCANIA
 Diesel

Cummins

VOLVO PENTA

IVECO MOTORS

Allison
 TRANSMISSION

DANA

CLARKE HURLER

...und viele weitere Hersteller

ISO 9001

Power auf Dauer

REIFEN

Sicherheit auf jedem Terrain

Mit dem Michelin X-Crane Plus präsentiert der französische Premiumhersteller einen Reifen für All-Terrain-Mobilkräne. Reifen für diesen anspruchsvollen Spezialinsatz müssen ein extrem breites Leistungsspektrum abdecken. Die technisch hoch entwickelten Fahrzeuge wiegen bis zu 120 t, haben zwischen zwei und zehn Achsen und bewältigen bis zu 1.200 t Hubkapazität. Ihre Reifen müssen nicht nur schweren Böden und Arbeiten auf der Baustelle gewachsen sein, sondern auch präzises Handling und hohe Sicherheit im Straßenverkehr gewährleisten.

Mit seinem asymmetrischen Profil eignet sich der X-Crane Plus für das geforderte Einsatzspektrum: Auf der Innenseite sichern schmale Profilstollen gutes Handling und Fahrkomfort auf der Straße; auf der Außenseite ermöglichen grobe Profilstollen eine gute Traktion auf weichem Baustellenuntergrund. Im Vergleich zum Vorgängermodell weist der Nachfolger eine 15 Prozent längere Lebensdauer auf. Dies verdankt er der neuen Karkassengestaltung und einer modifizierten, widerstandsfähigeren Gummimischung in der Lauffläche. Der Karkassenaufbau verteilt die Last gleichmäßig, was die Reifentemperatur im Schulterbereich auch bei höherem Tempo im verschleißarmen Bereich hält. Gleichzeitig verbessert die geringere Erwärmung des Reifens die Kraftstoffeffizienz. Durch die Neugestaltung des Wulstbereichs mit einer zusätzlichen Montagelippe wird zudem die Montage erleichtert.

Der Sicherheit dienen Verschleißindikatoren im Profil, die den Abnutzungsgrad in den Stufen 25, 50 und 75 Prozent anzeigen.

Info: www.michelin.de ■



Mit dem X-Crane Plus präsentiert Michelin einen Reifen für All-Terrain-Mobilkräne. (Foto: Michelin)

Stärke und Zuverlässigkeit

Volvo Construction Equipment stellt seinen Kunden die neuesten Sprösslinge in der Familie der Kompaktlader vor. Die Modelle sind der MC60C, MC70C, MC95C und MC115C. Die Nutzlast dieser Geräte beträgt zwischen 610 kg und 1.180 kg bei einer Brutto-Motorleistung von 36 kW (48 PS) bis 55 kW (74 PS). Die drei Modelle mit Raupenantrieb, die nun für Kunden in Europa eingeführt werden, sind der MCT85C, MCT125C und MCT145C. Die Nutzlast der Modelle mit Raupenantrieb beträgt zwischen 860 kg und 1.450 kg bei einer Brutto-Motorleistung von 49 kW (55 PS) bis 69 kW (92 PS).

Mit einer einzigartigen Ladearmkonstruktion besitzen Kompaktlader und Kompakt-Raupenlader von Volvo überlegene Ladeleistungen und Haltbarkeit sowie bessere Sicht, Sicherheit und einen besseren Einstieg in die Kabine, verspricht Volvo. Der Ladearm bietet Stärke und Zuverlässigkeit und verteilt die Last effektiv über den einzelnen Ladearm. Ohne das horizontale Querglied, das bei zweiarmigen Maschinen mit vertikalem Hub vorhanden ist, genießen die Bediener hervorragende Rundumsicht. Außerdem bietet die Kabine ein großes oberes Fenster, das beim Beladen von Lkw bessere Sichtverhältnisse sicherstellt.

Sicherer seitlicher Zugang

Dank des einzelnen Ladearms ist der Zugang zur Kabine einfacher und sicherer. Bediener betreten und verlassen die Kabine durch eine große, sich weit öffnende seitliche Tür. So ist es für die Bediener nicht



Bei der Entwicklung der C-Serie achtete Volvo vor allem auf Sicherheit und Komfort für den Bediener. (Foto: Volvo)

mehr notwendig, auf und über die Schaufel oder das Anbaugerät zu steigen, das schmutzig oder rutschig sein kann. Sowohl auf den Kompaktladern als auch auf den Raupenladern erhöht eine rutschfeste Trittstufe die Sicherheit beim Betreten und Verlassen der Kabine. Durch den seitlichen Einstieg wird auch die unbequeme Körperdrehung vermieden, die Bediener vollführen müssen, um sich in herkömmlichen Kabinen von Kompaktladern hinzusetzen. Im Innern der Volvo-Kabine wurde die Umgebung des Bedieners mit Blick auf ein größeres Raumangebot, höheren Komfort und größere Benutzerfreundlichkeit umgestaltet. Die Kabine entspricht den

ROPS/FOPS-Normen, so dass der Bediener sicher arbeiten kann. Im Gegensatz zu den älteren Maschinen ist die neue Volvo-Kabine abgedichtet und steht unter Druck. Dies verhindert das Eindringen von Staub und hält die Geräuscentwicklung (und die Ermüdung des Bedieners) auf einem niedrigen Niveau. Bei einem Notfall kann man diese Maschinen viel einfacher als herkömmliche Kompaktlader verlassen, da man die Kabine durch die große Windschutzscheibe verlässt.

Ein weiteres Merkmal der neuen C-Reihe ist der verbesserte Wartungszugang durch eine nach vorn kippbare Kabine und eine große rückseitige Wartungstür. Alle Wartungs- und Instandhaltungspunkte sind mühelos und sicher erreichbar. Darüber hinaus ermöglicht es der seitliche Ein- und Ausstieg der Kabine dem Bediener, die Stütze des Ladearms ohne Hilfe eines zweiten Mitarbeiters einzuklinken. Dank der Seitentür kann der Bediener die Maschine anhalten, sie sicher verlassen, ohne sich unter der Last aufzuhalten und dann zur Rückseite der Maschine gehen, um die Stütze in aller Sicherheit einzuklinken. Die optimale Tankkapazität ermöglicht es Bedienern, weniger Zeit mit dem Auftanken der Maschine zu verlieren, so dass längere Betriebszeiten und eine höhere Produktivität erreicht werden.

Info: www.volvoce.de ■

Der Spezialist für Auto-Langzeitmiete!

- ✓ schon ab 30 Tagen Mietdauer
- ✓ günstige Mietraten
- ✓ ohne Anzahlung
- ✓ inkl. Full-Service

MASKE
Flexi-Rent



Monatlich*
nur **669,-**
oder
22,30 €/Tag

*Details unter:

Tel.: 04285 / 9260 - 311 • Mail: info@maske.de • Web: www.maske.de

Erweiterung der Raupenbagger-Baureihe

Mit der Einführung von zwei neuen Modellen erweitert New Holland seine C-Serie, die jetzt 8 Modelle von 17 bis 50 t umfasst. Bei den neuen Modellen handelt es sich um den 17 t schweren E175C und den 19 t schweren E195C. Ihre Common Rail-Motoren mit ihren 4-Zylindern und 129 PS sind extrem leistungsstark. Beide Modelle nutzen die von FPT Industrial entwickelte SCR-Technologie (Selective Catalytic Reduction) zur Optimierung des Verbrennungsprozesses für eine maximale Effizienz und Einhaltung der Emissionsvorschriften für Tier 4 Interim-Motoren. Ein weiterer Grund für die Leistungsstärke des E175C ist die erhöhte Zugkraft (jetzt 225 kN) des neuen Fahrmotors für eine verbesserte Traktion. Die zwei neuen Modelle E175C und E195C sind mit dem Hydrotonik-System von New Holland ausgestattet, das eine hoch entwickelte Elektronik mit einem anspruchsvollen Hydrauliksystem kombiniert und zur Maximierung der Maschinenleistung bei der Arbeit entwickelt wurde. Neben verbesserten Funktionen übernehmen diese neuen Modelle auch einige der bewährten Leistungsmerkmale des Hydrauliksystems der B-Serie. Zusammen mit den neuen Joysticks sorgen alle diese Funktionen für außergewöhnlich weiche Übergänge beim Betrieb und der Steuerung sowie für schnelle Zyklen, die wiederum eine höhere Produktivität garantieren. Mit der SCR-Technologie und dem überarbeiteten Hydrauliksystem erzielen die neuen Modelle eine extrem hohe Kraftstoffeffizienz. Darüber hinaus profitieren die Modelle von einem Advanced Electronic Processor der nächsten Generation und einem neuen ECO-Betriebsmodus zur Ver-



Mit verbessertem Fahrwerk und komfortabler Kabinengestaltung eignet sich der neue E175C für Arbeiten in einer rauen Umgebung.

ringerung des Kraftstoffverbrauchs bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung maximaler Leistungen. In der Folge sinkt der Kraftstoffverbrauch im Vergleich zur B-Serie um bis zu zehn Prozent.

Die SCR-Technologie macht die Verwendung eines Dieselpartikelfilters überflüssig, und damit entfallen auch die Filterwartung und der Filteraustausch. Hinzu kommen Kraftstoffeinsparungen und lange Wartungsintervalle. Unter dem Strich stehen niedrigere Betriebskosten.

Die ROPS- und FOPS-kompatible EVO-Kabine bietet dem Fahrer eine komfortable und sichere Umgebung. Die neuen Dämpfer und der verbesserte Schallschutz bewir-

ken besonders niedrige Lärm- und Vibrationspegel. Mit einem rechten Vollfenster und einer Rückfahrkamera profitiert der Fahrer von einer exzellenten Rundumsicht. Mit ihrem HD-Design und dem verbesserten Fahrwerk eignen sich die Modelle E175C und E195C für Arbeiten in einer rauen Umgebung. Die Seite an Seite angeordneten Kühlelemente verbessern die Kühlleistung und sind besonders leicht zu reinigen. Die Verwendung der SCR-Technologie garantiert einen optimalen Verbrennungsprozess im Motor. Unter dem Strich führt dies zu einer höheren Strapazierfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Info: www.newholland.com ■



www.nordbau.de

57. NordBau Neumünster
Nordeuropas Kompaktmesse des Bauens

**Baumaschinen - Kommunaltechnik
Baustoffe - Bauelemente
Heiztechnik - Sanieren**

06. - 11. September 2012



Besuchen Sie uns in
Neumünster auf dem
Messegelände der
Holstenhallen (A7),
Do-Di zwischen 9 - 18 Uhr.

Wir kaufen gegen Barzahlung

Ihre überzähligen Baumaschinen:

- Radlader
- Mobilbagger
- Raupenbagger
- Baggerlader
- Wirtgen-Straßenfräsen
- Straßenfertiger
- Walzen
- Grader
- Planiertrauen
- Rampenspritzgeräte
- Asphaltmarkierungsmaschinen
- Tieflader + Kippanhänger
- LKW als Kipper



SCHWICKERT GmbH
Baumaschinen und Nutzfahrzeuge

Schwickertstr. 1 · D-31863 Coppenbrügge
Tel. +49 5156 784-0 · Fax +49 5156 784-29
info@schwickert.com

Erfolgreiches Messedoppel in Neuauflage

Planungen zur nächsten TiefbauLive und recycling aktiv angelaufen

Die „TiefbauLive“ ging 2011 erstmals im Doppel mit der „recycling aktiv“ im Baden-Airpark an den Start. Diese Kombination erwies sich als ebenso erfolgreich wie sinnträchtig. Nun wird bereits an der nächsten Auflage der Messe im September 2013 gearbeitet.

Die Ambitionen der Veranstalter sind groß, wie die neu strukturierten Angebote zur Demonstration von Technik und Dienstleistungen beweisen. Schließlich sollen die Fachbesucher, deren Anteil zur Erstveranstaltung in 2011 bei weit über 90 Prozent lagen, auf bestmögliche Weise über Neu- und Weiterentwicklungen informiert werden.

Die erste und bisher einzige Doppelmesse dieser Art und Kombination in Deutschland hat sich nicht nur nach Zahlenlage als erfolgreich erwiesen, sie wurde auch dem Anspruch: „von Praktikern – für Praktiker“ in vollem Umfang gerecht. Abweichend vom vorigen Messemodus, sind die Veranstalter beispielsweise dem vielfachen Ausstellerwunsch nach einem „Messe-Samstag“ nachgekommen. Indem die Messe nun von Donnerstag bis Samstag öffnet, wird sie für die Fachöffentlichkeit noch attraktiver.

Beibehalten wird die TiefbauLive 2013 ihre grundsätzliche Dynamik mit abgestimmten Maschinenvorfürungen. Besondere Aufmerksamkeit wird derzeit der Vorbereitung des Demo-Events „Straßen- und Kanalbau“ gewidmet. Die TiefbauLive bietet als praxisnahe Demonstrationmesse mit der Musterbaustelle Straßen- und Kanalbau eine ganz besondere Plattform zur Darstellung moderner Maschinen- und Verfahrenstechnik im perfekt aufeinander abgestimmten Zusammenspiel. Die Musterbaustelle ist als Sonderfläche direkt in das Messegelände integriert. Im Unterschied zur vergangenen Durchführung werden die Maschinen aber beim nächsten Mal nicht nur „so vor sich hinarbeiten“, sondern die Abläufe werden professionell erklärt und moderiert. Dieses Plus an Wissensvermittlung

TiefbauLive

recycling aktiv



Bei der TiefbauLive 2013 werden die dargestellten Prozesse auf der praxisgerechten Musterbaustelle professionell moderiert. (Foto: VDBUM)

lung wird das Geschehen rund um die 2.500 m² große Spezial-Demofläche deutlich beleben. Direkt an die Musterbaustelle angrenzende Kommunikations-Inseln bieten die Möglichkeit für vertiefende Gespräche zwischen Ausstellern und Fachbesuchern.

Aufbau der Gemeinschaftsdemo Straßen- und Kanalbau

Geplant ist, im vorderen Bereich typische Prozesse zu zeigen, die Kanalbauvorhaben prägen, während im dahinterliegenden Segment der Spezialfläche lebendige Straßenbauprozesse bis zum Abschluss des Tragschichteinbaus stattfinden. Beim Kanalbau sind die Teilprozesse Aushub, An- und Abtransport, Verbau von Kanalschächten, Verlegung von Kanalrohren, Wiederverfüllung und Verdichtung tragende Säulen der Demonstration, für die jeweils passende Baumaschinen und Anbauten zum Einsatz kommen. Für Vermessungsarbeiten sowie Genauigkeit bei der Arbeitsausführung sorgen moderne Telematiklösungen. Die Wiederverfüllung der Rohrgräben erfolgt nicht nur „klas-

sisch“ mit Boden, sondern auch mit stabilisiertem Boden und auf modernste Art durch den Einsatz von so genanntem „Flüssigboden“.

Im Block der demonstrierten Straßenbauarbeiten werden die Entnahme von Material und die Herstellung von Unterbau und Tragschichten für Straßen verschiedenster Belastungskategorien, inklusive der nötigen An- und Abtransporte, gezeigt. Dabei kommen neben Sand und Schotter auch Recyclingmaterialien zur Herstellung hydraulisch gebundener Tragschichten zum Einsatz. Dann schlägt die Stunde der Grader, Walzen, eventuell spezieller Fräsen und natürlich auch hier die der Telematik, die für Ebenheit, Neigung und Richtung heute nicht mehr aus modernen Maschinen wegzudenken ist.

Für Aussteller, die darüber hinaus auch ihren ganz eigenen Stand – unabhängig von den Demonstrationszeiten der Musterbaustelle – bespielen wollen, werden von den Veranstaltern passgenaue zusätzliche Konzepte erarbeitet.

Info: www.TiefbauLive.de
www.recycling-aktiv.com ■

NordBau mit Top-Themen

Die 57. NordBau Neumünster, die vom 6. bis 11. September 2012 stattfindet, ist ausgebucht. Mehr als 900 Aussteller präsentieren auf dem Messegelände Holstenhallen in Neumünster einen einmaligen Angebotsmix aus Baumaschinen, Baugeräten, Kommunaltechnik sowie von Baustoffen, Bauelementen, Heiz- und Energietechnik. Begleitet wird die NordBau von 38 Fachtagungen der wichtigsten Verbände und Institutionen des Baugeschehens sowie von thematisch wechselnden Sonder-schauen.



Großes Augenmerk der Bau-fachleute aus nah und fern gilt bestimmt dem Freige-lände, auf dem die Bauma-schinenhändler und -herstel-ler unter dem Motto „Bau-maschine – Arbeitsplatz mit

Komfort“ Neu- und Weiterentwicklungen präsentieren wer-den. Die Humanisierung des Arbeitsumfeldes und die Verbes-serung der Sicherheit sind Themen, die als Maxime für erfah-rene Baumaschinenkonstrukteure seit Jahren gelten und sich während der Messetage auf der NordBau wiederum wie ein roter Faden durch alle Bereiche ziehen. So wird an zahlreichen Ständen auf dem Freigelände das Wechselspiel zwischen ver-sierten Fahrern und leistungsstarken Maschinen demonstriert. Ziel der Branche ist es, den Fachleuten und Besuchern bei allem Wettbewerbsdruck zu zeigen, dass Mensch und Maschine eine Einheit bilden müssen – und das über einen langen Arbeitstag. Nur wenn sich der Bediener wohlfühlt und ergonomische Arbeitsbedingungen vorfindet, verbunden mit hohen Sicher-heitsstandards, dann steht bestmöglicher Maschinenleistung nichts mehr im Wege. Der Erfahrungsaustausch an den Stän-den mit dem fundierten Wissen erfahrener Bediener und Tech-niker gehört bei der norddeutschen Leistungsschau zum tägli-chen Messegeschäft – alles im Sinne einer hohen Bauleistung. Gerade in diesem Jahr findet der Bereich Motorentechnik, der im vergangenen Jahr Schwerpunkt auf der NordBau war, eine besondere Fortsetzung. So erwartet die Besucher eine Fülle an Informationen, denn die sich ständig verschärfende Abgasge-setzgebung hat besonders 2012 für eine Vielzahl von Innova-tionen gesorgt, die bereits auf zahlreichen Baustellen ihre Bewährungsprobe bestehen mussten.

Die kommende NordBau bietet mit „nordjob-Bau“ am Messe-Montag erstmals eine Plattform für eine gezielte Nachwuchs-werbung mit Ausbildungsplatz-Börse mit Informationen zu Aufstiegsmöglichkeiten und Studium bei Bauberufen. Schüle-rInnen sollen die Faszination und das Interessante der zahlrei-chen Bauberufe kennenlernen und erleben. Eine Idee, die schon jetzt Erfolg verspricht: Mehr als erwartet haben sich bis-lang 1.600 SchülerInnen für konkrete Gespräche bei rund 40 teilnehmenden Firmen, die Auszubildende und Studierende suchen, angemeldet. Sie werden mit Bussen aus Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Schleswig-Holstein und dem nördli-chen Niedersachsen am 10. September zum nordjob-Bau-Tag anreisen.

Info: www.nordbau.de ■

YANMAR

ROBUST IM DAUER- EINSATZ!



luftgekühlte 1 Zylinder
Dieselmotoren, 4-10 PS



YANMAR Generalvertretung Deutschland
Friedrich Marx GmbH & Co.KG · Tel. 040/2 3779-169
industrie@marx-technik.de · www.marx-technik.de



THOBEN – Ihr zuverlässiger Partner seit 25 Jahren.

ANLASSER + LICHTMASCHINEN

Das **Hilfsaggregat** zum Starten von Verbrennungskraftmaschinen findet Anwendung in Baumaschinen, Schiffsmotoren, Transportkühl-anlagen, Industrie und überall dort, wo zuverlässig Motoren ihren Dienst beginnen sollen. Die **Lichtmaschine** versorgt die elektrischen Geräte an Bord mit Energie. Und wir unsere Kunden mit bester Qualität.

- Lagerverfügbarkeit von über 3.000 verschiedenen Sorten
- Altteilberechnung erfolgt nach frühestens 14 Tagen
- auf Wunsch mit deutlich mehr Energie (KW / AH)
- Getriebestarter für schwierige Platz-Situationen
- beste Qualität als Neuteil oder Austausch
- alle Aggregate mit Prüfzeugnis
- keine „Back-in-Box“-Systeme

Topmarken unter einem Label –
für reibungslosen Ablauf:

HANSEAT PARTS



Thoben Antriebs- und Filtertechnik GmbH
Nord: 0421 – 80 69 70 • Ost: 038 76 – 78 97 66

www.thoben-gmbh.de

Neuer Rekord: bauma China 2012



Die diesjährige bauma China, die vom 27. bis 30. November 2012 im Shanghai New International Expo Centre stattfindet, kann einen Ausstellerrekord verzeichnen. Mehr als 1.900 Unternehmen haben sich bereits zur Internationalen Fachmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte angemeldet. Die bauma China 2010 galt mit 1.892 Ausstellern aus 37 Ländern, 155.615 Besuchern aus 171 Ländern und 230.000 m² Ausstellungsfläche als die größte und bedeutendste Branchenveranstaltung in Asien. Dieses Ergebnis wurde schon jetzt getoppt, denn neben

mehr Ausstellern kann der Veranstalter, die Messe München International, auch einen Zuwachs an Ausstellungsfläche vermelden. Collin Davis, Projektgruppenleiter bei der Messe München International, zieht eine positive Zwischenbilanz: „Unser Bestreben war es, unseren Ausstellern verbesserte Rahmenbedingungen für eine Präsentation im Hallenbereich zu bieten. Da wir zur diesjährigen Veranstaltung acht zusätzliche Hallen zur Verfügung haben, können wir die Flächenwünsche dort deutlich besser erfüllen.“ Das Freigelände ist derzeit nach wie vor stark überbucht. Wichtige Key-

Player nutzen aber vermehrt die zusätzliche Hallenfläche. Für die bauma China 2012 steht eine Gesamtfläche von 300.000 m² zur Verfügung.

Auch auf internationaler Ebene ist das Interesse ungebrochen hoch: Deutschland, Finnland, Großbritannien, Italien, Korea, Österreich, Spanien und die USA werden jeweils mit einem Gemeinschaftsstand auf der bauma China vertreten sein.

Info: www.bauma-china.com ■

Fester Termin: bauma Africa 2013



Der Termin und der Veranstaltungsort der bauma Africa 2013 stehen fest: Die erste bauma Africa findet von 18. bis 21. September 2013 auf dem Gelände des Gallagher Convention Centre (GCC) in Midrand Johannesburg/Südafrika statt. Das GCC ist eines der größten Konferenz- und Messegelände Afrikas und verfügt über gut ausgestattete Hallen- und Freiflächen. Für die erste Ausgabe der Internationalen Fachmesse für Baumaschinen, Baustoffma-

schinen, Bergbaumaschinen und Baufahrzeuge rechnet der Veranstalter Messe München International mit mindestens 20.000 m² Ausstellungsfläche. Erwartet werden über 200 internationale und lokale Aussteller sowie mehr als 15.000 Besucher, vorwiegend aus dem Sub-Sahara-Raum. Die offizielle Aussteller-Registrierphase zur bauma Africa 2013 begann im Juni. Die Preise sowie das Vorregistrierformular sind ab sofort online unter [\[africa.com\]\(http://africa.com\) verfügbar. Anmeldeschluss ist der 6. Dezember 2012. Für die Messedurchführung und Betreuung der Kunden in Südafrika ist die neu gegründete Tochterfirma MMI South Africa Pty Ltd. verantwortlich.](http://www.bauma-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Info: www.bauma-africa.com ■

Das intelligente Konzept

- zuverlässige Wasserüberleitung bis über 15.000 l/s
- sparsamer Energiebedarf und Notlaufreserve
- selbstregelnd – bedienungsfrei – wartungsfrei

zu erneuernde
Kanalstrecke

heber 2000

Bernhard Schmidt
heber & pumpen

Marienstraße 62
D-53773 Hennef
Telefon 022 42/8 38 83
Telefax 022 42/86 99 12
E-Mail info@heber2000.de
Internet www.heber2000.de

ANKÜNDIGUNG

Fachtagung Baumaschinentechnik

Gemeinsam mit dem Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen im VDMA und dessen Forschungsvereinigung führt die TU Dresden am 20. und 21. September 2012 die 5. Fachtagung „Baumaschinentechnik 2012“ in Dresden durch. Die Leitthemen „Energie“, „Mechatronik“ und „Simulation“ sollen mit Beiträgen aus Wissenschaft und Wirtschaft Lösungen zur Verbesserung der Energieeffizienz aufzeigen und Anregungen für die methodischen Potenziale der Simulation in der Branche geben.

Info:
www.baumaschine.de/fachtagung2012

TAC[®]

TAC TEILE AUSTRÜSTUNGS COMPANY MBH • Darmstädter Straße 60A, D-64572 Büttelborn
Telefon (061 52) 56055, Fax (061 52) 54093 • www.tac-germany.com info@tac-germany.com

**SEIT 1978 IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL JAPANISCHE ERSATZTEILE
FÜR BAUMASCHINEN UND MOTORE DER FIRMA KOMATSU
FÜR MOTORE VON YANMAR, ISUZU UND KUBOTA**

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger



Markus Meyer ist für die Vertriebsgebiete Deutschland, Österreich und die Schweiz verantwortlich. (Foto: CNH)

Führungswechsel bei CNH

Seit Juni bekleidet Markus Meyer die Position des CNH Business Director für die Vertriebsgebiete Deutschland, Österreich und die Schweiz. Er hat die Führung der CNH Baumaschinen GmbH mit Sitz in Berlin übernommen und löst damit Christian Seelmann in der Leitung der beiden Baumaschinenmarken Case und New Holland im deutschsprachigen Raum ab. Bevor Meyer ab 2009 erfolgreich die Vertriebsgebiete Skandinavien, Benelux, Baltikum, Zentral & Osteuropa für CNH neu strukturierte und dort die Absatzwege reorganisierte, war er bereits für die Marke Case Baumaschinen mehrere Jahre in leitender Funktion als Vertriebsdirektor für Deutschland, Österreich und die Schweiz verantwortlich.

Die vor ihm liegenden Aufgaben umreißt er recht pragmatisch und doch engagiert: „Die Zielsprache für unser CNH-Team



Von links nach rechts: Hermann Moll, Joachim Strobel, Wolfgang Remlinger, Karl-Heinz Knor. (Foto: Liebherr)

hat sich genau genommen in den letzten drei bis vier Jahren nicht wesentlich verändert. Wir werden in den kommenden Wochen und Monaten die Basis dafür schaffen, dass die beiden Marken Case und New Holland ihr volles Potenzial ausschöpfen, wo immer möglich neue Ressourcen erschließen und damit ihre Marktposition nachhaltig optimieren. Wir wollen beide Marken und deren Werte im deutschsprachigen Raum ein ordentliches Stück weiter nach vorne bringen. Unser Ziel ist dabei zwangsläufig ein langfristiger Ausbau unseres Vertriebsnetzes und eine bessere Abdeckung unserer Verkaufsgebiete in der Fläche.“

Info: www.cnh.com

Stabwechsel bei Liebherr-EMtec

In der Geschäftsführung der Liebherr-EMtec GmbH in Kirchdorf an der Iller

(Deutschland), Spartenobergesellschaft der Sparte Erdbewegung der Firmengruppe Liebherr, haben sich zwei Änderungen ergeben: Ende Juni 2012 haben Karl-Heinz Knor und Hermann Moll nach langjähriger Tätigkeit für Liebherr ihren Ruhestand angetreten. Als Nachfolger wurden Wolfgang Remlinger und Joachim Strobel ernannt, die auch weiterhin Geschäftsführer der am selben Standort angesiedelten Liebherr-Hydraulikbagger GmbH bleiben. Karl-Heinz Knor, seit Januar 2007 Geschäftsführer der Liebherr-EMtec GmbH für die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Betriebswirtschaft, Kundendienst Ersatzteilwesen sowie Personalrat bereits 1970 in die Liebherr-Hydraulikbagger GmbH ein. Ab 1992 war er als Geschäftsführer für Finanz- und Rechnungswesen, Organisation, EDV, Versand und Zoll für diese Gesellschaft tätig, bis er 15 Jahre später als Geschäftsführer zur Liebherr-EMtec GmbH wechselte.

Sein Nachfolger Wolfgang Remlinger ist seit 1987 für Liebherr tätig und begann seine Laufbahn im österreichischen Liebherr-Werk in Nenzing. Nach Stationen als kaufmännischer Leiter und kaufmännischer Geschäftsführer mit zusätzlicher Vertriebsverantwortung wurde er im Jahr 1999 zum Geschäftsführer Vertrieb für die Produktbereiche Hydro-Seilbagger, Schiffskrane, Off-shorekrane und Hafenmobilkranen ernannt. Im Januar 2012 wechselte er zur Liebherr-Hydraulikbagger GmbH, wo er bis heute als kaufmännischer Geschäftsführer tätig ist. Hermann Moll, seit April 2002 Geschäftsführer der Liebherr-EMtec GmbH und verantwortlich für den weltweiten ▶

GaLaBau2012

**HALLE 5
STAND 115**

**MASSIV
STARK
KOMPAKT**

GEHL.
www.eu.gehl.com

Skarke
Siegfried

Öl-Service Ventile
Für alle öl- und wasserhaltige Medien.

Skarke Ventilsysteme
Auf der Rut 4
64668 Rimbach-Mitlechtern

Tel. 06253 - 80 62-0
Fax 06253 - 80 62-22

E-Mail info@skarke.de
Web www.skarke.de

TEST **TUV**

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger



Wolfgang Vogl leitet die Geschäfte der Indexator Rototilt Systems GmbH in Regensburg. (Foto: Indexator)



Dr. Nikolas Stihl ist neuer Vorsitzender von Stihl-Aufsichtsrat und -Beirat. (Foto: Stihl)



Die neue Geschäftsführung bei Scheuerle und Kamag: Andreas Kohler und Susanne Schlegel. (Foto: Scheuerle)

Vertrieb von Erdbewegungsgeräten, trat im September 1993 als Geschäftsführer bei der Liebherr-Hydraulikbagger GmbH ein, wo er bis 2002 den weltweiten Vertrieb von Mobilbaggern verantwortete.

Sein Nachfolger ist Joachim Strobel, der bereits 1997 ins Unternehmen eintrat und ab 2002 in unterschiedlichen Führungspositionen innerhalb der Firmengruppe tätig war: zunächst als General Manager bei der Liebherr-Vertriebsgesellschaft Saudi Liebherr Company Ltd., Jeddah/Saudi-Arabien, dann als Geschäftsführer Vertrieb bei der Liebherr-Export AG in Nussbaumen/Schweiz und schließlich ab 2007 bis heute als Geschäftsführer Vertrieb der Liebherr-Hydraulikbagger GmbH.

Info: www.liebherr.com

Indexator unter neuer Leitung

Nach zehn Jahren Geschäftsleitung der deutschen Tochtergesellschaft des schwedischen Herstellers Indexator ging Heinz Friedrich in den wohlverdienten Ruhestand. Mit großem Engagement führte er den Rototilt-Schwenkrotators in Deutschland ein und brachte die Vielseitigkeit bei hiesigen Bauunternehmern näher. Seine Nachfolge tritt Wolfgang Vogl an, der seit Oktober 2011 im Unternehmen beschäftigt ist und nun gut vorbereitet den Stab als Geschäftsführer der Indexator Rototilt Systems GmbH übernimmt. Der Firmensitz von Indexator Deutschland war vor kurzem nach Regensburg verlegt worden.

Vogl arbeitet seit 1998 in der Baumaschinenbranche und war u. a. bei Sennebogen in verschiedenen Positionen in südeuropäi-

schen Ländern sowie Nord- und Südamerika tätig. Wolfgang Vogl: „Ich bin mir sicher, dass es uns gelingen wird, mit dem Rototilt immer weiter in den deutschen Markt vorzudringen. Unsere Kunden sind begeistert von der Arbeits- und Kostenersparnis, die der Einsatz des Rototilts bringt.“

Info: www.indexator.com

Wechsel in der Stihl-Führungsebene

Dr. Nikolas Stihl übernahm zum 1. Juli 2012 den Vorsitz von Beirat und Aufsichtsrat der Stihl-Unternehmensgruppe. Er wurde vom Beirat der Stihl Holding AG & Co. KG sowie vom Aufsichtsrat der Stihl AG gewählt. Der bisherige Vorsitzende beider Gremien, Hans Peter Stihl, legte diese Positionen zum 30. Juni nieder. Er bleibt persönlich haftender Gesellschafter der Stihl Holding und wurde in Anerkennung seiner herausragenden Leistungen für das Unternehmen zum Ehrenvorsitzenden von Beirat und Aufsichtsrat ernannt. Eva Mayr-Stihl bleibt stellvertretende Beiratsvorsitzende.

„Mit diesen Entscheidungen stellen wir sicher, dass Stihl auch in Zukunft ein unabhängiges, mittelständisch geprägtes Familienunternehmen im Sinne des Firmengründers Andreas Stihl bleibt“, betonte Dr. Nikolas Stihl, Enkel des Firmengründers. Die vier Familienstämme bleiben zu je 25 Prozent an der Stihl Holding beteiligt. Die operative Führung liegt auch künftig in den Händen des familienfremden Vorstands unter Vorsitz von Dr. Bertram Kandziora.

Neues Mitglied von Stihl Aufsichtsrat und Beirat ist Franz Fehrenbach, der bis zum

30. Juni 2012 Vorsitzender der Bosch Geschäftsführung war und ab 1. Juli 2012 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Robert Bosch GmbH sowie geschäftsführender Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist. Ausgeschieden aus Aufsichtsrat und Beirat von Stihl ist Prof. Dr. Dr. h.c. Walther Zügel, der den Aufsichtsgremien seit 26 Jahren angehörte.

Info: www.stihl.de

Scheuerle und Kamag unter neuer Leitung

Susanne Schlegel und Andreas Kohler sind seit 1. Juni 2012 neue Geschäftsführer der Scheuerle Fahrzeugfabrik GmbH aus Pfeldelbach und Kamag Transporttechnik GmbH & Co. KG aus Ulm, die zur TIL-Gruppe (Transporter Industry International GmbH) gehören.

Andreas Kohler ist bereits seit vielen Jahren in der TIL-Gruppe tätig und leitete zuletzt den Bereich Technik und Entwicklung der beiden Häuser Scheuerle und Kamag. Er tritt die Nachfolge von Thomas Riek an, der Ende Mai 2012 als Geschäftsführer ausgeschieden ist. Susanne Schlegel war zuletzt Mitglied der Geschäftsführung bei Schuler Pressen GmbH & Co. KG in Göppingen und ist nun als Geschäftsführerin für die kaufmännischen Belange bei Scheuerle und Kamag zuständig. Sie löst damit Ulrich Bochtler ab, der zum 30. Juni 2012 in den Ruhestand wechselte.

Info: www.scheuerle.com
www.kamag.com

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger



Ulrich Hielscher ist neuer Geschäftsführer der Internationalen Hydraulik Akademie. (Foto: IHA)



Nina Grigoleit ist neue Pressesprecherin Nutzfahrzeugreifen und Reiseverlag bei Michelin. (Foto: Michelin)

IHA mit neuer Geschäftsführung

Der Gründer und Geschäftsführer der Internationalen Hydraulik Akademie (IHA) in Dresden-Weixdorf, Jürgen Böttger, ging zum 30. Juni 2012 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Seine Nachfolge tritt der bisherige Abteilungsleiter des Bereichs Schulungen, Ulrich Hielscher, an. Der Wechsel in der Geschäftsführung ist seit langem geplant. Ulrich Hielscher ist bereits seit Juni 2008 Trainer und Abteilungsleiter für den Schulungsbereich der IHA. Er ist ausgebildeter Maschinenbauschlosser, staatlich geprüfter Maschinenbautechniker

in der Fachrichtung Fertigungstechnik sowie technischer Betriebswirt. Mit seinen herausragenden Kenntnissen in allen Bereichen der Fluidtechnik wird Ulrich Hielscher die Geschäfte der Internationalen Hydraulik Akademie kompetent weiterführen.

Info: www.hydraulik-akademie.de

Funktionswechsel bei Michelin

Nina Grigoleit ist seit 1. Juni 2012 Pressesprecherin Nutzfahrzeugreifen und Reiseverlag bei Michelin.

Susanna Knapp, die bisher diese Funktion

innehatte, wird die Leitung der Internen Kommunikation übernehmen, welche seit Mitte 2008 von Nina Grigoleit ausgeübt wurde. Beide Positionen sind zuständig für die Regionen Deutschland, Schweiz und Österreich. Grigoleit, studierte Diplom-Übersetzerin Englisch/Französisch, begann ihre Laufbahn bei Michelin 1999 und hatte verschiedene Positionen in der Kommunikation inne.

In der Internen Kommunikation zeichnete sie unter anderem verantwortlich für das deutsche Mitarbeitermagazin BIB Journal, das Firmen-TV und das Michelin-Museum am Firmensitz in Karlsruhe. Für die Michelin Challenge Bibendum, eine Plattform für nachhaltige Mobilität, die 2011 in Berlin stattfand, steuerte sie die interne Kommunikation in den deutschsprachigen Ländern. Susanna Knapp, Historikerin, Publizistin und Journalistin, trat 1998 ins Unternehmen ein. Bis zum Jahr 2000 war sie für die Werbung und Pressearbeit der Michelin-Tochter Kleber verantwortlich. Danach leitete sie die Pressearbeit für die deutschsprachigen Michelin-Führer, den Michelin Reiseverlag sowie die Produktkommunikation für Reifen von Nutzfahrzeugen, Flugzeugen, Landwirtschafts- und Erdbewegungsmaschinen.

Info: www.michelin.de ■

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen, treuen Verbandsmitglied

Horst Sackmann

* 08. 07. 1943 † 29. 07. 2012

Mehr als 20 Jahre hat er aktiv und mit Engagement die VDBUM-Idee mitgestaltet und getragen. Dafür sind wir sehr dankbar.

In herzlicher Verbundenheit sprechen wir seinen Angehörigen unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme aus.



**Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder
des Verbandes der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.**



Der VDBUM vermittelt Karrierechancen:

Elektriker/in

für Raum Köln und internationale Einsätze im außereuropäischen Ausland für renommiertes und internationales, weltweit agierendes Unternehmen gesucht.

Der vielfältige Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

- Wartung, Reparatur und Betreuung unserer Spezialgeräte auf dem Bauhof in Kerpen-Türnich sowie auf Auslandseinsätzen

Sie haben eine abgeschlossene Fachausbildung und besitzen fundierte Fachkenntnisse der Steuerungs- und Regelungstechnik sowie SPS-Steuerungen?

Evtl. verfügen Sie auch über Berufserfahrung auf Auslandsbaustellen sowie über gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift? Und wenn selbständiges Arbeiten, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen für Sie keine Fremdwörter sind, dann senden Sie doch bitte bei Interesse Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an VDBUM unter Chiffre 232/12

VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr

Ankündigung

Kurzseminar „Digitaler Tachograph“ VDBUM-Forum – einmal ganz anders



VDBUM

Verband der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.



Kurzseminare „Digitaler Tachograph“ im Herbst 2012

- Lenk- und Ruhezeiten – Praxiswissen Tachograph
- Die EU VO 1071 – 1073 (Road-Package) – Der Verkehrsleiter
- Handhabung des VDO 1381 Release 1.4 im Mischbetrieb MTCO
- Aktuelles aus der Fahrpersonalverordnung
- Ausnahmeregelungen für Transporte von Baumaschinen

Süd

15. Oktober Feuchtwangen
16. Oktober Frankfurt-Rodgau
17. Oktober Göppingen

Nord

5. November Bremen
6. November Magdeburg
7. November Köln



Motorentechnik HEUTE Elektronisch gesteuerte Einspritzung bei Trennschleifern!

- EU-Richtlinien zu den Themen Abgas, Vibrationen und Geräusche
- Stand der Motorentechnik bei handgeführten Motorgeräten
- Trennschleifer TS 500i
- Trennschleifer, Führungswagen und Zubehör
- Gesteinschneider GS 461
- Motordiagnose, Wartungs- und Pflegehinweise
- Betriebsstoffe

STIHL®

VDBUM

Verband der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.vdbum.de

VDBUM-Forum August bis November 2012

VDBUM Region Nord		August-September			Oktober
		Eigenveranstaltungen der Stützpunkte		STIHL	
		Zusätzliche Informationen der einzelnen Sonderveranstaltungen auf www.vdbum.de		Motorentechnik heute – Elektronisch gesteuerte Einspritzung bei Trennschleifern	
		Veranstaltungsort			
Bremen	19.00	Wacker Neuson Vertrieb Heerenholz 3-5, 28307 Bremen	Montag 27. Aug.	VDBUM-Zentrale Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr/Brinkum-Nord	Montag 8. Okt.
Hamburg	19.00	NordBau Neumünster „Holstenhallen“ Justus-von-Liebig-Str. 2-4 , 24537 Neumünster	Freitag 7. Sept.	Ges. zur Förderung der Gehörlosen e.V., Bernadottestr. 126, 22605 Hamburg	Dienstag 9. Okt.
Berlin	18.30	Nutzfahrzeug-Zentrum Berlin Neudecker Weg 6, 12355 Berlin	Mittwoch 5. Sept.	ABACUS Tierpark Hotel, Raum 9, Franz-Mett-Straße 3-9, 10319 Berlin	Mittwoch 10. Okt.
Kassel	18.00	Liebherr-Werk Colmar und Gewerbeschule Breisach am Rhein Grüngärtenweg 10, 79206 Breisach	Montag 17. Sept.	Burg-Hotel Heiligenberg, Heiligenberg 1, 34587 Felsberg	Montag 15. Okt.
Dresden	18.00	HKS Dreh-Antriebe Bönningheimer Ring 23, 01904 Neukirch/Lausitz	Samstag 22. Sept.	Hotel Restaurant Lindenhof, Podemusstraße 9, 01157 Dresden	Dienstag 16. Okt.
Leipzig	18.30			Hotel 3 Linden, Kastanienweg 11, 04178 Leipzig-Rückmarsdorf	Mittwoch 17. Okt.
Magdeburg	18.00	SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH Industrieweg 2a, 99734 Nordhausen	Montag 17. Sept.	BKS Business Kultur & Service GmbH, Rogätzer Straße 8, 39106 Magdeburg	Montag 22. Okt.
Hannover	18.30			Hotel Hennies,* Hannoversche Str. 40, 30916 Isernhagen	Dienstag 23. Okt.
Münster	19.00			Handwerkskammer Münster, Bildungszentrum, Echelmeyerstr. 1, 48163 Münster	Mittwoch 24. Okt.
Köln	18.30	Schmitz + Krieger Kölner Str. 89, 50859 Köln	Donnerstag 20. Sept.	Dorfschänke Rösrath, Scharrenbroicher Str. 75, 51503 Rösrath	Donnerstag 25. Okt.

August-September				November	
VDBUM Region Süd		Eigenveranstaltungen der Stützpunkte		STIHL	
		Zusätzliche Informationen der einzelnen Sonderveranstaltungen auf www.vdbum.de		Motorentechnik heute – Elektronisch gesteuerte Einspritzung bei Trennschleifern	
				Veranstaltungsort	
Würzburg	19.00	Vortrag „SiTech“ Hotel Krone Post, Balthasar-Neumann-Str. 1-3, 97440 Werneck	Montag 10. Sept.	Hotel Krone Post, Balthasar-Neumann-Str. 1-3, 97440 Werneck	Montag 12. Nov.
Nürnberg	18.00	Friedrich Dicke Motoren Bischofswiesen	Dienstag 25. Sept.	Hotel-Gasthof Zur Post, Friedensplatz 8, 91207 Lauf	Dienstag 13. Nov.
Regensburg	19.00			Menzo Jahnweg 8a, 93173 Wenzenbach	Mittwoch 14. Nov.
München	14.00	Liebherr-Hydraulik Bagger Liebherrstraße 12, 88457 Kirchdorf/Iller	Donnerstag 13. Sept.	Wirtshaus Zum Kreuzhof, Kreuzstraße 1, 85764 Oberschleißheim	Donnerstag 15. Nov.
Freiburg	18.00	Liebherr-Werk Colmar und Gewerbeschule Breisach Am Grüngärtenweg 10, 79206 Breisach	Montag 17. Sept.	Gasthaus Zur Krone, Gottenheimerstr. 1, 79268 Bötzingen a. K.	Dienstag 19. Nov.
Stuttgart	18.00			Hotel Hirsch, Hindenburgstr. 1, 71229 Leonberg	Mittwoch 20. Nov.
Frankfurt/M.	18.00			Hotel Odenwaldblick, Bulauweg 27, 63322 Rödermark-Urberach	Montag 21. Nov.

Die Veranstaltungsorte und Anfangszeiten können von der generellen Planung abweichen, beachten Sie bitte Ihre persönlichen Einladungen

Impressum



Die VDBUM INFO ist das offizielle Organ des Verbandes der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.
40. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

Herausgeber:

Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421 - 87 16 80, Fax: 0421 - 87 16 888
www.vdbum.de, e-Mail: zentrale@vdbum.de

Verlag und Druck:

Kreativ Konzept, Verlag Engel
Kleine Heide 2, 28844 Weyhe
Tel. 04203-80 45 49-0, Fax 04203-80 45 49-9
e-Mail: verlag@vdbum.de

Verlagsleitung:

Jens Engel, Tel.: 04203-80 45 49-0
Fax: 04203-80 45 49-9

Chefredaktion:

Udo Kiesevalter (verantwortlich), Tel.: 0421 - 87 16 80
e-Mail: udo.kiesevalter@vdbum.de

Anzeigen und Vertrieb:

Jens Engel, Tel.: 04203-80 45 49-0
Fax: 04203-80 45 49-9
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 01.01.2012

Erscheinungstermine 2012:

15. Februar, 15. April, 15. Juni,
20. August, 15. Oktober, 15. Dezember
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

Auflage:

Die VDBUM INFO erscheint jeweils
in einer Auflage von 19.750 Exemplaren.

Abonnement:

Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

Veröffentlichungen:

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

Hinweis:

Der Versand der VDBUM INFO erfolgt über eine Adresskartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Messen + Veranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Information unter	Termin
NordBau 2012	Neumünster	www.nordbau.de	06.09. - 11.09.2012
Platformers 'Days	Hohenroda	www.platformers-days.de	07.09. - 08.09.2012
GaLaBau	Nürnberg	www.galabau.de	12.09. - 15.09.2012
WindEnergy	Husum	www.husumwindenergy.com	18.09. - 22.09.2012
Fachtagung Baumaschinentechnik 2012	Dresden	www.tu-dresden.de	20.09. - 21.09.2012
IAA Nutzfahrzeuge 2012	Hannover	www.iaa.de	20.09. - 27.09.2012
Geo-T Expo	Essen	www.geotexpo.com	22.10. - 24.10.2012
econstra	Freiburg	www.econstra.de	25.10. - 27.10.2012
6. Tag der Dt. Baumaschinentechnik	Essen	www.bauindustrie.de	08.11.2012
Geothermieausstellung	Karlsruhe	www.geoenergia.de	14.11. - 15.11.2012
bauma China 2012	China	www.bauma-china.com	27.11 - 30.11.2012
VDBUM-Großseminar	Braunlage	www.vdbum.de	26.02. - 01.03.2013
bauma 2013	München	www.bauma.de	15.04. - 21.04.2013
TiefbauLive 2013	Baden-Baden	www.tiefbaulive.com	05.09. - 09.09.2013

	Motorenfachbetriebe – Werksvertretungen		
	Ihr kompetenter Partner für Diesel-, Otto-, Gasmotoren im Bereich Industrie, Pkw, Nutzfahrzeuge, Land- u. Baumaschinen, Aggregate		
	90408 Nürnberg Weitere Betriebe in Anröchte/Westf. und Bischöfswiesen/Obb. Tel. 0911/ 937938-13 Fax. 0911/937938-38 Mobil: 0171 - 7357323	Röthensteig 9 Tel. 0911/ 937938-13 Fax. 0911/937938-38 Mobil: 0171 - 7357323	
	www.motoren-dicke.de service@motoren-dicke.de		



INFO

Im nächsten Heft:

Ausgabe 5-12

Abgasnachbehandlungssysteme,
Nachrüstungen für Baumaschinen

erscheint am
15. Okt. 2012

Umweltzonen
und Baumaschinen

